

Wiesbadener Tagblatt.

21. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erste in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Bg., für auswärtige Anzeigen 25 Bg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Bg., für Auswärts 75 Bg. — Bei Wiederholungen Preis Ermäßigung.

No. 579.

Dienstag, den 12. Dezember

1893.

Bedeutend ermässigte Preise für Weihnachts-Einkäufe.

Feine leichte **Nadel-Regenschirme** mit Stahlstock, prachtvolle Neuheiten, zu 6, 11, 14 und 16 Mark.
4 Knopf prima schwedische **Handschuhe**, früherer Preis 2.25, jetzt 6 Paar nur 10½ Mark.
6 Knopf lange mousquetaire prima schwedische **Handschuhe**, früherer Preis 2.75, jetzt 6 Paar nur 12½ Mark.
4 Knopf schwedische **Handschuhe**, Marke **Reynier**, das Beste u. Schönste, was fabricirt wird, früherer Preis 3.50, jetzt 6 Paar nur 16½ Mark.

Auf alle anderen Leder-Handschuhe und Cravatten gebe ich bis Weihnachten bei Entnahme von mindestens 3 Paar oder Stück

10 Procent Rabatt.

Cravatten: 3 Stück Plastrons aus guter Seide Mark 1.—.
3 „ Regattes „ „ „ 1.—.

Gelegenheitskauf Cravatten! Mehrere Hundert Dutzend Regattes,

Schleifen und Selbstbinder aus prima seidenen Stoffen, neueste Formen, per Stück nur 1 Mark. 23080

W. Thomas, Webergasse 6.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per ½ Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 24050

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Alleinige Fabrik-Niederlage

Crefelder Seiden-Stoffe.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.



6 Mark.

Hochfeine Stutzuhr mit Gehäuse (compl.) 6 Mk., hierzu passende eleg. Leuchter 3 Mk. Grosse **dreithellige** Toilette-Spiegel, effectvolles Geschenk, 3 Mk. Sehr schöne Cab.-Photographierahmen in Goldbronze und Altsilber 3 Mk. Grosse solide Photographie-Album in Plüsch und **echt** Leder Stück 3 Mk. **Schreibtisch-Garnituren** aus massiv **echt** Cuivre poli, **Prachtstücke**, per Stück 3 Mk. **Für Zimmer-Decorationen:** Neue wundervolle Wandteller aus imit. **Elfenbein** u. **echt** Cuivre poli, 44 Cmtr. im Durchm., Stück 3 Mk. Grosse Wandborde, altdeutsche Luther-Tische und Panelbretter Stück 3 Mk. Hohe Decorations-Gläser, farbiges, decoriertes Glas mit gemalten Ritter-Figuren Stück 3 Mk. Nickel-Butterkühler mit Drehdeckel, eleg. u. praktisch, 3 Mk. Fünftheilige fein geschliffene Menagen 3 Mk. Handkoffer und Reisetaschen aus **weichem** starkem Leder 3 Mk. **Neuheit:** Spazierstöcke mit electr. Lampe oder Angel 3 Mk., etc. empfiehlt der

Präsent-Bazar

von

Otto Mendelsohn,

Wilhelmstrasse 24.

Sie erhalten in dem Präsent-Bazar nur ausgewählt schöne Sachen zu **horrend billigen Preisen** und empfiehlt es sich bei allen

Weihnachts-Einkäufen

„zuerst“ den Präsent-Bazar, Wilhelmstrasse 24, zu besuchen. 23645



3 Mark.

Polstermöbel.

Rissen-Garnitur, einzelne Sophas und Betten, 1 mah.-pol. Ottomane, Nachstühle, Rothschildseffel, moderne Garnitur billig zu verkaufen. 24189
G. Hoffmann, Webergasse 39.

Passend für Weihnachtsgeschenke

sind ein Salonisch in Nußb., Sessel, ein Leuchterweibchen, Humpenbrunnen in versch. Größen billig zu verkaufen beim
Holzbildhauer Krebs, Wellstrasse 43, 3 Et.

Daimler-Motoren-Gesellschaft Cannstatt



liefert

Daimler-Motor-Boote

in allen Ausführungen.

Vertreter für den Reg.-Bez. Wiesbaden:

E. Mehmel, Wiesbaden,

Rheinstrasse 74.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833.

zu Stuttgart.

Reorganisiert 1855.

Unter Aufsicht der Kgl. Württ. Staatsregierung.

Gesamtvermögen Ende 1892: 70 Millionen Mark, darunter außer 34 1/2 Millionen Mark Prämienreserven noch über 4 1/2 Millionen Mark Extrareserven.
 Versicherungsstand: ca. 40 Tausend Policen über 57 Millionen Mark versichertes Kapital und über 1 1/2 Millionen Mark versicherte Rente. Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Lebensversicherung.

Einfache Todesfall-Versicherungen. Abgefürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherungen, sowie Versicherungen zweier verbundener Personen, zahlbar nach dem Tode der zuerst sterbenden Person. Anerkannt niedere Prämienhöhe.
 Dividenden-Genuß schon nach 3 Jahren.
 Dividende zur Zeit 80 % der Prämie.

Rentenversicherung.

Jährliche oder halbjährliche Leibrenten, zahlbar bis zum Tode des Versicherten oder bis zum Tode des längst Lebenden von zwei gemeinschaftlich Versicherten, sowie aufgeschobene, für späteren Bezug bestimmte Renten. Hohe Rentenbezüge. Alles dividendenberechtigt.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei durch die Generalagentur Darmstadt: **Fr. Ekert**, Saalbaustraße 65, sowie durch die Vertreter in Wiesbaden: Hauptagent **Martin Wiener**, Bankgeschäft, Tannusstr. 9, und Agent **Wilh. Schad**, Privatier. (Stg. 300/7) 186

G. Eberhardt,

Messerwaren-Fabrik, Langgasse 40,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg,
 empfiehlt

zu Ausstattungen und Geschenken:



Tafelbestecke in feinsten Ausführung in echtem Silber u. Alpaca-Silber der welberühmten Berndorfer Metallwaaren-Fabrik von **A. Krupp** in Berndorf. (Das Alpaca-Silber besteht aus dem von der betr. Fabrik erfundenen harten, silberweißen Nickelmetall, genannt Alpaca, und garantiert reinem Silber. Die garantierte Silberauslage beträgt 90 Gr. p. Dgd., eine Silberauslage, wie sie gleich stark von keiner Konkurrenz geboten wird.)

Stimmliche Bestecke sind mit Klingen aus meiner Fabrik in bekannter Güte montiert und ist den Käufern damit die Garantie wirklich tadelloser Waare geboten. — Ferner mache ich auf mein reichhaltigstes Lager in unübertroffener Auswahl und neuesten Mustern in

Tafel- und Dessertbestecken in Eisenblech, Perlmutter, Ebenholz u. Hirschhorn aufmerksam.

Fischbestecke mit acht silbernen und versilberten Klingen.

Hammer-, Krebs- und Austernbestecke in verschiedensten Ausführungen.

Obstmesser in 50 verschiedenen Mustern von 3 Mt. bis 30 Mt. p. Dgd.

Confect-, Mispel-, Pickles-, Austern-, Cabaretgabeln u. s. w.

Besteck-Stände in eleganter Ausführung stets vorräthig.

Außerdem empfehle ich meine sonstigen selbstverfertigten

Messerwaren aller Art in einfachster bis feinsten Ausstattung.

Scheeren in größter Auswahl zu allen Zwecken.

Schlittschuhe (Special-Artikel),

wohl reichhaltigste Auswahl neuester Systeme am hiesigen Plage. — **Sport-Schlittschuhe**, nur 1. Qualitäten, mit stählernen und gehärteten Läufern und hochfeiner Vernickelung.

24084

Heinrich Leicher,
Langgasse 25, I. Stock,
Wiesbaden.

Neuheiten in:
Damen - Kleiderstoffe,
Damentuche, Lamas und
Woll-Flanelle
vom einfachsten bis zum feinsten
Genre.

Reichhaltige Auswahl in:
Baumwollenzeuge,
Blaudrucks,
Bieber- u. Baumwoll-
Flanelle.

Bettdamaste
in weiss und bunt,
Bettzeuge, Barchente u. Drelle,
Feder- und Flaum-Cöper.

Weisse und cremfarbene
Englisch - Tüll - Gardinen
(in abgepasst und am Stück),
sowie

Rouleaux-Stoffe
in allen Breiten u. Qualitäten.

Futter-Stoffe.

Anerkannt billige Preise!

Grosser Weihnachts - Ausverkauf

sämmtlicher nebenstehend angeführter Artikel zu
bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Ausstellung sehr schöner und practischer Gegen-
stände für Weihnachts-Geschenke.

Heinrich Leicher,
25. Langgasse 25, erster Stock.

NB. Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch
Sonntags während der gesetzlich zulässigen Zeit
geöffnet. 23250

Heinrich Leicher,
Langgasse 25, I. Stock,
Wiesbaden.

Grosses Lager in:
Damen- u. Herren-Wäsche,
Kragen, Manschetten
und Taschentücher.

Elsässer Madapolames, Cretonnes
und Chiffons,
ferner
glatte Leinen und Halbleinen
für

Leib- und Bettwäsche
in allen Qualitäten u. Preislagen.

Handtücher, Tischtücher und
Servietten
in Drell, Jacquard u. Damast.

Theegedecke u. Tischdecken.

Küchen-, Gläser-, Teller-
tücher etc.

Frottir- und Badetücher.
Waffel-, Rips- u. Piqué-Decken.

Stepp-, Schlaf- und Reise-
Decken.

Streng reelle Bedienung!

Specialität:

Bilderbücher und Jugendschriften

in feinsten Ausstattung mit ausgesuchtem Text.

92399

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Hofgut Weisberg

bei Wiesbaden erbittert Offerten auf hochträgliche und frisch-
milchende dreifälbrige Kühe im Preis von 200 bis 230 Mark
das Haupt.

!! Sie gewinnen !!

d. feste Ueberzeugung eine gute, solide u. preisw. Taschenuhr (Schweizer
Fabr.) z. erhalten, wenn Sie mein neues illust. Preisbuch verlangen.
Viele Anerkennungen. Export nach allen Ländern. **Silber-Remitt.**
Nr. 13, 14, 15, hochfein 16, mit prima Auerwerk, 15 Rub., Nr. 20,
Portofr. Gottl. Hoffmann, St. Gallen. (E. F. a 7558) 8

Christbaum-Confect,

reichhaltig gemischt, als: Figuren, Sterne, Thiere etc. Kiste, 440 Stk.,
Nr. 2.80. Nachnahme. Bei 3 Kisten portofrei. (Man. No. 3882) 8

Paul Benedix, Dresden 12.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Großes Lager in
selbstgefertigten Pelzwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten und neuesten Façons, ferner großes Lager in
Filz- und Seidenhüten neuesten Façons, Herren- und Damen-Regenschirmen, Mützen aller Art.

Selbstgefertigte Herren-Pelzröcke stets am Lager, sowie **Anfertigung von Damen-Pelzmänteln**
genau nach Wunsch und neuestem Schnitt.

Reparaturen und Extra-Anfertigungen von Pelzwaaren werden schnell und genau nach Angabe zum
billigsten Preise ausgeführt. 23755

Michelsberg 13. C. Braun, Michelsberg 13.

Was schenkt man Kindern?

Grösste Freude bereiten stets die modernen
Kinder-Sportwagen.

Reizendes Spielzeug
für
Knaben und Mädchen
jeden Alters. — Dient als
Sitz-, Steh- und Gepäckwagen.

Absolut gefahrlos.

Preis von 5½ Mk. an bis 35 Mk.



Ferner:
**Leiterwagen, Sandwagen,
Schiebkarren, Schlitten,
Roll- und
Schaukel-Pferde,**
Holz- und Fell-Pferde in allen
Grössen zu billigsten Preisen.
Versandt nach allen Plätzen, Verpackung
gratis.

Caspar Führer's Riesen-Bazar (Inh.: J. F. Führer). Kirchgasse 34. Parterre und 1. Etage.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze.

Ein Besuch der grossartigen Weihnachts-Ausstellung ist höchst interessant und lohnend.

23529

Punsch-Essenzen.

Ich empfehle meine ausgezeichneten, **garantirt** aus ächtem Batavia-Arrak und
feinstem Jamaica-Rum fabricirten **Punsch-Essenzen.** 22318

Dieselben sind **billiger** wie die **Düsseldorfer** und stehen diesen in **keiner Weise** nach.

Preisverzeichniss gratis und franco!

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

**Friedr. Marburg, Weingrosshandlung,
Neugasse 1.**

Engros-Lager in ächtem Cognac, Jam.-Rum, Arrak etc.

Ganz aussergewöhnlich billig

verkaufe ich die angehäuften

Tuch- und Buckskin- **Reste,**
Mantel- u. Regenmantelstoff- **Reste,**
Damen-Kleiderstoff- **Reste,**
Schwarz. Fantasie-Stoff- und
Cachemir- **Reste,**
Flanell- und Lama- **Reste,**
Mousselin- und Cattun- **Reste,**
Druck- und Schürzenzeug- **Reste,**
Leinen-, Halbl.-u. Hemdentuch- **Reste,**
Gebild- und Gardinen- **Reste**

etc. etc.

22901

J. Stamm,
Grosse Burgstrasse 7.

Spielwaaren für Puppenküchen

in Blech und Emaille empfiehlt billigst

24124

Ed. Stemmler,

Wichelsberg 6.

Aechte naturreine polnische Tafelbutter versendet täglich in
Postcolli, netto 9 Pf., gegen Nachnahme à 8 Mk. 50 Pf. portofrei.
Victor Hackler, Richow 52, Galizien.

Enorm billig.

Feinstes Dresdener
Christbaum-Confect
per Carton 80 Stück Inhalt,
nur 50 Pf.

Bunte Christbaum-Wachslichte,
25 und 30 Stück in Carton, nur 50 Pf.

Christbaum-Lichthalter
2 Dutzend 50 Pf.

Christbaum-Schmuck,
Cartons mit 9, 12, 50 u. 100 Stück nur 50 Pf.
Eiserne Christbaum-Ständer, absolut
sicher stehend, nur 50 Pf.

**Caspar Führer's
Riesen-Bazar,**
Kirchgasse 34. 24071

Cigarren, Christbaumschmuck, Cigarretten,
Kautschukstempel

empfiehlt in grösster Auswahl.

C. Grünberg, 21. Goldgasse 21,
nahe der Langgasse. 23971



Das schönste Weihnachtsgeschenk
ist eine nach neuestem, bestem Verfahren
hergestellte

Photographie

aus dem Atelier von 29117

Karl Schipper,

Herzogl. Mecklenb. Hof-Photograph,
31. Rheinstrasse 31.

Passende Weihnachtsgeschenke:



Grosse Auswahl.

Jacob Müller,

Billige Preise.

Langgasse 6.

Langgasse 6.

Knaben-Garderobe.

Zwei Hundert Stück Knaben-Paletots
mit abnehmbaren Pelerinen,

Drei Hundert Stück Knaben-Anzüge

werden, um zu räumen, zu enorm billigen Preisen verkauft.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,

9. Langgasse 9.

Zur gefälligen Beachtung!

Das von dem Chemiker Herrn Dr. Scheibler bereitete Mundwasser aus der Anstalt für künstl. Badefurrogate von W. Neudorff & Co. in Königsberg habe seit Jahren in meiner Praxis vielfach angewendet und bei ständigen Zähnen, Weisseinbildung 1c. sehr günstige Resultate damit erzielt.

Inbesondere habe ich häufig Gelegenheit gehabt, dieses Mundwasser bei Personen, die an übertriebenem Athem litten, anzuwenden und dieses sowohl für den Patienten als auch dessen Umgebung höchst unangenehme Uebel nach vier- bis achtwöchentlichem Gebrauch desselben vollständig beseitigt.

Ich kann deshalb dieses Präparat, welches durchaus keine der Gesundheit nachtheilige Substanzen enthält, allen an übertriebenem Athem leidenden Personen nur dringend aus voller Ueberzeugung empfehlen.

Dr. Stark, Königl. Stabsarzt, in Boslau.

Prospecte über Dr. C. Scheibler's Mundwasser mit ärztlichen Attesten versenden auf Wunsch gratis und franco die alleinigen Fabrikanten

W. Neudorff & Co., Königsberg i. Pr.

Niederlagen in Wiesbaden: Apoth. Otto Siebert, Louis Schild; in Frankfurt: J. M. Andreae; in Mainz: Apoth. Gehr. Mann; in Worms: H. Sellier. 125

Damen-

Kleiderstoff - Reste, sowie Reste aller sonstigen Manufacturwaaren
empfiehlt billigst 22412

Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft,
Marktstrasse 26, 1. St.

Original Singer Nähmaschinen

Höchste Auszeichnung

auf der
Chicago Weltausstellung.

Telegramm.

The Singer Manufacturing Co.

empfang

54 Erste Preise.

Die größte Anzahl von Preisen, die irgend ein Aussteller erhielt, und mehr als die doppelte Anzahl, die den andern Nähmaschinen-Ausstellern zuerkannt wurde.

G. Neidlinger, Marktstrasse 32, Wiesbaden.

Eigene Reparatur-Werkstätte für alle Sorten Nähmaschinen.

23998

Niederliegende Blüthenzeit kommen die Vögel in großer Anzahl, ebenso deutsche Vögel, Kanarien, sowie Rheinland empfiehlt 23801
Gust. Henning, Karlstraße 2.

Eleganter Schlitten

(zum Selbstfahren), so gut wie neu, billig zu verk. Näh. Taunusstraße 7.

Gelegenheitskauf!

Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten
per 1/2 Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—.

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.

erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32.

Ausstattungs-Geschäft,

im Hotel Adler.

23922



C. Schellenberg,

Wiesbaden, Goldgasse 4.

Kunstmaterialien-Magazin.

Specialität:

Mal-Bedarfsartikel u. Gegenstände zum Bemalen.
Fabrikation kunstgewerblicher Damen-Handarbeiten.

Holzbrand.

Neuheiten:

Gegenstände aus gepresstem
echt vergoldetem Papierstoff
für Oel u. Aquarell.

Metalloid-Gegenstände

(deutsches Reichs-Patent)
für Oel u. Aquarell.

Aecht vergoldete
Phantasie-Wandplatten

aus Papiermaché
für Oelmalerei.

Stangen-Gläser

für Oelmalerei.

Rococo-Wand-Decorationen

aus hellgelber Terracotta
für
Oel u. Aquarell.

Flaschen-Kürbisse

für
Oel, Aquarell u. Brandarbeit.

Imitirte Achat-Gegenstände

für Oelmalerei.

**Riesen-Tambourins,
Riesen-Paletten**

für Oelmalerei.

Gegenstände in Blech:

Wandkörbchen, Stehschilder, Jardinières,
Schilder - Staffeleien, Blumen - Düten,
Spruchschilder, Lichtschirme etc.

Gegenstände in Holz:

Reiche Collection besonders billiger
Gegenstände, Bauernische von 5 Mk.
Hausapothecken von 4.50, Hocker von
Mk. 3 an.

Haushaltungs-Gegenstände.
Vorplatz-Schilder.

Aufgezeichnete Gobelin-Malereien,
reiche Collection in Ofenschirmen.

**Milchglas-Etageres,
Panneau-Milchglas-Platten,
Rococo-Gegenstände**
aus gepresstem Holzstoff.

Special-Geschäft

für Dilettanten-Arbeiten.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röcherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der C. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

21791

Blingste feste Preise.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 579. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 12. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Die Papier-Handlung
C. A. Hetzel, Kirchgasse 29,

empfiehlt ihr

21016

Engros-Lager aller Sorten **Papiere, Couverts, Geschäftsbücher**
und **Büreau-Bedarfsartikel** etc.

Grosse Preisermässigung!

Damen-Kleider, darunter 12 Stück in bester reinwollener Qualität, früherer Preis 30 bis 40 Mk.
jetzt nur per Stück **20 Mk.**

100 Stück Knaben-Anzüge, von 5 bis 9 Mk., je nach Grösse, für das Alter
von 3 bis 9 Jahren.

Kinder-Kleider, in Wolle, weiss und bunt, sowie weisse gestickte Waschkleider.

Kinder-Mäntel, Kinder-Jaquettes, Knaben-Paletots.

Damen-Blousen in Sammet, gute Qualität, von 10 Mk. an, in Seide, in Wolle.

Morgenkleider, Unterröcke, Matinés

mit 20 Procent Rabatt

auf die an jedem Stück verzeichneten billigen Preise.

23339

W. Thomas, Webergasse 6.

Weisse und bemalte
Porzellane.

Tafel-, Kaffee-,
Theeservices

Waschgarnituren
Blumentöpfe

Vasen
Nippsachen

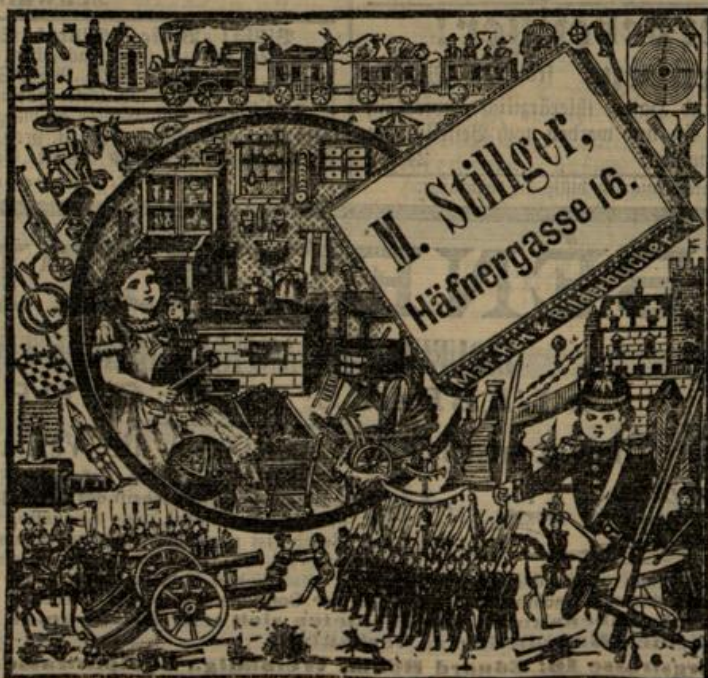
Majoliken

Terracotten

Wandplatten.

Servirbretter
Servirtische
Ald.

Steinzeuge.



Krystall
Glas.

Trinkgarnituren
Dessertservices
Bowlen, Wein-,
Bier-, Liqueursätze.
Rheinweinrömer.

Haus- und Küchen-
geräthe.
Holz- und Metall-
waaren.

Grosse
Auswahl
in 23915

Luxus-
und Gebrauchs-
Gegenständen.

Verandt nach auswärts.

Prima Darlinge per Stüd 4 Pfd., Dientliwerg per Pfd.
24 St. bei G. Morz, Adlerstrasse 31.

Alle Sorten

Apfel für den Winterbedarf zu haben
Lahnstrasse 6. 19961

LIEBIG

Company's

FLEISCH-EXTRACT

Nur echt

wenn jeder Topf
den Namenszug

Joseph Liebig
in blauer Farbe trägt

469

Die beliebtesten
gebrannten
Kaffee-
Specialsorten

No. 13. Visiten-Kaffee per Pfd. Mk. 1.80
No. 12. Haushalt.-Kaffee I „ „ 1.70
No. 9. Haushalt.-Kaffee II „ „ 1.60

werden täglich
frisch gebrannt.

Erste und älteste
Wiesbadener Kaffee-Brennerei
von
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Begründet 1882.

Telephon No. 94.

29228

Für Pferdebesitzer!

Gelbe Futterrüben, frostfreie Waare,
billigster Ersatz für Heu und Hafer, thierärztlich empfohlen,
treffen diese Woche wieder ein und werden noch Bestellungen
Mauergasse 21, 2, angenommen. 24142

Neine Webergasse 11, 2, gute Kanarien billig zu verkaufen.

la neue Mandeln

per Pfd. 80 Pf. u. Rm. 1,00,

neue Citronat,
„ Orangeat,
„ Rosinen,
„ Sultaninen,
„ Corinthen,
„ Citronen,
„ Orangen,

neue französische
Wallnüsse,
„ Haselnüsse,
„ Paranüsse,
„ Prinzess-
Mandeln,
„ Tafelrosinen,
„ Datteln,
„ Feigen,

täglich frisch geriebene Mandeln und
Haselnusskerne empfiehlt billigst 24113

P. Enders,

Ecke vom Michelsberg und
Schwalbacherstrasse.

Billig! Billig! Billig! Strengste Reclität Ehrensache! Ich
sende hier sofort! Geg. Nachnahme 3 große delicate Tafelenten Mk. 4
Postcol., Lachsblättl. 1.25, Brühl-Cardellen 2.80, ff. Rollmops 2
ff. Brat., Delicateß- od. Geler-Hering 2.45, Bismarck- od. Kaiser-Hering
ff. 2.70, Lachs, Kal, Caviar etc. billigst. Col. sortierte Delicateßen, ff. 4
200 Salz-Petthäringe, feil. groß, Mk. 5.95. 200 Lachsblättlinge 4
Nur aus erster Hand erhält. Sie frische und billige Waare.
E. Degener, Fischerei etc., Ewincmünde.



BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BENEDICTINS
De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette
mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet.
Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamttein-
druck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nach-
ahme oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und
zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesund-
heit zu befürchtenden Nachteile, welchen sich der Consument aussetzen würde.

Die Nachbenannten verpflichteten sich schriftlich, keine Nachahmungen unserer
allein ächten Bénédictine zu verkaufen.

C. Acker, Gr. Burgstrasse 16; Eduard Böhm, Weinhdlg., Adolphstrasse 7.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

(M.-No. 2724) 8

Seyd & Sautter

Stuttgarter Möbel-Fabrik

Etablissement für bessere Einrichtungen

Frankfurt am Main

77 Neue Mainzerstrasse 77

laden zur Besichtigung ihrer reichhaltigen Auswahl von
Neuheiten in Fantasie- und Luxus-Möbel,
Bronzen, Fayencen etc. ein.

(Man.-No. 8587) 8

Spezial-Magazin für Hotel-, Haus- u. Küchen-Einrichtungen

von

Conrad Krell,

Wiesbaden,

Haltestelle der Dampf-
straßenbahn.

Launusstraße 13.

Haltestelle der
Pferdebahn.

Spezialität: Complete Kucheneinrichtungen

von 75 Mark bis 1000 Mark und höher.

Größtes Lager in allen Haus- und Küchengeräthen.

21961

Hängelampen, Tisch-, Säulen-, Clavier-, Wand-, Küchen-Lampen, Ampeln, Kohlenkasten, gewöhnliche und feine mit Dedel, Ofenschirme, Feuergeräte, Blumentische und -Ständer, Schirmständer, Garderobenständer, Bettstellen, Seegrasmatten, Waschmangeln, Waschmaschinen, Brühmaschinen, Trockengestelle, Bügelöfen u. -Eisen. Sämtliche Küchenmöbel, wie Küchenschränke, Anrichten, Tische, Stühle, Ablaufbretter. Als Spezialität empfehle meine prima grau emailirte Kochgeschirre, wofür für jedes Stück volle Garantie gewähre. Sollte die Emaille beim Kochen abspringen, so wird jedes Stück ohne Weiteres und ohne Berechnung ersetzt. Die Lieferung ganzer Küchen-Einrichtungen erfolgt emballage- und frachtfrei per Bahn. — Cataloge gratis und franko zu Diensten.

Kartoffeln,

Magnum Bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus
Ph. Hahn Jr., Geisbergstraße 46. 20800

Trockene Zimmerpäne

farrenweise zu haben bei

19744

M. Wollmerscheidt,

Bernstein- und Meerscham-Spitzen,

nur fehlerfreie, leichte Stücke, sowie

Spazierstöcke

empfiehlt in unübertroffener reicher Auswahl zu äusserst billigen Preisen

4 09

Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45.

Eine Kommode, Waschtisch, Schreibtisch, Nachtschän, Chaiselongue, Stühle, Tische, Betten, eiserne Bettstelle, Teppiche, Leinwand, Porzellan und Küchengeräthe sind zu verkaufen Launusstraße 3, 2. Et. (Ansehen den Morgen bis 12 Uhr. Unterhändler werden nicht zugelassen).

Bernhardiner,

Prachthier, treu und wachsam, Kinderfreund, zimmerrein, 1 1/2 Jahr, aus Juno Babus, 2. Preis Zürich, von Mar 8. Preis Amsterdam, preiswerth abzugeben Bachmayerstraße 6

24108

Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bez. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für Diejenigen, welche Photographien zu Weihnachts-Geschenken bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei trübem Wetter, selbst Regen und Schnee, mindestens ebenso schöne Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

O. van Bosch,
Königl. Hofphotograph. 22480



empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke Portraits in allen Grössen.

Specialität: Familiengruppen, Kinder-Aufnahmen, Vergrößerungen etc.

Gefl. Aufträge erbitte baldigst, damit pünktliche Erledigung erfolgen kann. 23811

Ramsch!

Große Auswahl im Preise herabgesetzter Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenkbücher, Prachtwerke und Malvorlagen, sowie Glückwunschkarten von einem Pfennig an empfiehlt

Gisbert Noertershauser, Buch- u. Kunsthandlung,
Wilhelmstraße 10. 23684

Mittheilung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Atelier für Juwelen, Gold- und Silberarbeiten von Saalgasse 22 nach

Grabenstraße 9

(Haus des Herrn Dörr)

verlegt habe.

Ferd. Struck,
Goldarbeiter. 2389

Leonhard Hitz Schirmfabrik

36. Langgasse 36.

Vorteilhafter Weihnachts-Einkauf!

Fast zur Hälfte des Werthes.

Fertig garnirte Damen-Hüte

(auch Trauerhüte) schon von Mk. 3.— an, ferner Ballblumen, Hüfte und Roas zu anerkannt billigsten Preisen (Preise im Schaufenster.)

A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10,
Modewaaren- u. Putz-Geschäft.

Bitte genau auf Firma u. Kleine Burgstrasse zu achten.

Mittagstisch, vorzüglich zubereitet, von 1 Mk. an, Abonnenten billiger; auch außer dem Hause.

Launstraße 43, „Zur neuen Oper“.

Wegen **Auflösung** meiner Filiale in Baden-Baden verkaufe ich von **heute bis Weihnachten** im hiesigen Geschäfte,

Webergasse 16.

sämmtliche Restbestände des dortigen Lagers zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** aus

Als besonders preiswerth empfehle:

Ball-Handschuhe, 4 Knöpfe,	à Mk. 2.—,
6	„ „ 2.50,
Schwarze Handschuhe, 2 Knöpfe,	„ „ 1.50,
3-4 Knöpfe,	„ „ 2.—,
Dogskin-Handschuhe für Herren u. Damen	„ „ 2.—,

sowie eine Parthie **Damen-Handschuhe** in kleinen Nummern, **2 bis 4 Knöpfe, à 1 Mk.**

Gleichzeitig gebe einen **grossen Posten Cravatten und Hosenträger**, um damit zu räumen, **unter dem Selbstkostenpreise** ab. 23506

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,

Webergasse 16.

Specialität:

Kerzen-Schirme,
Tisch- u. Menü-Karten,
Knallbonbons mit Mützen u. scherzhaften Einlagen.

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 22879

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

Karl Rössler,

22. Saalgasse 22,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvoller und billiger Ausführung. **Reparatur-Werkstätte.** Bestellungen werden auch Zimmermannstraße 7, 2, angenommen.

Waffeln zu verkaufen Marktstraße 22.

24056

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung u. Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Kirchgasse 2c, Telephon-Anschluss No. 241,

empfiehlt als passende **Weihnachtsgeschenke:**

Blumentische,
Blumenständer,
Schirmständer,
Garderobenständer,

Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Feuengeräthständer,

Servirtische, Tablett mit Majolika-Einlagen und andere, Haus-Apotheken,
Schlüsselschränke, Gemüse-Etagères, Gewürz-Etagères etc.

Nickel-Kaffee- und Thee-Service,

Kinder-Herde u. Kochgeschirre, Vogelkäfige, Kinder-Schlitten,

Schlittschuhe in grosser Auswahl.

Werkzeugkasten u. Schränke, Laubsägekasten u. Schränke, Laubsägemaschinen, Laubsägevorlagen, sowie einzelne Werkzeuge, Buchbinderwerkzeugkasten, Bildhauerwerkzeugkasten, Kerbschnittkasten u. Holzbrandmalereikasten.

Christbaum-Ständer.

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft auch Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet.

24089



Druckfachen

für den

Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
 Circulare in Brief- und Kartenform
 Prospekte
 Kataloge — Preislisten
 Plakate — Schilder u. Preiszettel
 für Erker-Auslagen
 Lieferscheine — Packet-Adressen
 Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
 die

E. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.
 Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Elegante Papiere.

Das Herren- u. Knaben-Kleidergeschäft

von

Heinrich Martin jr.

24, Michelsberg 24,

vis-à-vis der Synagoge.

23670

empfehlte sein reichhaltiges Lager zu
bekannt billigen Preisen.**Winter-Blousen**in Tuch, Flanell und Seide werden wegen Aufgabe
dieses Artikels **zur Hälfte** des
Werthes ausverkauft. 23371**Louis Rosenthal,**

Kirchgasse 32, im Hause der Firma S. Blumenthal & Cie.

1893.

Weihnachten.

**Für Handarbeiten und
zu Decorationszwecken**empfehlte sein Lager und Arbeitsgeschäft in
**Fransen, Quasten,
Borden, Kordel, Pompons**
in reichster Auswahl und billigsten Preisen**Gustav Gottschalk**

Posamentier

25. Kirchgasse 25. 23333

Bolle Milch,drei Mal täglich frisch gemolken, zu haben bei
Landwirth **W. Kraft.** 24075Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.**Von Bruderhand.**

(30. Fortsetzung.)

Roman von Doris Freilin von Spätigen.

(Nachdruck verboten.)

„Ich möchte, daß Sie mir einmal ganz ausführlich über jenen
Grafen und seine Neigung zu Miß Georgina erzählen, Fossie.
Als Vater habe ich das erste Recht darauf, mich eingehend nach
Allem zu erkundigen. So, aber dazu setzen Sie sich, bei solch
wichtigen Verhandlungen kann man nicht stehen, nicht wahr?“Leutlich und scheinbar in bester Laune wies Mr. Jefferson
der Dienerin einen Stuhl an und ließ sich selbst in den nächsten
Sessel gleiten.„Alte, thörichte Fossie! In fast jugendlicher Lebendigkeit und im
Eifer des Erzählens mit beiden Händen zuweilen durch die Luft
fuchtelnd, ließ sie Alles über die Lippen sprudeln, was sie als Ge-
heimniß der jungen Herrin seit der Rückkehr nach Washington so
streng gehütet hatte. Von Prinzessin Brigitte und ihrer Verlobt-
heit in Graf Saredenstein, von jener so verhängnisvoll gewordenen
Begegnung im Park und der Verwechselung der beiden jungen
Damen berichtete sie in ihrer Herzseinsicht, und schließlich beichtete
sie auch noch über Georginias letztes Zusammentreffen mit dem
Grafen auf der Chaussee und dessen zuversichtlichen Worten: „Auf
Wiedersehen in Amerika!“Ohne eine Miene zu verziehen, lauschte Mr. Jefferson diesen
Enthüllungen, ja als Fossie geendet und erwartungsvoll in sein
Gesicht blickte, nickte er ihr sogar heiter zu und sagte freundlich:„So, Fossie, ich danke Ihnen — Sie haben mir — und
vielleicht auch Miß Georgy — einen großen Dienst geleistet.
Offenheit ist ja in allen Dingen immer das Beste. Werden Sie
nun aber auch den Mund halten können? Meine Tochter darf
von diesem Gespräch nichts erfahren — das verlange ich ausdrück-
lich von Ihnen. Es ist zu ihrem Nutzen und Frommen.“„Oh, Mr. Jefferson, wenn Miß Georgy glücklich wird, dann
will ich den Mund mein Lebtag nicht mehr aufthun,“ betheuerte
die Alte, wobei sie die braune Rechte an die Brust legte.„Nein, nein, so viel verlange ich gar nicht von Ihnen,
schweigen Sie nur einmal für ein paar Tage, das genügt,“ ent-
gegnete der Hausherr, ein Lächeln unterdrückend, und erhob sich.Von ihrer wichtigen und hohen Mission durchdrungen, dabei
rechts und links sich verbeugend, trippelte die alte Negerin endlich
hinaus. — — — — —Der anregende Besuch der Verwandten ließ Georgina nicht
viel Zeit und Muße zu ungestörtem Alleinsein und wehmüthiger
Reflexionen. Bald war es Archibald, bald Thunelba mit dem
Baby, welche die Morgenstunden in Georginias Zimmer verbrachten.
Des jungen Mädchens Wohngemach schien wirklich eine ganz be-
sondere Anziehungskraft zu besitzen. Nicht das kostbare, aus
seltenen Hölzern geschnitzte Ameublement desselben, noch die im
Mococostil gehaltenen, herrlichen Seidenvorhänge der Fenster und
Thüren, wie die hunderterlei zur Umgebung einer eleganten Frau
gehörigen Gegenstände waren es, die diesen Räume jenen eigen-
artigen Zauber wohliger Behaglichkeit und Anmuth verliehen. Was
das Auge des Eintretenden sofort gefangen nahm, war ein wahrer
Flor der herrlichsten Frühlings- und Sommerblumen, die aus ge-
schmackvoll arrangirten Gebüschern von Camellien, Myrthen und
Lorbeersträuchern farbenprächtig hervorleuchteten.Mr. Jefferson, dem die besondere Liebhaberei seines Töchter-
leins zur größten Freude gereichte, weil des jungen Mädchens sonst
so bescheidener, anspruchsloser Sinn es ihm nicht gestattete, sie mit
Schmuck und kostbaren Geschenken zu übersättigen, gerade Mr.
Jefferson war es, der ohne die geringste Rücksicht zu nehmen auf
Jahreszeit und Preise, des einzigen Kindes Wohnzimmer in einen
Blumengarten umzuwandeln verstand.„Bei Ihnen, Georgy, ist ewiger Sommer — nur müssen Sie
selbst niemals ernst ausschauen, sondern immer lächeln. Ihre
vielen Blumen verlangen doch Sonnenschein!“ hatte Archibald ein-
mal scherzend zur Cousine gesagt.Es war eine Woche, nachdem Fossie ihrem Herrn jene ver-
traulichen Mittheilungen gemacht. Georgina hatte sich, Corre-
spondenz vorsetzend, aus dem Kreise der Ihrigen entfernt und in
ihr Zimmer zurückgezogen. Kaum aber hatte sich die Thür hinter ihr
geschlossen, so brach sie in ein leidenschaftliches Schluchzen aus.Konnte sie wirklich den Muth finden, das tiefe Geheimniß
ihres Herzens zu enthüllen? Die Angst und Besorgniß vor dem
Ungewissen hatte sie nebenbei auch noch mißtrauisch gemacht. So
sah sie zum Beispiel Archibald — den guten, treuen Archibald
— seit gestern völlig umgewandelt, als ob er plötzlich gegen sie
Partei genommen. Er hatte plötzlich so viel Geheimnißvolles mit

dem Vater zu reden, dabei trug er eine ganz seltsam verschlossene Miene zur Schau, die sie mit Unruhe erfüllte. Nur die muthige Frau Mel schwichtete stets ihre Sorgen und meinte: „man müsse im Leide nur geduldig ausharren und um Gottes willen nicht verzagen!“

Ja, ja, das war leicht gesagt. In Wusterode hatte sie selbst immer die Beratherin und Trösterin spielen müssen, und nun saß sie hier und kam sich von aller Welt verlassen vor. — — —

„Georgy — bist Du da?“

Wie auf böser That ertappt, schreckte die Gerufene aus ihren Träumereien empor und schaute nach der Thür.

„Georgy!“

Mein Gott, das war ja des Vaters Stimme. Was wollte er nur? Wie bänglich pochte ihr gleich das Herz.

„Ja, Papa, hier bin ich — ich habe . . .“ sie stockte einen Moment, fuhr jedoch schnell gefaßt fort: „Doch es ist ja schon ganz dunkel im Zimmer. Sofort werde ich Licht machen.“

Wirklich war es bereits so dämmerig geworden, daß sie die eigenthümliche Röthe der Erregung in Mr. Jeffersons Angesicht nicht wahrzunehmen vermochte.

Um ihre Befangenheit zu verbergen, zündete sie rasch die Kerzen eines Armleuchters an.

„O, das genügt ja vollkommen, Liebling. Bitte inkommodire Dich nicht weiter. Die Dämmerstunde eignet sich ja grade am besten zum gemüthlichen Plaudern,“ wehrte Mr. Jefferson lächelnd ab und führte die Tochter am Arme nach ihrem vorigen Plaze hinter den Blumen zurück.

Merktbar bekümmert und um nur etwas zu erwidern, sagte sie leise:

„Wie gut und aufmerksam Du bist, Papa! Diesen herrlichen, rothblühenden Kamelienbaum mir zu schenken — und diese prächtige Amaryllis! Du weißt, ich liebe gerade rothe Blumen am allermeisten.“

„Mädchen so hast Du die kleine Spende gleich heute früh entdeckt? Also die rothen Blumen magst Du besonders gern? So! Als ich jung war, gab es so eine Art von Blumensprache. Ich glaube, darin hieß es, daß rothe Blüthen so viel wie glühende, heiße Liebe bedeuten — oder . . .“ unterbrach er sich, weil er der Tochter Arm jählings zucken fühlte. Daher sagte er völlig harmlos:

„Nun kommt, setzen wir uns dorthin, ich habe einige Worte mit Dir zu sprechen, die mir besonders am Herzen liegen.“

Ohne eine Silbe der Erwiderung ließ sich Georgina an des Vaters Seite nieder, allein das flackernde Licht der Kerzen genügte, um die auf diesem schönen Antlitz wechselnde Röthe und Blässe zu erkennen.

Mr. Jefferson schöpfte einige Mal tief Athem und sagte auf-fallend bewegt:

„Georgy, ich möchte, Du gewännest die Ueberzeugung, daß Deine Eltern Dich über Alles lieben und stets nur das Beste für Dich im Auge haben.“

„O, Ihr seid so gut und ich glaube, Euch keine innere Dankbarkeit, nie so recht beweisen zu können“, flüsterte das junge Mädchen, die Hand des Vaters zwischen die kleinen Finger pressend. Ihm dabei ins Auge zu sehen, vermochte sie indeß nicht.

„Hast Du denn schon jemals daran gedacht, uns verlassen zu müssen — Dich einmal zu verheirathen, mein Kind?“

Es erfolgte keine Antwort, und Mr. Jefferson fuhr lebhafter fort:

„Siehe, Georgy, ich bin jetzt — seit heute früh — völlig im Klaren mit mir — das heißt: ich habe mir Alles, was Deine Zukunft und Dein Glück betrifft, genau überdacht und erwogen und bin nun zu dem Schlusse gelangt . . .“

„O, Papa, wenn Du mich liebst, so besprich diese Dinge jetzt nicht mit mir!“ unterbrach ihn das junge Mädchen und stöhnte schmerzlich dabei auf. „Es ist mir unmöglich, jetzt etwas darüber zu hören.“

„Gerade weil ich Dich lieb habe, muß ich noch heute etwas zur Sprache bringen, denn morgen wird keine Gelegenheit mehr dazu sein, Dich ungestört zu sprechen, Georgy,“ entgegnete Mr. Jefferson herzlich aber fest. „Ich erwarte nämlich morgen einen Gast, der, obwohl er heute in der Frühe ganz privatim schon einmal bei mir gewesen, sich Mama und Dir offiziell präsentiren

möchte. Von Dir mein Kind, erwarte ich mit vollster Bestimmtheit, daß Du ihn freundlich empfangen wirst,“ fügte er lächelnd hinzu.

Die Angeredete hatte den Kopf immer tiefer herabgesenkt und flüsterte kaum vernnehmbar: „Du darfst nicht verlangen, daß ich gegen Leute, die — nun, die mir fremd sind, gleich besonders herzlich und zuvorkommend sein soll. Es liegt nicht in meinem Charakter, leere Floskeln zu machen und Freundlichkeiten zu heucheln, Papa.“

„Leute, die Dir fremd sind! So. — Nein, Georgy, Denjenigen, den ich morgen erwarte, kennst Du gut, sehr gut. Und ich glaube auch, daß Du ihn beim ersten Anblick willkommen heißen wirst. Daher will ich Dir seinen Namen nicht erst nennen.“

Wie leises, schlecht unterdrücktes Schluchzen drang es jetzt zu Mr. Jefferson heraus.

„Georgy, was ist das, Du weinst — oh! So sieh“ mit doch einmal an. Ich verlange ja fürs Erste nichts weiter, als daß Du den Erwarteten empfangen sollst. Versprich mir das, Georgy.“

„Nein, nein, laß mich — ich kann Dir nichts versprechen, Papa,“ brach es endlich ungestüm und leidenschaftlich von den jungen Mädchens Lippen.

Nach diesem Ausrufe sprang sie heftig empor und lief zum Fenster, wo sie, dem Vater den Rücken zuwendend, mit an die Scheiben gedrücktem Kopfe eine Weile stumm verharrte.

„Aber, Kind, welche Heftigkeit! Meinst Du denn, ich könnte etwas so Schlimmes von Dir verlangen — etwas, was mein Liebling nicht zu erfüllen im Stande wäre?“ fragte Mr. Jefferson weich, indem er sich gleichfalls erhob und bedächtig durch das Gemach schritt. Georgina gewahrte nicht, daß ein Ausdruck von Schelmerei und Befriedigung seinen Mund umspielte. Als sie noch immer keine Antwort gab, sagte er nach einer Weile eindringlicher:

„Wer anders als Vater und Mutter vermöchten die Herzen der Kinder am besten und richtigsten zu beurtheilen? Willst Du mir einmal vertrauensvoll und unbedingt folgen, Georgy?“

„O, Papa, ich glaube ja Alles, was Du sagst, und erkenne Eure vortreffliche Absicht — aber das Wort „vertrauensvoll“ welches Du eben so scharf hervorhebst, mahnt mich daran, daß ich — ich selbst, seit ich von Deutschland zurückgekehrt bin, gar kein Vertrauen zu Euch gehabt habe. Das rächt sich jetzt bitter,“ sagte die am Fenster Stehende, nachdem sie sich langsam umwandte und traurig und wie schuldbeußt zu Mr. Jefferson hinüberschaute.

Dieser lächelte freundlich und drohte mit dem Finger.

„Nun, gräme Dich nur darüber weiter nicht, Liebling. Freilich haben Mama und ich das zuweilen schmerzlich empfunden, doch jetzt ist das einerlei. Um Dein Unrecht wieder gut zu machen, siehe Dir Denjenigen, der morgen kommen wird, ohne jedes Vorurtheil einmal mit klaren, unparteiischen Blicken an und sage uns dann — ob wir Recht oder Unrecht haben, Georgy.“

„Ja, Papa, es ist meine Pflicht, Euren Wünschen nachzukommen — vorausgesetzt, daß Du nicht gleich von mir verlangst . . .“

„Den Betreffenden sofort so heirathen!“ unterbrach Mr. Jefferson die Tochter lachend. „Nein, Gott bewahre. Du bist und bleibst die Hauptperson und Dir allein soll die endgültige Entscheidung zustehen.“

Jetzt hatte Georgina sich dem Vater wieder genähert und umschlang mit zärtlich dankbaren Blicken seine Schulter.

In bester Laune und halb neckisch strich dieser über das dunkle Haar und sagte:

„Und nun mache Dich auch morgen recht schön, zum Beispiel ein weißes Kleid mit blauen Bändern — so wie Du's in Wusterode mit Vorliebe getragen hast. Josie hat mir davon erzählt, solcher Anzug stünde Dir am besten.“

„Josie?“ fragte sie eigenthümlich gepreßt.

„Ja, gewiß, Josie. Doch horch — die Uhr schlägt schon Sieben — da muß ich fort. Archibald erwartet mich zu einem Ausgange nach dem Continental-Hotel, wo ein guter Bekannter von ihm aus Deutschland eingetroffen ist. Also Du hältst Dein Versprechen, ja? Au revoir, Georgy!“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 579. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 12. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt
Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der
reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der
Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Fremden-Pension

Emserstraße 13 möbl. Zimmer mit Pension. 22923

Pension Grathstr. 9, dicht beim sturhaus, schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension preisw. zu verm. 21579

Billige Pension! Villa Döhrnerweg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 21726

Pension. Rheinstraße 18 schön möbl. Zimmer. 22804

Taunusstraße 13, 1 St.,

alle der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 23885

Zwei Lehrerinnen

haben gute Pension i. fein. Fam. i. best. Lage incl. Zim. etc. (25 Mk. pro Woche). Offerten unter P. R. postlagernd. 23243

Spedition Aufbewahrung

Verpackung

L. RETTENMAYER WIESBADEN
Gegr. 1842 Internal Reisebureau

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder vermieten oder zu vert. Näh. Walfischstraße 19, 1. 22513

Villa in der Elisabethenstraße, zum Alleinbewohnen, neu hergerichtet, ver sofort od. später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22514

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und großem schattigen Garten zu verm. Näh. im Bauverein Adolphsallee 59. 22511
Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 22516

Nero bergstrasse Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirthschaftsräumen sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Rundschau, Dampfbahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 15.** 20306

Villa Nerothal 7, enthaltend 10 Zimmer, Frontspitze u. alles Zubehör, neu hergerichtet, großer Garten, auf sofort oder später zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. No. 3. 23485

Nerothal 49, Villa Marmion, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Röderallee 12. 19077

Das Landhaus Mainzerstraße 34 mit schattigem Garten ist von April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Waschküche, Keller etc. Einzu sehen ist daselbe von 11—1 Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm. 19723

Villa Sonnenbergerstraße 14, am Kurhaus, ganz oder getheilt per gleich eventl. 1. April 1894 zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. daselbst und Kengasse 24. 23447

Sonnenbergstrasse 31, am Kurgarten, ist das Landhaus mit drei herrschaftl. Etagen, je 8 Zimmer und Salons, mit hohen Thürm-Mansarden, ganz oder getheilt zu vermieten oder zum Taxpreise zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, 3. 22142

Mein kleines Gartenhaus, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, zum Alleinbewohnen, ist vom 1. Januar 1894 anderweitig preiswerth zu verm. Näheres beim Eigentümer Emserstraße 53, Vorderh. 1. 20933

Geschäftslökele etc.

Die Localitäten zum **Karlsruher Hof**, Friedrichstraße 44 sind per 1. April 1894 anderweitig an einen tüchtigen Wirth zu vermieten. Auch eignen dieselben sich zu jedem andern größeren Geschäft. 23850

Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1. Porzellan-Laden. 19391

Große Burgstraße 3 Laden (2 Schaufenster) zum 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21199

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 20290

Ellenbogengasse 7 Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. No. 3. 23484

Grabenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 22518

Häfennergasse 17, Neubau, sind zum ersten April 1894 ein großer geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung, sowie im Vorder- und Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. 23253

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 22519

Langgasse 24 schöner heller Laden mit zwei Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei Ed. Freund, Elisabethenstraße 2. 20485

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 22520

Oranienstraße 52, Ecke Goethestraße, gr. Laden, für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 22827

Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm. Daselbst ist eine fast neue **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 19985
Ecke des Sedanplatzes u. der Westendstraße 1 ist der Laden und mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 62 bei Ph. Müller. 21984

Laden Taunusstraße 40 auf 1. April anderweitig z. vm., auch werden. Näh. daselbst oder **Adolphsallee 51, Part.** 23224

Taunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 22523

Walramstraße 12 Laden zu vermieten. Näh. 1. r. 23223

Webergasse 2 (Hotel Zais) Laden, ganz oder geteilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21200

Webergasse 23 ist ein schöner geräumiger Laden mit großem Schaufenster auf 1. April 1894 oder früher zu vermieten. Näh. bei Frau W. Lugenbühl, Webergasse 23, 2. 23264

Webergasse 34 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 23450

Weißstraße 2 ist der neu hergericht. Laden mit ausst. schöner Wohn., 4 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh. Jos. Imand, 1 St., oder Al. Burgstraße 3. 22525

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort oder den 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 22526

Wilhelmstraße 14 ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Gallerie (Lust- heizung) per 1. April n. J. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20206
Wegen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden **Läden und Wohnungen** erteile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1. von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1-4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau Bärenstraße 6, 1. von 11-12 Uhr Vorm. 18085

Otto Freytag.

Mehrere Läden billig zu vermieten, darunter der Laden Friedrichstraße 6. Näh. daselbst. 23290

Laden Goldgasse 1, Ecke der Häfennergasse, per 1. April zu vermieten. A. Schäfer. 23780

Laden H. Kneipp, Goldgasse 9. mit oder ohne Magazin, in dem seit 3 Jahren ein gut gehendes Schuhgeschäft geführt wurde, zu vermieten bei 23704

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Kirchgasse 22. 22527

Ein Laden nebst kleiner Wohnung ist auf 1. Januar zu vermieten. Martstraße 32. 18874

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Wilsberg 20. 19667

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem das Piano- und Musikgeschäft des Herrn Smith sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Wolf, Louisenplatz 7, 2 r. 18578

Laden Moritzstraße 4 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 21850

Laden mit Ladenzimmer, eventuell Werkstätte, Wohnung und großem Keller mit Wasserleitung und Abfluß, auf Februar, März oder April zu vermieten. 21666

With. Dorn, Schwalbacherstraße 8 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung v. 2. 3. und 4. nebst Zubehör per 1. Januar 1894 zu vermieten. Preis 750 M. Näh. Webergasse 50, Metzgerladen. 21011

Für Metzger. Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Ph. Feix, Hellmundstraße 48. Laden mit Wohnung (Kurlage), in welchem längere Jahre ein Herrenkleider-Maßgeschäft betrieben wurde und sich zu jedem anderen Geschäft eignet, zu vermieten. Offerten unter F. E. 644 an den Tagbl.-Verlag. 23071

Adlerstraße 4, nahe der Langgasse, Werkstatt zu vermieten. 23088

Goldgasse 8 zwei Varieterräume als Werkstätte od. auch Magazin, ganz oder getrennt, zu vermieten. 16986

Mainergasse 10 eine Werkstätte, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu vermieten. 23770

Westendstraße 15 eine Werkstätte im Souterrain für ein ruh. Geschäft zu vermieten. 23452

Zwei große Werkstätten, für Lackirer und Schmiede geeignet, letztere mit Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer Joh. Syben, Stallmeister, Viebricherstraße 1. 22538

Per 1. April sind in dem Hause **Selenenstraße 13** verschiedene Werkstätten, passend für Schreiner, Glaser, Schlosser etc., auch mit Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 23263

Häfennergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 17229

Dorheimerstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. l. u. 6,75 Mtr. breit), zu vermieten. 22534

Al. Dohmeierstraße 6 ist ein Lagerraum zu vermieten. 23792

Rheinstraße 31 ein Lagerraum zu vermieten. 21887

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 19068

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18152

Viebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim., preiswerth zu vermieten. 22585

Elisabethenstraße 4 herrschaftl. Bel-Etage, 9 Zimmer und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 21090

Friedrichstraße 31 ist die Bel-Etage, enthaltend 12 Räume, zu Geschäftszwecken geeignet, ganz oder geteilt, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Weinhandlung Neugasse 1. 21892

Humboldtstrasse 6

ist die seither von Frau Generaldirector Lang bewohnte **Bel-Etage**, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum April zu vermieten. Besichtigung von 11-12 und 3-4 Uhr. Event. ist auch Stallung, Remise etc. zu haben. 20304

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Kaiser-Friedrich-Ring 14

herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 16611

Villa Hygiea

Mainzerstraße 30 (neu), Parterre-Stock zu vermieten; 6 große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eleganten Böden belegt, mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 18804

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894 oder auch früher zu vermieten, enthaltend einen großen Salon mit großem Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller. Näh. daselbst. 18064

Rheinstraße 39, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub. od. später zu vm. Näh. beim Eigenthümer Schmidt, daselbst. 22537

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Erker und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 22538

Taunusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 20286

von 6, 5 u. 4 Zimmern
per Etage, an verm. Wein Hinterhaus. Näh. Oranienstr. 44. B. 23754

Nicolaistraße 9 Bel-Etage, 5 sehr große und 1 kleineres Zimmer, Küche, 2 Manfarden, Keller, oder auch die Parterre-Wohnung, 5 sehr große und 1 kleineres Zimmer, Küche, 2 Manfarden, Keller, auf 1. April od. früher zu vermieten. Parterre hat 2 Eingänge. Näh. Part. 23879

Parkstrasse

hochelegantes Parterre, 6-10 Zimmer u. genügende Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**, 20299

Philippstraße 31, 2. Etage, schöne Wohnung v. 6-7 Zimmern mit 3 Balkons, Küche und Zubehör, event. getheilt, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. 23992

Rheinstr. 91, 2. St., 6 große elegante Zimmer m. Balkon u. Zub. zu verm. Näh. bei Eigentümer **Schmidt**, Rheinstraße 89, 1. 23746

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Manfarden, 2 Keller, Kohlenaufzug. Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 20746

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 22557

Schützenhofstraße 13 u. 15

ist eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Court. oder Schützenhofstraße 15. 22558

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Zubehör, sowie oberer Stbd., 5 Zimmer und Zubehör, zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 39, 1. zwischen 11 und 1 Uhr. 18883

Webergasse 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Conditorei **Roeder**. 22559

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung und **Wilhelmsplatz 7** die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 17896

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

Villa Belvedere, schöne Aussicht 22, 5 Min. vom Kurhaus, herrlich. Bel-Etage u. 2. Stock, 6 Zimmer u. Zug., Erker und Balkon (prachtv. Fernsicht), zu vermieten. 22696

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidsstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. das. im Hdb. 22700

Adelheidsstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Manfarden, Küche u., auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres **Walramstraße 14, 1. Ad. Huber**. 22560

Adelheidsstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 71, Parterre. 22561

Adolphsallee 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 22562

Adolphsallee 49 u. 51 ist die 3. Etage von je 5 großen Zimmern, Speisel., Bad, Balk. u. Zub. u. Bleichpl. an ruh. Fam. preisw. 22563

Adolphstraße 1, 2. St., ist eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern, Küche, 3 Manfarden und Zubehör, zu vermieten. 23000

Adolphstraße 6, Part., 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. 23042

Albrechtstraße 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör oder Parterre zu vermieten. 21517

Albrechtstraße 43 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Part. 21964

Diebriehstraße 10 ist per 1. April das Hochparterre und unterkellerte Souterrain, bestehend aus 5-7 Zimmern, Küche, Baderaum und sonst. Zubehör, mit prachtvoller Aussicht auf die Stadt und den Taunus, zu vermieten. Näh. **Louis Hansohn**, Helenestraße 13. 23360

Elisabethenstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Part. r. 23753

Elisabethenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 32 beim Hof-Zwilleter **Meinertinger**. 23516

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage, 5, event. 6 Zimmer, per 1. April 1894 zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Part. 23742

Emserstraße 49, herrlichste Lage, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Manfarden, Keller u., mit oder ohne großen Obgarten auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Einzug. täglich, sowie Näh. d. **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4. 20748

Emserstraße 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Verlegung halber zu verm. R. b. Eigenth. **C. Schmidt**, Rheinstr. 89, 1. 22566

Friedrichstr. 41, Ecke Kirchgasse

(Haltestelle der Pferdebahn),

im 1. Stock eine hübsch abgeglichene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Manfarden, neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Reinen-Lager Part.

Untere Goethestraße 11, 3 St. hoch, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Badeeinrichtung zu vermieten.

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern m. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später z. verm. 1962

Goethestraße 9, 2 St., Wohnung von 5 Zimmern, reichl. Zubeh. auf gleich zu verm. 22564

Goethestraße 11 (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 22565

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkons, mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Preis 750 M. Näh. Part. 22566

Gustav-Adolfstraße sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auf solche von 4 Zimmern, Balkons u. anderes Zubehör, in der Bel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Fernsicht. Preis 650-750 M. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 22567

Häutergasse 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu verm. 1841

Jahnstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. **C. Schweisguth**, Rheinstraße 78, 2. 2187

Jahnstraße 24 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Reitpferde, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22568

Jahnstraße 30, Gebaus (Wörthstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Manfarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 22569

Jahnstraße 44 die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. 2177

Obsteinerstraße 7, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Küche, Zubeh. großem Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Fernsicht über Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Goethestraße 1b, 2 St. 1632

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist eine Wohnung in der 2. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon mit nörthigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Morikstraße 39, Part. 2347

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei der Besitzer **Georg Adler**, 27. Taunusstraße 27. 22570

Kapellenstraße 33, 1. St., 5 Zim., Badecab. u., Gärtchen, auf sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 22571

Karlstraße 26 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern, 1 Salon, neu hergerichtet, mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 1668

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern, nebst Zubehör per sogleich z. verm. 22572

Lahnstraße 3, Bel-Et., 5 Zimmer, Küche, Balkon, Garten u. Zubehör, per sofort zu vermieten. Die Wohnung wird auch getheilt vermietet. Näh. Dohlemmerstraße 11, Part. 2177

Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Manfarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. Michaelsberg 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 1566

Morikstraße 14, 2. Etage, 5 große Zimmer, Küche, mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 2074

Morikstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, Keller u. per 1. Januar event. früher zu vermieten. Anzusehen von 12-4 Uhr Nachmittags. 1974

Morikstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimm. u. reichl. Zubeh. auf 1. April 1894 zu verm. 22573

Morikstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu verm. 22574

Morikstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in eleganter Ausstattung, auf sofort zu verm. 22575

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10-12 Uhr. Näh. Part. 22576

Müllerstraße 9

ist die Bel-Etage, neu hergerichtete Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör mit Benutzung des Gartens, bis 1. April oder auch gleich zu verm. 22577

Nicolastraße 22 zwei Wohnungen, 5 große Zimmer, großer Balkon, Badezimmer und Zubehör, Kalt- und Warmwasserleitung, sofort zu vermieten. 22578

Nicolastraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Bad, Zimmer und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. Näh. Part. r. bei **Fr. Beckel Wwe**. 22579

Oranienstraße 23 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontpflanzung von 2 Zimmern auf 1. Januar zu vermieten. 2136

Oranienstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billigst zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 1868

Dranienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Kellern, Ballon, 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung etc., auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 22584

48. Dranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabschluß, 2 Mansarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sofort sehr preiswürdig zu vermieten. Angesehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp.** 18143

Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße, Neubau, Wohnungen mit Ballon, von 5, 4, 3 u. 2 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22586

Rheinstraße 18, Ecke Nicolassstraße, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Nähere beim Hansherrn, Part. 22586

Rheinstraße 33, Ecke der Moritzstraße, ist im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, Part. 22587

Rheinstraße 60 schöne Bel-Etage, 5 ger. Zimmer, gr. Ballon, Küche und Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten, kann event. schon früher bezogen werden. Näh. daselbst Part. 22697

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 22588

Rheinstraße 103 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst u. Partstraße 9b, 2. St. 20201

Victoriastraße 14 sind drei freundliche Wohnungen von je 5 Zimmern u. reichlichem Zubehör sofort zu verm. Näh. Nicolassstraße 18. 22893

Weilstraße 14 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Closet im Abschluß, 2 Keller, 2 Mansarden, Alles neu hergerichtet, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst. 22702

Wörthstraße 5, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 21343

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Part. 22592

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Ballon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 22593

Bel-Etage, best. aus 5 gr. comf. 3. Bad, Speisek., gr. Ballon, Bleichpl., nebst schön. Zub. (Frontisp.) p. 1. April zu verm. **Adolphsallee 51.** Nur wirkliche Reflect. wollen sich das. Part. melden. 23056

Wohnung zu vermieten

von 5 großen Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenausicht. Preis 750 M. v. 3. Näh. Schwalbacherstr. 55. 20736

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Vorgarten etc. etc. per sofort oder später zu verm. Angesehen jederzeit. Näh. im Eckladen bei **A. Nicolay.** 18651

Adelheidstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Ballon, Badezimmer, zwei Keller, Mansarde, auf gleich oder später zu vermieten. 17680

Adolphsallee 57, Bel-Etage, 4 Zimmer nebst reichl. Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. 18810

Näh. im Baubureau nebenan im Eckhause.

Albrechtstraße 10 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Ballon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 22595

Albrechtstraße 14 im 2. Stock schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Ballon und Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 22808

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankensstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 22596

Emserstraße 2 sind zwei Parterrewohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. (Garten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Moritzstraße 4, Part. 19075

Frankensstraße 1 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22598

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Ballon), Küche und Zubehör, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15931

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Ballon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 22599

Gedau Goethe u. Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Ballon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 12 u. 17. 22600

Jahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22702

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 22601

Kaiser-Friedrich-Ring 14 sind Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Ballon und Zubehör zu vermieten. 16512

Karlstraße 20 Wohnung von 4 Zimmern sofort o. später zu v. 21773

Karlstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern mit oder ohne Frontispizimmer, 1 Mansarde, Küche und Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 22462

Mainzerstraße 48 Bel-Etage von 4 Zimmern, Ballon u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22097

Mauritiusplatz 6 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör für 440 M. auf gleich zu vermieten. 15479

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 22603

Nerostrasse 14, nahe dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 19947

Neugasse 2 elegante Bel-Etage, großer Salon, 3 Zimmer und Zubehör sofort oder pro 1. April sehr preisw. zu vermieten. 22327

Neugasse 15 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und Keller per 1. Januar eventl. 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Neugasse 24, Laden. 22448

Dranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Uhrmacherladen, No. 1, nebenan. 22604

Dranienstraße 31 ist der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern etc., zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848

Dranienstraße 34 ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Ballon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. Ansehen von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 22605

Ecke der Dranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16060

Philippbergstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22606

Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder 11. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

Rheinstraße 77 ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubehör, Bleichküche, Mitbenutzung des Bleichplatzes, sofort zu vermieten. Näh. im Hause. 24033

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Ballon u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 22607

Richtstraße 1, Neubau, ist der 2. St., 4 Zimmer, Ballon, Küche, Speisekammer, Mansarde, 2 Keller und Bleiche für gleich oder April zu vermieten. Näh. Karlstraße 38, Part. 22609

Röderstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst oder Helenestraße 18 bei **Berberich.** 22608

Saalgasse 28 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde auf gleich zu vermieten. 22609

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 22720

Sedanzplatz 2, am Bismarck-Ring, schöne freie Lage, mit Vorgärten, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Ballon etc., zu 600 bis 750 M. auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Mauerstraße 10 bei **L. Krieb.** 16336

Steingasse 6, 1. St., 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar oder auch später, für 370 M. zu vermieten. 22996

Walmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22611

Walmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Ballon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16062

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Mani. in ruh. Hause z. verm. 22612

Westend- und Nooßstraßen-Ecke sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Ballon und Zubehör (Abort im Verschluß), Bleichküche, Trockenständer für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stock oder Bleichstr. 26, 1. 21341

Zimmermannstraße 9 Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern mit Ballon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Dranienstraße 40 bei **K. Werner.** 22908

Eine schön Hochparterre-Wohnung mit Ballon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 16952

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1. Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf gleich zu vermieten. 22613

Adelheidstraße 35, Seitenb., Part. von 3 Z. und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 22884

Adelheidstraße 75 schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Ballon, Küche, 1 Mansarde, zwei große Keller, zu M. 650 a. 1. April zu vermieten. 19312

Adlerstraße 26 eine Parterrewohnung (Bäckererei), 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 22733

Albrechtstraße 30 Wohnung von 3 Zimmern u. Zub. zu verm. 21336

Bertramstraße 12 (Eckhaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Erker, Küche u. Zubehör zu verm. 22615

Bertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Hintergebäude, 3 Wohnungen von 3 Z., Küche, Mansarde, 2 Kellern, Ballon etc. per sofort zu vermieten. Parterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Bleichstraße 26, 1. 22616

Bleichstraße 11 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 22617

Bleichstraße 13, Wdh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 22618

Reichstraße 37, Hinterhaus Part. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 18366

Blücherstraße 7, Neubau r. Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Absch. d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort zu vermieten. 22620

Blücherstraße 8, Neubau, Bbh., schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Speisekammer, Ciojet im Abschluß, auf 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. Mittelbau 1 St. 22340

Blücherstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. bei 22621

J. Sauer, Blücherstraße 10.

Blücherstraße 14, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22622

Blücherstraße 16 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. 22982

Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16066

Dogheimerstraße 42, in unserem Neubau, Vorder- u. Hinterhaus, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Dogheimerstraße 53 bei 24144

Gebrüder Müller, Zimmermeister.

Elisabethenstraße 7, Part., 3 elegante Zimmer mit großem Balkon und reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. 23515

Wilhelmstraße 32 beim Hofmeister **Meinertinger**. 23515

Eisenbogensgasse 3 drei Stuben, 1 Küche, frdl. u. hell, zu verm. 20250

Emmerstraße 46 ist eine Frontspitzwohnung von einem geraden und zwei schrägen Zimmern z. per sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Emmerstraße 44, 1 St. h. 20224

Feldstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abschluß zu vermieten. Auf Wunsch Werkstätte. 22624

Frankenstraße 1 3 Zimmer, Küche, Mansarde auf sogleich zu vermieten. 22625

Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 21894

Frankenstraße 21 sind 3 Zimmer und Küche, Vorderh. 1. St., nebst Mansarde und 2 Kellern auf sofort zu verm. Preis 420 Mk. 20358

Frankenstraße 23 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19664

Friedrichstraße 45 ist im Seitenbau eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Januar, auch auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2 St. r. 23994

Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15872

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 17598

Häfnergasse 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. November zu vermieten. 20280

Hellmündstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, zwei Mansarden u. f. 3. zu verm. Näh. das. Part. bei **Meinecke**. 22628

Hellmündstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. f. Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Frau Meinecke**. 22629

Hellmündstraße 18, Part. 22629

Hellmündstraße 47 neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 19635

Hermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 22631

Herrnühlgasse 9 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Dachkammer, Keller und Holzstall, sofort oder 1. Januar zu vermieten. 22705

Hirschgraben 22, Dachkloß, ist eine schöne, neuhergerichtete Wohnung, best. aus 1 geraden Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Wasser u. transport. Herd, Keller, auf sofort zu verm. Näh. im Laden. 22102

Jahnstraße 13 ist eine kleine elegante Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Familie auf 1. April zu verm. Näh. Rheinstr. 76, Part. 22882

Jahnstraße 22 drei Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. 3 Tr. 23703

Jahnstraße 46, Hth., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 22699

Karlstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 22634

Karlstraße 15, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, per gleich oder später preisw. Näh. im Comptoir. 20667

Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 Mk. zu verm. 17990

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 8 großen Zimmern und 2 Mans. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 22636

Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 22637

Kirchgasse 7, Hinterh. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Wass. abschluß) zu verm. Näh. Conditorei. 22638

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage, 3-4 Zimmer, zu verm. Näh. im Nähmacherey-Laden. 22697

Kirchgasse 9 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort o. 1. Januar zu vermieten. 19961

Kirchgasse 49, Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. 22639

Kirchgasse 12, Ecke Hauptbrunnenstraße, 2 Mal 8 oder 7 Zimmer, Bel-Etage, mit Zubehör per 1. April. Eing. 8-12, 3 1/2-6. 23446

Lahnstraße 3, Hth., 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Preis 235 Mk. Näh. Dogheimerstr. 11, P. 21768

Schstraße 16, 3. St. (Neub.). 3 Zimmer. Näh. Höderstr. 29, A. 19651

Neckergasse 20 neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18867

Norikstraße 25, Hth. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22641

Norikstraße 26, Seitenb., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19966

Norikstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 22348

Norikstraße 64, Hth., eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gleich, auch später zu vermieten. 20781

Norikstraße 70 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten. 22900

Nühlgasse 13 frendl. Wohnung, 3 Z. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 20761

Nerostraße 34, Hth. 1 St. h., abgeschl. Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Januar zu vermieten. 21282

Neugasse 7a, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. 2 St. 20344

Dranienstraße 25, Hth. 1 St., abgeschlossene Wohn. von 3 Zimmern und Küche per 1. Januar oder früher zu verm. Näh. daselbst. 22741

Dranienstraße 27 schöne abgesch. Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 22643

Dranienstraße 36, 1. St., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sof. o. sp. zu vermieten. 22643

Dranienstraße 40, Hth., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 22821

Philippstraße 31 ganz neue schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 20265

Platterstraße 20, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 475 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 19417

Richtstraße 3 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 19674

Richtstraße 6 im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20225

Roonstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, 3 Zim. u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 22644

Roonstraße 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balkon u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22645

Ecke Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubehör Familienverhältnisse halber auf sogleich zu vermieten. 17167

Saalgasse 5, 1 St., abgeschl. Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Mansarde und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 22843

Schlagthausstraße 7, 1. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16143

Schuberg 15, Gartenbau, 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 20773

Schwalbacherstraße 47 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 22324

St. Schwalbacherstraße 2 (Ecke der Kirchgasse) frendl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16340

Sedanstraße 6, im neugebauten Hinterh., mehrere Logis, 3 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21181

Sedanstraße 10, Hth., 1 St., große 3-Zimmer-Wohnung, event. mit f. Werkstatt, zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 21570

Spiegelgasse 6, 2. St., frendl. Wohnung von 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 22647

Stiftstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 19630

Stiftstraße 12 Frontspitz mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 23468

Tannusstraße 2b ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 22645

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später preiswürdig zu verm. 21343

Walramstraße 7, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. daselbst. 16709

Walramstraße 13 zwei Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer, auch geteilt, auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 20016

Weißstraße 12, im neu und schön erbauten Hinterhaus, sind noch im 2. Stock 2 Wohnungen, 3 3 Zimmer und Küche, sowie eine Mansardenwohnung, 3 Zimmer und Küche, sämtlich im Abschluß und Ciojet für sich, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Weißstraße 14 bei **Ph. Schweissguth**. 20698

Wellritgasse 5 Frontsp.-Wohn., 3 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 21159

Westendstraße 3, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, Ciojet im Abschluß, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst bei **Martins**. 20699

Westendstraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubeh. zu verm. Näh. bei **H. Wagner**, daselbst. 19846

Seckendstraße 10, Vorderh., 1. schöne Wohnungen v. 3, 3 u. 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu verm. Näh. daselbst u. Saalgasse 5, P. 15928
Seckendstraße 22 schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Zubeh., Balkon, Gartenbenutzung, per sofort o. sp. zu vermieten. Näh. bei H. Eckerlin, Westendstraße 20. 22651
Jimmernstraße 4 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubeh. per sofort zu vermieten. 22652
Jimmernstraße 7 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubeh., auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 22653
 Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsbaldstraße 60 b, Part. 22654
Schöne untere Kellere Kottenterrain-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubeh., für 300 M. an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. Daselbst ist 1 Zimmer und Küche gegen Ver- richtung von Hausarbeit an eine oder zwei ruhige Personen abzugeben. Näh. Adelsbaldstraße 60 b, Part. 22168
Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfard und Zu- beh. für 450 M. zu vermieten. Näh. Blatterstraße 12. 20444

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelsbaldstraße 32, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näh. Nachm. von 1-4 Uhr. 22651
Adlerstraße 18, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubeh., sowie eine Werkstätte zu vermieten. 22653
Adlerstraße 47 ist im Hinterhaus eine Kottenterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 22652
Adolphstr. 5, Vorderh., schöne Dachw., 2 gr. große Zim., Küche und Keller, nur an ruhige Leute sof. od. sp. zu v.; ebenda, im Str. 2. St., Wohn., 2 gr. Zim., Küche u. Keller, auf 1. April zu v. Näh. Adolphsallee 51, P. 22059
Blatterstraße 20, Part., sind 2 oder 3 Zimmer mit Zubeh. sofort zu vermieten. 22146
Dogheimstraße 28, Hochpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17328
Al. Dogheimstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Manfard, zu vermieten. 22656
Faulbrunnstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Manfarden mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 22657
Frankenstraße 17 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 17873
Gochstraße 1, Goch-Adolphsallee, Frontpflanzung, 2 Zimmer, Küche, per 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Laden. 21967
Gustav-Adolfstraße 10, Part., zwei Zimmer, Küche, Manfard und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei J. Jordan, Michelsberg 7. 24010
Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Frontpflanzung-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Veranda etc. auf 1. April zu vermieten. Preis jährlich 260 M. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 21719

Gustav-Adolfstraße

ist eine schöne Hochpart.-Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Alkoven, Küche und reichlichem Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11. 22658

Gustav-Adolfstraße (Hörs., Neubau) sind sehr schöne Wohnungen von 2, 3, Küche (Glasabf. u. h.), Keller, auch 1 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. April 1894 billig zu verm. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part. 22670

Germannstraße 9 zwei gr. Zimmer, Küche auf sofort zu verm. 17891
Germannstraße 16 zwei Zimmer, 1 Küche nebst Zubeh. sofort zu vermieten; auch ist daselbst Hof für Lagerraum zu vermieten. 19944
Germannstraße 20, Part., zwei Zimmer, Küche und Manfard auf gleich zu vermieten. 19117

Hirschgraben 24, St. 1 Tr., 2 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf gleich zu vermieten. 21718

Karlstraße 39, Neubau, Mittelb., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 22780

Kellerstraße 12 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Part. 16706

Kochstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Zubeh. mit auch ohne Werkstätten, auf gleich zu vermieten; in den Werkstätten wurde seither Schmiede- und Ladrer-Geschäft betrieben. Näh. im Vorderhaus Part. links oder beim Eigentümer. 22659

Joh. Syben, Stallmeister, Viehbrückerstraße 1.
Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche etc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Friedrich Zollinger daselbst. 22660

Moritzstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche etc. im Hinterhaus per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19929

Neugasse 3 Manfard-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per 1. Januar. 22719

Philippbergstraße 2 schöne Frontpflanz., S. S., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Nebenbenutzung der Küche, auf 1. Januar zu verm. 20198

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Kottenterrain-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubeh., wegen Sterbfall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei J. Baeppler, im 1. St. 19638

Blatterstraße 36 2 Zimmer u. Küche auf gleich oder später z. v. 23047
Blatterstraße 40 u. 42 11 Wohn., 2 Z. u. Küche, u. 1 Z. zu v. 21856
Blatterstraße 73 ist die Frontpflanz., 2 Zimmer, Küche und Zubeh., an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu verm. Näh. Part. 20216

Niedstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterbau zu vermieten. 18988
Niederberg 2 schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu verm. Näh. das. 19721
Nöderallee 4, Frontpfl., 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf 1. Januar zu vermieten. 20261
Nöderallee 4 kleines Logis, 2 Z., Küche auf gleich zu verm. 21777

Nöderstraße 19

sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18819
Chr. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Nöderstraße 23 ist eine kleine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20197

Nömerberg 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17607

Noonstraße 6 Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu verm. 19766
Saalgasse 32, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 22663

Schiersteinerstraße 9 zwei Z., Küche u. 1 Z., Küche zu verm. 16336
Schulberg 21 schöne Wohn. u. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. **Adolf Maurer**, 16919

Schwalbacherstraße 73, Vorderh., 11. Wohnung, 2 Zim. u. K., für 250 M. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20218

Sedanplatz, Hths., Wohnungen 2 u. 3 Z., nebst Zubeh., ev. mit Werkstatt auf 1. Jan. zu v. Näh. beim Eigenth. **Karl Güttler**, das. 22911

Spiegelgasse 3, Hths. 1 St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 22664

Steingasse 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich zu vermieten. 16094

Stiftstraße 1, Stb., Wohn., 2, 3 u. 4 Z., Küche, auf gleich z. v. 22665
Tannusstraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777

Waltmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc., hinter Glasabf. zu vermieten. 22666

Walramstraße 12, Wdh., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 19627
Walramstraße 20 eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche nebst Zubeh. auf 1. Januar zu vermieten. 22488

Walramstraße 28, Hths., kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an zwei ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 21760

Webergasse 50 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 22668

Westendstraße 6

sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 22653

Westendstraße 15, 1. Etage, Wohnung von 2 schönen Zimmern mit Küche und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 21145

Wörthstraße 10 2-3 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 20495
Wörthstraße 22 ist eine kleine Wohnung im 4. St., bestehend aus 2 Stuben u. Küche, auf 1. Januar f. S. an ruhige Leute zu verm. 20371

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 49 sind 2 H. Wohn., 3, Küche etc., a. gl. o. 1. Dez. 22721
Adlerstraße 51 Stube, Küche u. Keller auf 1. Januar zu vermieten. 24020

Bleichstraße 15, Part. r., Dachzimmer und Küche zu verm. 22958
Gochstraße 23 1 Manfardw., 1 Zimmer mit Küche, a. sofort z. verm. 18094

Lohnstraße 3, Manfardw., Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Dogheimstraße 11, Part. 21769

Moritzstraße 30 ist im Seitenb., 1 Zimmer, Küche u. Keller auf sofort zu verm. Näh. Vorderh. Part. bei Frau Schmidt. 22321

Müllerstraße 2 ist eine freundliche Manfard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Januar an eine ruhige Dame zu vermieten. 21509

Saalgasse 5 ein Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 22637
Schulberg 19 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zum 1. Januar zu vermieten. Näh. zu erfragen Vorderhaus Part. 20861

Sedanstraße 10 gr. Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 22779
Spiegelgasse 8 Manfard m. Küche an ruhige Leute sof. zu verm. 22998

Weststraße 36, Wdh., Manfard-Wohnung, 1 Stube, Küche, Keller mit Zubeh., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 22794

In neuem Hause ist ein großes Manfardzimmer nebst Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 38, Part. 22998

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 20 Dachlogis zu verm. Näh. in der Wirtschaft. 20985
Adlerstraße 29 eine kleine Wohnung auf sofort zu verm. 21785

Dogheimstraße 17 11. Dachwohn. an ruhige Leute zu verm. 21535
Dogheimstraße 27 freundl. Manfard-Logis auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 22771

Engerstraße 6 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 20715
Feldstraße 27 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 22727

Gustav-Adolfstraße 5 ist eine schöne Frontpflanzung an allein- lebende ältere Personen oder kinderloses Ehepaar auf sogleich zu vermieten. Preis 260 M. Näh. Part. 22831

Hartingstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876
Hartingstraße 7 mehrere kleine Wohnungen auf Januar an brave Leute zu vermieten. 24004

Gochstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Engerstraße 4 a. 20620
Karlstraße 13, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu vermieten. 21904
Karlstraße 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 22666

Kirchgasse 11 kleine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 19664

Airhofgasse 7 eine freundl. Mansardewohnung zu verm. 16307
Sehrstraße 1 eine schöne Frontispiz-Wohnung auf sofort zu vermieten. 17146
 Näh. Feldstraße 28, 1. St. h.
Michelsberg 20 zwei neu hergerichtete Dachwohnungen auf gleich od. 1. Jan. z. verm. 19666
Morikstraße 35 Frontispiz-Wohnung zu verm. Näh. Part. 22701
Morikstraße 18 ein Dachlogis auf 1. November zu vermieten. 20006
Morikstraße 36, Seitenb. 1. St., fl. Wohnung auf 1. Jan., auch früher, zu vermieten. 23052

Villa Nerothal 48 b ist die Bel-Etage und der obere Stock, zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. 22672
 Näh. Adelhaidstraße 35, 2. Etage.

Partweg 2, 1. St., Bel-Etage u. 1 Mansardewohn. zu verm. 18360
Röderstraße 25, Abh., eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 21182
Röderstraße 31 eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 22375
Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 17589
Schwalbacherstraße 4 kleine Wohnung zu verm. 22123
Schwalbacherstraße 37 ein kleines Logis zu vermieten. 22166
Steingasse 9, Part., fl. Logis auf gleich oder später zu verm. 19802
Steingasse 20, Erdh., schöne Frontispizwohnung zu vermieten; eben-
 baselbst im Seitenbau eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
 Küche und Keller, zu vermieten. 19958
Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 22674
Tannusstraße 38 ist auf 1. April die
Part.-Wohnung, in welcher bis jetzt
ein Friseur- u. Putzgeschäft betrieben
wurde, z. vm. Näh. i. Restaurant. 22098
Walramstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 22675
 In meinem Neubau **Platterstraße** sind per Januar verschiedene
 Wohnungen zu vermieten. **H. Schmeiss, Platterstraße 5.** 22001
 Mehrere schöne Wohnungen zu vermieten. Näh. **Wellrichstraße 48**,
 Part. beim Bäckermeister **Völker.** 20811

Die Zimmer, welche Herr **Dr. Lahnstein** jetzt bewohnt, sind
 vom 1. April 1894 ab anderweitig zu vermieten. Bevorzugt
 wird ein Arzt, welcher nicht für eine Krankenkasse beschäftigt ist.
W. Thomas, Webergasse 6. 23222

In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen zu verm. 23987
Karl Schweissguth, Feldstraße 15.
 Eine fl. Wohnung zu verm. Näh. **Michelsberg 28, 1.** 22095

Dame v. Stand

wünscht große Wohnung mit einer anderen Dame zu theilen. Offerten
 unter **Z. 5** postlagernd. 22368

Möblierte Wohnungen.

Kleine hochherrschaftlich möblierte Villa

billig zu vermieten, ev. mit Stallung. Näh. **Ban-
 Bureau Adolphsalles 59.** 21283

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,

dicht beim Kurhaus, eleg. möbl. Bel-Etage ganz od. geth. zu v. 23460
Geisbergstraße 18 sind Wohnungen von 2-4 u. 7 Zimmern mit Zu-
 behör und Glasabichl., möblirt und unmöblirt, billig zu verm. 17193
Villa Mozartstraße 1a, Ede der Sonnenbergerstraße, möblierte
 Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 20205
Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 10, 10 Zimmer, Küche etc., zu ver-
 mieten. Näh. Sonnenbergerstr. 37 bei **Kraft**, zw. 11-1 Uhr. 21194
Tannusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör
 mit oder ohne Möbel auf sogleich zu vermieten. 17336

In meiner Villa im Nero-

thal ist eine komfortabel möblierte Wohnung
 von 4 Zimmern mit prächtiger Aus-
 sicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf
 sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl.-
 Verlag. 19114

Möblierte Wohnung, mit allem Comfort ausgestattet, in einer Villa
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23275

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstr. 57, 1. Et., 2-3 sch. möbl. Z., a. Bunsch
 auch Küche (40-60 Mk.), zu v. 23274
Adlerstraße 65 ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 23732
Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu vm. 18747
Albrechtstraße 34, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23007

Bleichstraße 10 möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren zu v. 23010
Castellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes
 Zimmer haben. Näh. 1. St. 23670
Geisbergstraße 20, 1. St., ist ein fl. aber gt. möbliertes Zimmer für
 16 Mk. per Monat zu vermieten. 20234
Goldgasse 2a, 2. l., möbl. Zimmer mit 1-2 Betten b. zu vm. 23470

Helenenstraße 26, 1,

1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18954
Germannstraße 15, 1. r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 19080
Karlstraße 5 ist im 1. Stock ein kleines freundl. möbliertes Zimmer
 auch eine schöne Mansarde auf gleich o. später zu vermieten. 21320

Louisenplatz 7 ist ein möbliertes großes Zimmer mit
 separatem Eingang zu vermieten. Näh. 23570
 baselbst 2 Tr. r. Augusten bis 3 Uhr.

Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 22698
Morikstraße 33 zwei große möblierte Zimmer. 15554

Römerberg 34, 2. St. h., möbliertes Zimmer billig zu verm. 20029
Schwalbacherstraße 63, Hth. 2. l., möbliertes Zimmer sof. zu v. 23040

Schwalbacherstraße 65 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 22130
Tannusstraße 10, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 24070

Webergasse 23, 3. Tr., ein fl. freundl. m. Zimmer b. zu verm. 21890
Al. Webergasse 6, 1. St., kleines möbliertes Zimmer zu verm. 23790

Wörthstraße 19, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 23880
 Ein bis zwei große Parterrezimmer, möblirt oder unmöblirt, nahe be-
 zogen zu vermieten. Offerten unter **O. G. 100** hauptpostl. 23440

Einfach möbl. Zimmer zu verm. **Albrechtstraße 37**, 2. 23180
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Jahnstraße 21**, 3. St. r. 23850

Möbl. Zimmer zu vermieten bei **J. Mecker**, Jahnstr. 1a, 23860
 per sof. 1 lustiges schön möbl. Zimmer

Zu vermieten Draientstraße 8, 2. Etage links. 23870
Tannusstraße 53 heizbare möbl. Mansarde zu verm. 21830

Morikstraße 12, Mittelh. 1. St. l., erh. j. Kuch-
 vill. Hof u. Wohnung. 20470
 Heim. Arb. erh. schönes Logis Morikstraße 25, Hth. 1. St. l. 23470

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstraße 5 heizbares Zimmer und Mansarde unmöblirt und
 getrennt sofort zu vermieten. Näh. **Wellrichstraße 23.** 22900

Germannstraße 26, Hth., ein Zimmer u. eine Mansarde zu vm. 21730
Gerrnühlgasse 3, Hth., ist ein Zimmer auf den 1. Januar zu
 vermieten. Näh. **Borberhans Part.** 23840

Jahnstraße 8, 2. Etage, 1-2 leere Zimmer, neu her-
 gerichtet, zu vermieten. 20760

Langgasse 18, 1. St., ein unmöbliertes großes Zimmer zu verm. 21240
Draientstraße 27, Hth. 1. Tr., frdl. l. Zimmer an e. geb. ruh. Person
 für 8 Mk. monatl. zu verm., event. auch 3. Möbeleinstellen abzug. 21340

Rheinstraße 43, Erb. r., ein l. Zimmer an eine anst. Pers. zu v. 21730
Schachtstraße 9 c ein leeres Zim. zu v. Näh. im Spezerelladen. 22680

Tannusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 16770
Walzmühlstraße 10 ein heizbares Zimmer zu vermieten. 21210

Walramstraße 23 leeres Parterrezimmer auf 1. Dez. zu verm. 22690
Webergasse 58 großes unmöbliertes Zimmer sofort zu verm. 23290

Westendstraße 15 einz. unmöbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne
 Kammer a. einz. ruh. Pers. zu verm. 23430

2-eres Zimmer zu vermieten **Hirsdgraben 10.** 23160
 zwei Mansarden an ruhige Leute auch
 einzeln zu vermieten. 18090

Bleichstraße 8 zwei Mansarden an ruhige Leute auch
 einzeln zu vermieten. Näh. 1. St. 21840

Bleichstraße 21 eine Mansarde zu vermieten. Näh. 1. St. 21920
Gustav-Adolfstraße 13, 3. r., eine schöne Mansarde zu verm. 20790

Gerrngartenstraße 17 Mansarde zu vermieten. 22900
Karlstraße 4 eine sehr schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 21980

Morikstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an ruhige Leute zu
 vermieten. Näh. auf dem Bureau. 21880

Morikstraße 60 eine große heizbare Mansarde zu vermieten. 21880
Philippstraße 2 große heizbare Mansarde an einzelne Person
 sofort zu vermieten. 19130

Platterstraße 40 u. 42 eine heizb. Mans. an br. e. Pers. zu v. 18610
Rheinstraße 53 eine Mans. für Möbel einzustellen zu v. Näh. Hth. 19220

Rheinstraße 63 sind 2 schöne Mansarden auf sofort oder später zu
 vermieten. Näh. baselbst im Laden. 19070

Schwalbacherstraße 47, B., Mansarde an eine anst. Pers. z. v. 16760
Tannusstraße 24 heizb. Mans. auf gleich an einz. Person z. v. 22340

Wellrichstraße 14 ist eine heizbare Mansarde an eine
 ruhige Person zu verm. 20730

Wellrichstraße 16, 2. Tr., schöne Mansarde an eine einzelne Person
 sofort zu vermieten. 23950

Wellrichstraße 22 eine Mansarde an eine ruh. Person b. zu vm. 22680
Wellrichstraße 27 sind 2 ineinandergehende Mansarden sofort billig zu
 vermieten. Näh. **Galaden.** 23860

Westendstraße 3 schöne gerade Mansarden an einzelne Leute zu ver-
 mieten. Näh. 1. St. links. 20890

Zwei fl. ineinandergeh. Mansarden zu verm. **Hellmundstraße 34.** 20460

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Morikstraße 32 Keller, auch als Werkstätte ben., zu verm. 21454
 für Haushaltungszwecke oder für Flaschenbier-
Ein Keller, handl. geeignet, ist zu vermieten. Näh. unter
v. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag. 23090

(Fortsetzung f. 4. Beilage.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 579. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 12. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Photographie A. Bark!

Empfehle mich zur Anfertigung von Portraits aller Arten und Größen in allen Methoden der Kunstzeit und in der meinem Etablissement eigenen hochkünstlerischen Ausführung. Auf Photographieen in Farben, einer hervorragenden Specialität meines Kunst-Instituts, mache ich ganz besonders aufmerksam, da dieselben als vornehmer Weihnachts-Geschenk allgemein beliebt und anerkannt sind. Aufträge für Weihnachten erbitte rechtzeitig.

A. Bark,

Hof-Photograph J. M. d. K. v. G.
Museumstraße 1.

Zu Weihnachtsgeschenken



empfehle mein grosses Lager

aller Arten

Uhren.

Theodor Elsass, Königl. Hofuhrmacher,
9. Kl. Burgstrasse 9.

24109

Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich berechtigten Stempels unserer Gummischuhe verursacht uns zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass unsere Gummischuhe ausser dem in die Sohle geprägten Kaiserl. Russischen Reichsadler, welcher von unserer Firma in Russischer Sprache angegeben ist und welchen die Zinnstempel nicht hat, den hier len Stempel in farbe tragen und geschätzten Käufer fates um genaue Beachtung dieser Stempelung.



Petersburg, im November 1893.

Russisch-Amerikanische Compagnie
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Den alleinigen directen Bezug und Verkauf aus erster Hand haben, wie seit langen Jahren, für Wiesbaden die Herren

22484

Baumcher & Co.

Gasse der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Zweiflig. Rissensofha nebst 2 Stühlen, Lieberzug wählbar, eine Wassergarnitur, Sopha und 4 Stühle und eine Ottomane billig zu verkaufen bei

P. Weis, Tapezierer, Moritzstrasse 6.

Knall-Bonbons m. scherzhaften Einlagen,
reiche Auswahl neuer Muster und Einlagen,
Cotillon-Orden,
Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten,
Dessert-Teller, Spitzenpapiere,
Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-Kapseln,
Braten-Decoration

empfehlte in grösster Auswahl

22698

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

V. Sinz

Handschuh - Fabrik

27. Webergasse 27.



23921

Gänzlicher Ausverkauf
bei Frau Martini, Wwe.,
Mauergasse 17.

Es ist noch Alles da, als: ein- u. zweischläufige vollst. Betten (Ruhbaum und Lannen), auch einzelne Theile, Nachtschischen mit u. ohne Marmor, auch solche Waschkommoden, Consol, Kommode, Verticow, Tische, Stühle, große und kleine Spiegel, auch Trümeaux, Schränke, Bilder, Sophas, Chaiselongues in Plüsch, auch dito andere, Stühle (gepolstert), Küchenschränke, Anrichte, Schüsselbrett, gebrauchte Bettstellen, Strohsäcke, neue Rohhaar- und Seegrasmatten, Uhren, Pflaster und dgl. m.

22942

Zur Pflege von Mund u. Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnteinigen, den Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die sanitätsbehördlich geprüfte

aromat. Zahnpasta (Odontine)

von C. D. Wunderlich, kgl. Bayer. Hofl. (preisgekrönt V. Landes-Ausstell. 1882) zu Nürnberg. C. D. Wunderlich's Odontine ist seit 1863 mit glänzendem Erfolg eingeführt und ist daher den fast täglich unter allen möglichen Namen auftauchenden Neuheiten entschieden vorzuziehen. à 50 Pf. in der Droguerie von 478a

A. Berling, Große Burgstraße 12.

Billig zu verkaufen

15. Mauergasse 15:

Sophas, Schränke, Tische, Stühle, compl. Betten, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, Kommoden, Nacht-Schränke, Wasch-Kommoden mit und ohne Marmor, Verticow, Buffets in Nußbaum und Eichen, Auszieh-Tische, Herren- und Damen-Schreibtische, Secretäre, Plüsch-Garnituren, Ottomane, Schlaf-Divan, Spiegel in allen Größen, hohe Trümmen-Spiegel, Eichen-Vorplatztoiletten, Küchen-Schränke, Anrichten, Ablauf-Bretter, Keller-Bretter, Handtuch-Halter, Kleider-Stöcke, spanische Wände, Nipptische zc. Transport frei. 18283

Philipp Lauth,

15. Mauergasse 15.

Doering's Seife

mit der Eule

in feinst ausgestatteten repräsentablen Cartons

mit je 3 Stück

eignet sich als eine der nützlichsten, häuslichsten und willkommensten Zugaben zu Weihnachtsgeschenken.

Ohne Preiserhöhung.

(So lange der Vorrath reicht.)

Käuflich überall.

128

Die Fabrik mech. Flaschen-Verschlüsse

von Willh. Woell, Langestraße 25, Frankfurt a/M., gegründet 1876,

liefert die anerkannt

besten Bier-Flaschen

mit Verschlüssen. (W. Stobben eig. System patent. reg. 1883.) Kein Gummi-Ersatz erforderlich auf Jahre hinaus. Das Bier hat wissenschaftlich begründet u. festgestellt, 50-70% mehr Kohlensäure, als das gleiche mit andern Verschlüssen geschlossene. Lieferung in Wagon und einzelnen 100 prompt und billig. 128

Drucksachen

Gärtner

mit geschmackvollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg's Hofbuchdruckerei, Wiesbaden

Langgasse 27.

Wietth-Verträge Kohlen.

vorräthig im Ver Langgasse 27.

Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruhr-Kohlen von den besten Betzen, Anthracit u. von beste Kohlscheid für amerikanische und Füllhöfen, Braun- und Steinkohlen-Briquets, gebr. Patent-Coals, Luftheizungen, Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz und gelbes Kiefernholz und Lohfächer.

Durch directen Bezug ab Jede per Bahn (keine Schiffsabgabe) ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als Concurrenz an hiesigen Plätzen zu liefern und halte mich bei reeller prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantums empfohlen.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Nerostraße 17.

Telephon No. 274.

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schmelz, Bronzes, Porzellan-Figuren, Münzen, Gold- u. Silberarbeiten zc. zahlt stets h. Fr. Gerhardt Taunusstr. 176

An- u. Verkauf

von gebrauchten Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Wäffeln, Silber, Instrumenten, Möbeln u. ganzen Nachlässen. Bei Befehl komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15

Gold- u. Silbersachen, Brillanten, Pfandscheine sowie Waaren aller Art kauft stets zu hohen Preisen

S. Rosenau, Metzgergasse 13

Reiner

zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silber- Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen.

Jos. Birnzwieg, Metzgergasse 2.

Eröffnete ein Geschäft zum An- und Verkauf von gebrauchten Kleidern, Schuhen und Möbeln. Auf Bestellung komme ins Haus.

H. Friediger, Goldgasse 10.

Zum höchsten Preis

Ankauf von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Umhängen, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Uhren, Antiquitäten, Pfandscheinen.

NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Pianino

wird zu kaufen gesucht. Off. unter 42. B. an den Tagbl.-Verlag.

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, zu kaufen gesucht. Offerten u. O. A. 54-2 a. b. Tagbl.-Verlag.

Handwagen mit Kasten, gebraucht, doch gut, zu kaufen gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag.

Ein junger kleiner Hund,

Rüde, absolut stubenrein, zu kaufen gesucht, Vinscher bevorzugt, Kapfenstraße 18, Part. Zur Ansicht zu senden zw. 1 u. 2 Uhr Mittags.

Verkäufe

Ein fl. Virtualien-Gesch. d. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag.

Verchiedene Schmuckachen und verschiedenes Kinderpielzeug einige gut erhaltene Jugendschriften, zu Weihnachtsgeschenken passend, verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhalt. Herren-Feiz billig zu verk. Philippstraße 17.

Neue crème Rouleaux (Stores) mit allem Zubehör billig zu verkaufen Metzgergasse 17, 1 Tr.

Internationales neues und reichhaltiges Briefmarken-Album (Schwaneberger), passend als Weihnachts-Geschenk, verkaufen Schladterstraße 22, Part.

Einige gespielte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.

H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstr. 29.

Gutes Cello

billig zu verkaufen Metzgergasse 7, Part.

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbetten sowie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Ellenbogengasse 13, 1.

Zwei Concerts und eine Clegie-Ritter von Kindl in Wien
wie neu), sowie 3 Cornet à piston (vernichtet, gut erhalten)
zu verk. Große Burgstraße 16, 2 links. 23949

Möbel werden billig abgegeben.
Vollst. Betten, einzelne Betttheile, Kommoden, Waschkommoden, eine
Kommode, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kaffenschrank, eine Zug-
schreibpult, Tischen, eine Einrichtung für Cigarrengeschäft, ein
Transportherd, ein Restaurationsherd, eine Schuhmacher-Maschine,
Küchisch, Nähtische, ein großer Garderobeschrank, ein Bauernstisch, Erker-
einrichtung mit Glasplatte u. v. Andere kleine Schwalbacherstraße 2.

Zwei Bettstellen mit Sprungrahmen à 18 Mk.
zu verk. Kirchhofgasse 4. 23408
Eine schöne Plüsch-Garnitur (Rupfer), Sopha und 4 Sessel,
neud für Weihnachts-Geschenk, zu verkaufen Dirschgasse 24. 24165
Eine Ottomane, neu, in weiß, bill. zu verkaufen Sedanstraße 1, 3. Et.

Ottomane mit Decke, wenig gebraucht, zu Mk. 50 zu
haben Taunusstraße 16. 23856

Garnitur Polstermöbel (Bergu wählbar) billig zu
verkaufen 13, Frankstraße 13, Stb. 1. 23169

Großer Herren-Sessel, fast neu, sowie eine vernichtete große Sänge-
rpe mit Patentbrenner, wie neu, billig zu verkaufen. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 24085

2 Stück neue Canapes, Divans, Ottomanen, von 36-118 Mk.,
Büchergarnituren (bordeaux, oliv, blau), gewebte Füllhörner u. 180 Mk. ab,
ein schönes Büffet 180 Mk., Herren-Schreibtisch 100 Mk., compl. Betten
1-175 Mk., Tische, Stühle, Matratzen, Deckbetten bill. Marktstr. 22, 1.

Ein Sopha, neu, mit br. Plüschbezug bill. zu verk. Zahnstr. 6. 22366
Ein eiserner Flaschenschrank (2 Abtheilungen) für ca. 300 Flaschen
abzugeben Goethestraße 16, Part. 23763

Ein großer Salon-Goldspiegel, Trümeu mit Marmorplatte,
wie ein noch sehr guter Krankenwagen b. zu v. Metzgergasse 2. 22877
Ein gr. ovaler Spiegel mit Goldrahmen, sowie ein gut erhaltenes
Bett zu verkaufen Adelsbaldstraße 33, Part. 24151

Habe im Auftrage 51 Stück gebrauchte messing. Treppen-
hängen mit Deseu abzugeben pro Stück Mk. 1.80. 25815
Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Ein Schlitten mit Schellenbäumen zu verk. Steingasse 9. 23854
Ein eleganter Schlitten, ein- und zweisp., ist zu ver-
kaufen Kirchgasse 42. 24104

Schaukelpferd
Hinder-Bettstelle billig zu
haben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24127

Ein fast neuer Transportier-Werk zu verkaufen.
Friedrichstraße 43. 18250

Mehrere neue Pferde-Gesäthe (ein- u. zweispännig) hochsein
und u. schwarz sind preiswürdig zu verk. Friedrichstraße 44. 23351

Ein Paar schwere Kupferde zu verkaufen Nicolasstr. 5. 22740
Eine schöne große neue Puppenstube mit Küche (ausmöblirt) für
Mk. zu verkaufen Dranienstraße 27, Bdh. 3. Et. r.

Bäuerndes Weihnachts-Geschenk.
Feine Harzer edle Hohlkasser, Klingel, Gluck, tiefe Rölle u. f. w.,
drückirt, zu verk. J. Enkirch, Morisstraße 41, Mittelb. 1. Et. l.

Harzer Kanarienhähne.
Sänger, zu verkaufen bei
Joh. Steinert, Mainz, Hintere Schnagogenstraße 3. 23772

Harzer Kanarien, gute Sänger, billig zu verkaufen
Wellstr. 23, Laden. 24096

Mehlwürmer zu verk. bei K. Strauch, Adelsbaldstraße 6, 2. Et.

Verschiedenes
Eine nachweislich rentable mittlere Bäckerei, auch mit Conditorei,
übernehmen gesucht. Suchender wünscht sich einige Zeit einzuarbeiten,
billige Offerten unter N. N. 29 an die Expedition der Tagespost.
Wichtig am Rhein. 23716

Die Herren u. Blutkrankheiten, wie: Kopfschmerz, Brustschmerz,
Schwächebeschwerden, Rheumatismus, Milz-, Nieren- u. Magenleiden,
Gichtleiden, Gebärmuttervorfall u. a. heilt ohne Arznei. 15784
Heilmagnetiker Phil. Eberhardt
in Ess Stadt bei Gann, Burgallee 5.

Wiederverkäuferin für große Damen-Garderobe gesucht.
Offerten unter J. N. 251 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 23762

Warnung!

Meiner werthen Kundschaft zur geil. Nachricht, daß ich nicht mehr
Selenenstraße 8 wohne, sondern Kirchgasse 48 bei Herrn Conditor
Born. E. Göbel, Kunst-Schneiderin.

Hauptagent n. Inspector für Nassau
per 1. Januar von erster Lebensversicherung u. Unfall-Ges.
gesucht. Garantirtes Kimm. Offerten unter N. N. 229 an den
Tagbl.-Verlag. 23765

Fremden-Pension.

seit 7 Jahren best., immer voll, 16 Zimmer, soll für den sehr billig
angef. Preis der Möbel abgegeben werden. Näh. unter O. N. 1
postlagernd.

Saalbau „Zu den drei Kaisern“.

Stiftstraße 1.

Schönes Vereinslokal für einige Abende in der Woche zu belegen. 22114

Für Vereine, Private etc.

Mein verschöbbares Zimmer resp. Saaltheater, der Neuzeit
entsprechend gemalt, bringe ich hiermit (mit oder ohne
Podium) zur leihweisen Benutzung in empfehlende Erinnerung.

Das Theater kann bis zu einer Breite von 8 Meter und
einer Höhe von 5 Meter aufgeschlagen werden. Billigste und
prompte Bedienung. 20520

Heinr. Sperling, Morisstraße 44.

Manuscripte. Schriftl. u. zeichnerische Arbeiten
jeglichen Genres werden übernommen
u. prompt, fehlerlos u. druckfähig ausgeführt. Näh. Stellstr. 1, 3. 24163

Clavierpieler Friedr. Kordina.

Sonnenbergerstraße 10, Villa Kamberger,

empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften und Vereinen
zu Langsträngen, Hochzeiten, Unterhaltungen etc. 23388

Zum Stimmen und Repariren von Klavos
und Harmoniums empfiehlt sich **Fedor King.**
Instrumentenmacher. Silb. Medaille Amsterdam 1883.
Görlitz 1885. Wohnung Friedrichstraße 45, Seitenhaus Part. links.

Helenenstrasse 4, Part. Helenenstrasse 4, Part.

Gustav Brode.

2864

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Herren-Stiefelsohlen und Pied Mk. 2.50, Frauen-Stiefel-
sohlen und Pied Mk. 1.70 und alle Arbeiten billig. 23997
H. Franz, Ellenbogengasse 6, Seitenbau 1. Et.

Wichtig für Damen.

Kleider werden billigt angefertigt. Gedrucktes Kleid Mk. 2.50, Haus-
kleid Mk. 3.50, Costüme von 8 Mk. an.
Maria Hildebrand, Kleidermacherin, Walramstraße 5.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause
(mäh. Preise). Lehrsstraße 7.

Konnenstraße 43, 3. Et. l., werden alle Näharbeiten
angenommen. 23458

Frau Pez, Weißzeugnäherin, empfiehlt sich in allen in ihr
Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung. Arbeit
stets zur Ansicht. Dranienstraße 22, Seitenbau 1. Et. rechts.

Stidereien!

Ein Vollen hochseiner Stidereien, aus., angef. u. fertig, enorm
billig! Kunststiderei Kengasse 9. 21873

Wettstiderei wird billigt besorgt Saalgasse 3, Part. 23436
Handschuhe werd. schön gew. u. gut gerärbt Weberg. 40. 23436

Wäsche für Doras, sow. Pensionen u. Privat und
auch j. Bügelu wird angenommen Wellstr.
straße 5, Stb. Part. 23433

Wäsche wird schon angefertigt u. gestickt Helenenstraße 8, Stb. l.
Dranienstraße 25, Stb. Part., kann zu jeder Tageszeit
Wäsche gemangelt werden. 23177

Baugrund kann abgeladen werden Humboldtstraße, Ecke
der Adelsbaldstraße. 22748

Heirath.

Eine Schneiderin wünscht mit einem anständigen Herrn, Wittwer be-
vorzugt, bekannt zu werden. Briefe bitte mit ihr. Discretion unter
N. N. 246 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Sophie!

Der Herr in lang. Weberg. mit Sie Freitag 5 Uhr vergeblich an der
Kirche (Kontenplan) erwartet. Bitte Antwort unter N. N. 5 Hauptpost.

Specialität:

Knallbonbons

mit scherzhaften Einlagen.

Reiche Auswahl in Neuheiten. 23008

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Neuester Zimmerschmuck!

Drehbares

Blumen-Fensterbrett,

das im Innern der Zimmer verwendet, dennoch ein bequemes Öffnen der Fenster zuläßt, empfiehlt die

Eisenwaarenhandlung

von 24163

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Großes Korbwaaren- und Kinderwagen-Magazin

von 24088

L. Ackermann Wwe.,

9. Ellenbogengasse 9, am Markt.

Ein sehr willkommenes Weihnachtsgeschenk ist ein bequemer Ruhefessel von 6 Mk. anfangend, Blumentische v. 4 Mk. an, sowie alle mögliche Korbwaaren in größter Auswahl zu allerbilligsten Preisen.



Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

Aecht zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Nur ächt, wenn die Kannen mit Plomben und obiger Separat-Schutzmarke verschlossen sind. 19668

Zerkl. nussb. Abfall-Brennholz

(beste Bezugszeit im Sommer bis Herbst!) in Waggonldg. pr. Ctr. 50 Ko.) zu 75 Pf. franco Waggon Wiesbaden bei Vorauszhlg. oder Nachn., so lange Vorrath, liefern **Ritter & Cie.,** Gewerkschaftsfabr. u. Holzhdg. L. Frankenstein (Rheinpflz). (Manusc.-No. 8077 III) 6

Sonder Schenkung billig zu verkaufen Weißstraße 5.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Engagiertes Personal vom 1.—15. Dezember 1893: **Paul Spaden** Jongleur in seinen grossartigen, sensationellen Leistungen, ohne Currenz. **Curt Ellis**, Verwandlungskünstler, mit Gesang und Tanz. **Geschw. Vanoni** (gen. die „Goldamseln“), Gesangs-Duetttänzer. **Carl Noissée** (gen. die lebende Carrikatur), Humorist. (Grosses Unikum.) **Pepi Fantaska**, Bravour-Walzer- und Liedersänger. **Mr. Charles Bookmann-Darely**, Rauchkünstler, Dargestellter, humoristischer Gespräche mit verschiedenen Personen in Thieren, mittelst Ventriloque (urkomisch und sensationell). **Agnes**, Drahtseilkünstlerin.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **H. Cratz**, Kirchgasse 10, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 12, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Taunusstr. 41. H. Ruppel, Taunusstr. 41.

Italienische Roth- und Weissweine (absolut reine, unverschnittene).

Um dem geehrten Publikum und kranken Weinbedürftigen einen reinen (nicht mit schlechten Weissweinen vermischt) angenehmen, dem deutschen Geschmack entsprechenden Wein bieten zu können, habe ich diesen Sommer die Toskanischen, Römischen und Sicilianischen Erzeugnisse an Ort und Stelle geprüft und meinen Bedarf gedeckt.

Mache besonders die Herren Aerzte aufmerksam, dass Certificat und chemische Analyse zur Einsicht bereit liegen. Empfehle:

Rothwein Gragnano	ohne Glas 60 Pf.
schöner voller Tischwein,	
„ Brindisi R.	70 „
sehr milder Wein,	
„ Toskaner Vino Italia	80 „
ähnlich dem Ingelheimer,	
„ Misilmeri	90 „
Bordeaux ähnl., kräftiger Wein,	
„ Vino della Romagna	90 „
„ Camastra	100 „
feuriger, schöner Wein,	
Weissweine Misilmeri	100 „
kräftiger Wein für Kranke,	
„ Camastra	120 „
kräftiger Wein für Kranke,	
„ Camastra Auslese	140 „
feiner bouquet. Tafelwein,	
„ lichter Capri	180 „
auf der Insel selbst gekauft,	
„ lichter Lacrima Christi	200 „
am Vesuv selbst gekauft,	
Marsala 150 Pf. Marsala 220 Pf., hochfein,	
Vermouth 150 „ Vermouth di Torino 200 Pf., extra fein.	
Im Dutzend 5 Pf. billiger.	24166

Deutscher Cognac.



Deutscher Cognac.

Allein-Verkauf für Wiesbaden bei 23078
C. Acker, Hoflieferant,
Gr. Burgstrasse 16.

Ofenglanz-Wichse

von **B. Töpfer**, Lingenfeld, Dosen à 15 Pf., vorrätig bei **Ed. Brecher**, Droguerie, Langgasse 12.

Vorzügliche Äpfel per Kumpf 20 Pf. zu haben Adolphstrasse 2158
Seitenb. rechts 2. Stod.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

1488

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- u. Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Kinder-Handarbeiten.

Grattomanie

(Radir-Arbeiten auf schwarzen Glasplatten).

Reiche Auswahl in

Photographie-Rahmen, Servirbrettern, Untersätzen, Kasten, Tischen etc.

empfiehlt

22323

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

F. Lammert,

Sattler,

Meßgergasse 37,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke: selbstverfertigte Hand- und Reisefoffer, Reise-, Touristen-, Courier- und Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Hoienträger (gestickt u.



in Gummi), Plaidriemen, Turngürtel, Damen-Gürtel, Kinder-Beitschen etc.

Schulranzen und

Taschen von 1,50 Mk.

an in größter Auswahl.

23668

Schaukel- und Fahrpferde von Fell.

NB. Stidereien werden montirt. Reparaturen bestens besorgt.

Gummi-Waaren-

Bedarfs-Artikel für Herren und Damen versendet

36

Gustav Graf, Leipzig.

Ausführl. Preisliste geg. Frei-Couv. m. Adr. verschl.

Zur gef. Beachtung!

Ausverkauf

einer grossen Parthie sehr schöner

Holz-Cassetten, Fächer, Schmucksachen.

Bronze- u. Leder-Waaren etc.

unter dem Selbstkostenpreise.

23928

enorm billig.

Jacob Zingel Wwe.,

Ecke der Gr. und Kl. Burgstrasse 2.

F. E. Hübottter,

Pofamentier,

Wiesbaden,

Mühlgasse 1,

empfiehlt

23616

sein reichhaltiges
Lager fertiger
Pofamenten

zur Anfertigung
geschmackvoller u.
solider Arbeit.

J. Rausch, Schirmfabrikant,

Goldgasse 2a,

Goldgasse 2a,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Regen- u. Sonnenschirmen



für Damen, Herren und Kinder
von den einfachsten bis zu den
hochelegantesten zu billigsten Fabrik-
preisen.

Repariren u. Ueberziehen wird
schnellstens und billigt besorgt.

Rechtungsvollst

J. Rausch, Goldgasse 2a.

Neuheiten 1893!

Empfehle eine große Auswahl feinerer

Briefpapiere, glatt und verziert,
in den neuesten Formen und Farben, ferner in diesem Jahre wieder
eine neue

Weihnachts-Cassette,

fortirt in zwei Formaten, 50 Bogen und 50 Couverts 1 Mk. 23836

Als Specialität:

Briefpapier in Cassetten,

50 Bogen u. 50 Couverts 60 Pf., 80 Pf., 1 Mk., 1.20, 1.80, 2.— u. 2.50.

100 Bogen u. 100 Couverts 90 Pf.

Papeterie P. Hahn,

Kirchgasse 51, nächst der Markttstraße

Hofliefer. **Wunderlich's Lillienmilch-Seife.** Aus-
gezeichnet durch seinen nachhaltenden Wohlgeruch. Garantiert rein
und von wissenschaftl. Kapazitäten empfohlen als **beste Toilette-**
seife zur Erzielung eines zarten, weissen und sammetweichen Teints.
à 50 Pf. bei **A. Berling, Gr. Burgstraße 12.** 478

Überall
zu haben!Anerkannt
beste
Fabrikate!

127

Zu Backzwecken

empfehle in bekannt guter Qualität:

Feinstes Confect-Blüthen-Mehl,
Mandeln, Haselnusskerne, Sultaninen,
Rosinen, Corinthen, Citronat,
Orangeat, Puder-Raffinade,
Gemahlene Raffinade,

sowie die dazu gehörigen 24000

Gewürze.

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Münchberger Lebkuchen, 25 Sorten, Dtd. 20 Pf.,
1 Badet 10 Pf.

Neue große Mandeln per Pfd. 75, 80 bis Mt. 1.—.

Feinstes Confectmehl per Pfd. 20, 22 u. 24 Pf.

Citronat, Orangeat, Citronen 2c. 2c.

Zucker per Pfd. von 28 Pf. an.

Sämmtl. Confectartikel zum billigsten Preise.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Mandeln werden jederzeit uneingekühlt gemahlen. 23853

Aecht Russ. Caviar!

Americ. Caviar!

J. Rapp,

Goldgasse 2.

23877

Zum Confect-Backen.

Geriebene Mandeln täglich frisch.

Rosinen, Corinthen,
Citronat, Orangeat,
Citronen, Vanille,
Haselnüsse, gerieben.

Feinster Puder-Zucker,
Vanille-Zucker,
Reiner Bienenhonig,
Zucker-Syrup,
Zerenzucker, weiß u. bunt.

Beliebes Confect- und Kuchen-Mehl, Ammonium, Pottasche,
Rosenwasser, Badoblaten 2c.

empfehlen billigst

24147

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Kamellafächer-Eiban mit oder ohne Sessel, eine Titomanie und
ein Rosenschilde-Sessel (bequemer Anheissel), Alles neu, billig zu ver-
kaufen Philippsbergstraße 27, Part.



Gebrüder Wagemann,

Weinhandlung,

Louisenstrasse 25,

empfehlen ihre selbstgekelterten
gut gepflegten

italienischen Rothweine:

Sanitas, leichter milder Tischwein,
Mk. —.70 mit Glas.

Brindisi, etwas vollerer Wein,
Mk. —.90 mit Glas.

Barletta, Ia eleganter voller Wein,
Mk. 1.— mit Glas.

Milazzo, voller kräftiger Wein,
Mk. 1.20 mit Glas.

Da wir die Weine selbst keltern und
der Zoll auf italienische Trauben noch
erheblich geringer ist, als auf direct impor-
tirte Weine, sind wir in der Lage, zu vor-
stehend billigen Preisen sehr gute Qualitäten
zu liefern u. auch volle Garantie für deren
Reinheit zu leisten. 23404

Feinen Souchong-Thee

der neuesten Ernte,

per Pfd. Mk. 2.—, 2.40, 3.— und 4.—

empfehlen

23225

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Feinstes Confect- u. Kuchen-Mehl.

Sämmtliche Sorten Zucker zu billigsten Preisen.

Rosinen, Sultaninen,
Corinthen, Mandeln,
Haselnüsse, Haselnusskerne,
Orangen, Beigen.

Citronat, Orangeat,
Vanille, Vanillin,
Walnüsse, Datteln,
Chocolade, Gewürze.

geriebene Mandeln,

geschält und ungeschält, täglich frisch.

Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Badoblaten

empfehlen

23881

D. Fuchs, vorm. Th. Leber,

Langgasse 2, Ecke der Webergasse.

Trockene Zimmerpäne

zu haben Moritzstraße 72 und auf dem Platz
dieselbst. 23176

Gelegenheitskäufe in neuen Möbeln.

In meinen großen Lagerräumen, die voll mit Möbeln aller Art angefüllt sind, gelangt nachstehender Posten

Möbel, Betten u. Polsterwaaren zc.
zum freihändigen Verkauf:

80 1,10 gr. Nussb.-Kommmoden mit Vorbau 30 Mk., 18 Consolen mit Vorbau 22 Mk., 30 Waschkommmoden mit Marmor 40 Mk., 40 passende Nachttische mit Platten 18 Mk., 50 elegante Verticows mit hohen Aufsätzen und Beschlägen 68 Mk., 15 diverse Spiegelschränke 85 Mk., 10 Bücherschränke 42 Mk., 4 Schreibsecretäre 85 Mk., 15 elegante Herren-Schreibtische 30 Mk., 12 Herren-Schreibbureauz 100 Mk., 8 Nussb.-Buffets mit reichen Schnitzereien 150 Mk., 12 viereck. Ausziehtische mit Verbindung 60 Mk., 60 Sopha-tische in allen Façons 20 Mk. und höher, 3 sch. Flur-tolletten 60 Mk., 50 ein- und zweithür. pol. Kleiderschränke zu allen Preisen, mehrere hohe Weller Spiegel mit Säulen und Jardinières 85 Mk., 200 diverse andere Spiegel, 300 Stühle and dergl. mehr; ferner: 15 einthür. Kleiderschränke 20 Mk., 20 zweithür. Schränke 32 Mk., 60 egale complete lach. Betten 60 Mk., 40 compl. Nussb.-Betten, 3 breith. Koffhaarmatratzen à 125 Mk., Garnituren in Blüsch, Sopha u. 4 Sessel, beste Arbeit, 190 Mk., einzelne Sophas 88 Mk., Kameltischen u. Moquet-Sophas 100 Mk., Damen-Schreibtische 48 Mk., Küchenschränke 26 Mk., lach. Waschkommode 22 Mk., Nähtische, Gageren, Banerntische, Servirtische. Alle andere Arten Möbel stets vorrätig.

Transport frei.

403

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Lagerräume: Kirchgasse 2 b.

**Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Füller,
Feuergeräthe und Feuergerätheständer,
Ofenschirme etc.**

bis zur feinsten Ausführung empfiehlt

22341

J. Hohlwein,

Ofen- u. Herd-Fabrik, Helenenstrasse 23.

Ca. 80 versch. Decore.



M. Stillger,

16. Häfnergasse 16.

23276

Kohlen

la Dual., alle Sorten und in jedem Quantum, sowie Holz, Kohlen u. s. w. empfiehlt

19315

Ed. Cürten, Moritzstraße 50.

Neapel

auf Lager, Mauergasse 8, Hth. r.

23511

(Nachdruck verboten.)

Großvater Berger.

Erzählung von E. von Wald-Jedtwih.

Wenn die kleine Rosetta auf dem Schooße ihres Großvaters Andreas Berger saß, das blonde Köpfchen an seine Brust gelehnt, mit der Hand in dem langen, schneeweißen Vollbart wühlend und das Auge auf sein runzeliges Gesicht geheftet, so konnte sie sich gar nicht denken, daß er nicht immer so ausgesehen hatte, wie heute, daß er auch einmal jung gewesen sein sollte, wie sie.

Der lange Bart gab ihm etwas ungemein Schwüßiges, die Falten seines Gesichtes hatten etwas Geheimnißvolles, da waren alle die gruseligen Geschichten von Feen und verzauberten Prinzen verborgen, die lustigen aber von Hans und Gretche und vom Knupper-Knipper-Häuschen, die lachten aus seinen blauen Bergsinnigen-Augen.

Und doch war Großvater Andreas Berger einmal jung und blond gewesen, gerade wie sein rosiges, flachköpfiges Enkelchen Rosetta. — Ein zärtliches Paar, der alte Mann und das Kind. „Die Unzertrennlichen“ nannten sie die Nachbarn, denn am Morgen, am Mittag und am Abend sah man sie beisammen. Einer unterhielt den Andern und sie wurden dessen nimmer müde.

Was wollte Rosetta nicht Alles wissen? Da war des Fragens kein Ende.

Heute saßen Großvater und Enkelin wieder beisammen. Muhme Gifforn hatte dem Vetter Andreas, dem sie Haus und Küche in sein säuberlicher Ordnung hielt, den behaglichen Lehnstuhl in den Garten in den Sonnenschein gerückt, der Alte aber hatte sich's recht bequem gemacht, rauchte sein Pfeifchen und schaute dem Spiele Rosettens zu. Auch die Augen der Muhme ruhten mit Zärtlichkeit auf der Kleinen; doch nur dann, wenn diese es im Eifer des Spieles nicht bemerkte. Wandte sie ihr das Köpfchen zu, dann versuchte sie ein möglichst ernstes Gesicht zu machen, denn sie meinte, mit einem vielsagenden Seitenblicke auf Andreas, so ein Kind müsse auch wissen, daß es doch Jemanden auf der Welt gäbe, der ihr nicht immer zu Willen wäre.

„Das ist weise von Dir, Muhme Gifforn“, lächelte dann Großvater Berger in seiner milden, herzzugewinnenden Art, „daß Du „nicht immer“ dazu sehest, denn — — —“

„Verwöhne ich sie etwa oder Du? Andreas, so alt sind wir nun zusammen geworden, aber rechtzaberisch bist Du noch wie mit Zwanzig. Ach Du lieber Gott, mein Seliger, mein Gifforn, hatte gewiß auch seinen Dickkopf, aber so etwas wie Du — nur ein Glück, daß wir Beide nicht z'sammengesommen sind.“

„Sonst — sonst hätte es das Paradies auf Erden gegeben, Muhme Gifforn? Was? ha—ha—ha—“

„Ja, da hättest Du Dich sehr ändern müssen“, lächelte die Alte gutmüthig und ließ ein längeres Raisonnement los, daß die Männer doch niemals vernünftiger werden wollten. Nun hätte Vetter Andreas wieder die dünnen Strümpfe statt der wollenen angezogen und das seidene Halsstuch statt des baumwollenen umgebunden. „Dabei droht eine Wolke am Himmel und ein Schnupfen steht so fest, wie das Amen in der Kirche.“

Andreas meinte, er thäte es ihr zu Gefallen, dann könne sie sich doch wieder ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Theekochen und der Krankenpflege hingeben.

„Spotte nur“, fuhr Muhme Gifforn jetzt auf, „in unserem Alter muß man sich eben hüten, wie ein rohes Ei — eine Erkältung — ein Schnupfen — ach, du lieber Gott — und man kann's gar nicht wissen, wie's endet und wo man uns hinbringt — und dann — — —“

„Und dann?“ — — — — — „Klang es leise von Andreas' Lippen. — „Und dann?“ — wiederholte er traumergessen noch einmal. Dabei lag es wie ein düsterer Schleier über seinem Gesicht und seine blauen Augen glänzten so eigenhümlich. Bald richteten sie sich nach oben zum Himmel, wo die Silberwölkchen wie weiße Schäfchen zogen, wo die Schwalben leicht beschwingten Fluges ihre Brust im blauen Aether badeten und wie Pfeile aus blauem Stahl über Nachbars Ziegeldach schossen. Dann aber heftete Andreas das Auge wieder zur Erde, wo ein Regenwurm

sein dunkles Dasein führte, wo ein Pfauenauge, das vor Kurzem noch in so frohem Leben gaudelte, zertreten im Staube lag.

Der Alte war schweigsam geworden, sein Gemüth schien bedrückt. Muhme Gifforn aber rühte, indem sie die klappernden Nadeln emsig bewegte, unruhig auf ihrem Stuhle hin und her, und ärgerte sich, daß sie so gesprochen hatte, sie wußte ja, daß Großvater Berger nicht gern etwas vom Sterben und von dem, was nach dem Tode kam, hörte.

Da war sie nun ganz anders, das gerade Gegentheil von ihrem Vetter. — Lebte sie auch gern und genoß sie das irdische Dasein, wie es eine erfahrene, alte Person, wie sie, eben genießen kann, so dachte sie doch gläubigem Herzens oft an ihr letztes Stündlein, und es gab Augenblicke, wo sie sich fast darauf freute, dann sollte sie doch droben Alle wiedersehen, die hier auf Erden ihrem Herzen so nahe gestanden.

Da war ihr seliger Gifforn ihr schon vorangegangen, dann ihre liebe Schwester, die Gattin ihres Veters Andreas, und deren herzliche Tochter, die Mutter von Rosetta, um deren Willen sie den lieben Gott bat, ihre alten Augen noch recht lange wach zu erhalten.

Die Sonne schien warm auf die beiden Alten, die jetzt schweigend vor der Thür des mit Wein umrankten Häuschens saßen, Jedes in seine Gedanken vertieft.

Sie waren sich so herzlich zugethan und doch gingen ihre Ansichten in manchen Punkten weit auseinander.

„Großvater Berger, was ist das für eine Blume?“ rief in diesem Augenblicke Rosetta, die, so schnell sie ihre kleinen Füßchen nur tragen wollten, angesprungen kam.

„Ei, ei, Du sollst ja nichts abpflücken“, schalt die Muhme.

„Ach, so laß sie doch“, sagte Andreas dagegen, der die Kleine zu sich auf den Schooß zog. „Das ist eine Aurikel.“

„Wie kommt das denn in unsern Garten, Großpapa?“

„Der Gärtner hat es da hinein gepflanzt“, antwortete Berger.

„Der liebe Gott hat es da wachsen lassen“, erklärte Muhme Gifforn, über die große Hornbrille zu den Weiben hinübersehend.

Rosetta, offenbar unschlüssig, wem sie Glauben schenken sollte, blickte bald zu Großvater Berger, bald zu Muhme Gifforn hinüber. Ließ nun der Gärtner oder der liebe Gott die Aurikel wachsen? Aber nach Kinderart ging sie schnell zu Anderem über.

„Aber wie wächst denn das Aurikelfchen, Großpapa?“

„Zuerst ist es ein kleines Samenörnchen, das schwimmt in der Erde an.“

„Wie schwimmt es denn an?“

„Die kleinen Zellen, aus denen es besteht, weiten sich, der Keim treibt Blättchen, dann eine Knospe und endlich entfaltet sich die Blüthe zur vollen Pracht.“

„Ja, aber wie entfaltet es sich dann? Wie wachsen denn die Blätter?“

„Indem sich immer eine ganz kleine Zelle an die andere setzt.“

„Thut denn das auch der Gärtner? — oder —?“ ihr Auge flog fragend vom Großvater zur Muhme.

„Das thut die Natur“, löste Ersterer ihre Zweifel.

„Der liebe Gott!“ fiel jetzt die Muhme mit Entschiedenheit ein.

„Ja, wer thut es denn nun?“ sagte Rosetta endlich.

Muhme Gifforn warf ihrem Vetter und Schwager einen vorwurfsvollen Blick zu, schüttelte unwillig den Kopf, so daß ihre lilaseidenen Haubenbänder flatterten und ihre weißen Seitenlädchen in zitternde Bewegung geriethen.

„Komm Kind, Du mußt Deine Milch trinken“, damit führte sie Rosetta in das Zimmer.

Aber Berger, aber Andreas — das sind Eure neumodischen Ansichten“, kam sie bald darauf zurück.

„Ist die Natur etwa neumodisch, Alte?“

„Der liebe Gott ist älter und damit basta“, wetterte die Muhme, „wenn so ein Kind nur etwas von dem weiß, dann weiß es genug; ich bin so alt dabei geworden und will bis an mein seliges Ende nichts weiter wissen. Zum Teufel mit Eurem neumodischen Kram.“

Berger lächelte und schwieg, mit Muhme Gifforn war heute doch nichts anzufangen, das wußte er aus Erfahrung.

Großpapa kleidete sich deshalb an, nahm Rosetta bei der Hand und machte mit ihr einen Spaziergang. Draußen im

Felde, zwischen den wogenden Saaten, wurde Berger mit seinem Enkelin wieder zum Kinde.

„Hast du mich, Großpapa?“ — da lief der Alte. „Ich springe über den Graben!“ —

Rosetta versuchte es wirklich, stand aber bald von dem erfolglosen Mähen ab. „Nach mir's erst einmal vor, Großpapa. Und wirklich ruhte sie nicht eher, bis Andreas Berger ihr den Willen gethan hatte. „Nun möchte ich Kuchen essen — trage mich zum Bäcker, ich bin müde, Großpapa Berger.“ Auch das geschah. Der Alte nahm die Kleine auf den Rücken. „Gottte holt“, als ob es das Pferd und sie der Reiter wäre, ging zu der Bäckerei, die ein Viertelstündchen weiter an der Landstraße lag, den Fuhrleuten zum Ausspannen und den Bürgern als willkommenes Ziel für ihre Spaziergänge dienend.

Die Sonne neigte sich zum Untergang, die Hühner vom Bäcker Dalwers betrachteten schon gackernd die schmale Stiege, die in ihren Stall hinaufführte und bald darauf schlüpfte eine nach dem andern hinein.

„So, Rosetta, nun soll Dir noch der Hahn gute Nacht sagen, dann gehen wir“, sagte Berger.

„Kann der sprechen?“

„Gewiß, aber er spricht eine andere Sprache als Du, da man nur versteht, wenn man die Thiere und die Natur recht lieb hat.“

„Was ist denn das eigentlich: Natur?“

„Natur ist die Alles schaffende Kraft, das Höchste, was es giebt.“

„Aber leidet denn das der liebe Gott?“

„Den giebt es nicht“, schwebte Berger auf den Lippen, aber er brachte es nicht fertig, in dem Auge dieses Kindes lag etwas, das ihm dieses Wort mit Gewalt zurückdrängte.

Muhme Gifforn hat mir gesagt, der liebe Gott wäre der Aller-Allerhöchste, und ohne seinen Willen wüchsen keine Blumen, kein Vogel könnte ohne ihn fliegen und mein Mütterchen wäre gestorben, weil es der liebe Gott für gut gehalten hätte. So Großpapa, Du kannst es glauben.“

„Weil es der liebe Gott für gut gehalten hätte“, wiederholte Andreas im Stillen, über sein Gesicht zuckte es schmerzlich und auf seiner Stirn lag es wie kalter Trost.

„Komm“, sagte er endlich so rauh und kurz, daß Rosetta, solcher Sprache nicht gewohnt, schüchtern seine Hand ergriff und willig folgte. Sie schlugen jetzt nicht, wie vorher, den Feldweg ein, der in Schlingellinien am murmelnden Bächlein entlang bald durch saftige Wiesen, bald an Kornfelder vorüber zur Stadt führte, sondern verfolgten die staubige Landstraße.

Das war freilich nicht nach Rosettens Sinn, aber sie wagte nicht, dem Großvater zu widersprechen, der jetzt so düster auslief und auf ihre kindlichen Fragen so kurz und zerstreut antwortete.

Die kleine Stadt erglänzte im Widerschein des Abendroths, eine purpurgoldene Welle lag auf den Dächern der Häuser und der mit Schiefer gedeckte spitze Kirchturm ragte wie eine Fackel darüber hinaus.

„Wie schön, Großpapa, sieh nur!“ rief Rosetta und wollte den Greis in die Straße führen, die bei der Kirche vorüberlief. Doch dieser schüttelte den Kopf.

„Laß uns dort gehen, Rosetta.“

„Aber wir könnten uns doch die Kirche einmal ansehen, wenn sie so schön beleuchtet ist.“

„Nein — nein —“

„Ja — ja“, lachte Rosetta, „Großpapa, ich weiß, warum Du mich da nicht vorbeiführen willst.“

„Run?“

„Du denkst, ich fürchte mich, weil wir über den Kirchhof gehen müssen.“

„Närrchen.“

„Ich fürchte mich nicht. Aber Du, Großpapa, nicht wahr? Nun, dann wollen wir da nicht gehen, komm nur.“

„Aber wer sagt Dir denn das?“ Und Andreas schlug nun den sogenannten Kirchweg ein.

„Ich dachte nur, weil sich Nachbars Fritz und Maria auch so gruselten und dann meinte die Muhme —“

„Was sie auch immer schwätzt“, entfuhr es Andreas unwillig. (Schluß folgt.)

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 579. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 12. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Flaschenwein-Versteigerung.

Wegen Aufgabe seines Wein-Groß-
Lagers läßt Herr W. Zais hier am
Dienstag, den 19. Dezember, Vor-
mittags 10 Uhr, im Saale des Hotels
zu den

„Bier Jahreszeiten“ hier

ca. 8000 Flaschen Rhein- und Bordeaux-
Weine (Eisweine, Mittel- u. feine Sorten),
sowie Cognac aus den Jahrgängen 1889,
87, 86, 84, 81, 68, 65, 62 in kleineren
Partien versteigern.

Näheres durch die Versteigerungslisten.

Proben werden bei der Ver-
steigerung verabfolgt.

Im Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 12. Dezember cr., Mittags 12 Uhr,
soll in dem Versteigerungsfokal Dohheimerstr. 11/13
hier

1 Pferd (braune Stute)

entlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1893.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Einholung der Glocken der neuen Kirche.

Donnerstag, den 14. Dezember, findet die feierliche
Einholung der Glocken der Neukirchengemeinde statt. Der Zug
versammelt sich um 2 1/2 Uhr in der verlängerten Rheinstraße am
Lanusbahnhof und bewegt sich durch die Rheinstraße nach der
neuen Kirche.

Zug-Ordnung:

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Schulkinder, | 5. die Kirchenvorstände und Ge- |
| 2. Musik, | meindevertretungen, |
| 3. Wagen mit den Glocken | 6. Gemeinde. |
| 4. Geistliche, | |

Wir laden die Glieder der ev. Gemeinde ein, sich an der
Feier zu betheiligen und sich entweder dem Zuge hinter dem
Wagen und den Kirchenvorständen anzuschließen, oder sich auf
dem abgeschlossenen Platze vor der neuen Kirche (Eintritt rechts)
zu versammeln.

Der Kirchenvorstand der Neukirchengemeinde.

J. A. C. Lieber, Pfr.

Cognac

VON H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln.

empfiehlt (K. a. 22/12) 193

Louis Kimmel, Ecke Nero- und Röderstrasse.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe des Mainzer Kleider-
geschäfts

14 Langgasse 14

kommen daselbst

Mittwoch, den 13. Dezember

und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags
9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr beginnend,
sämmliche noch auf Lager sich befindenden

Herren- und Knaben-Anzüge,
Hosen und Westen, einzelne
Hosen, Ueberzieher, Havelocks,
Kaisermäntel und noch versch.

Audere

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur
Versteigerung.

Sämmliche Gegenstände — welche sich vor-
züglich zu Weihnachtsgeschenken eignen — werden
ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.



Schlittschuhe von den einfachsten bis zu
den feinsten Sorten, darunter
auch den neuesten Schlittschuh für Kunstläufer:

„Kaiseradler“,
Kinder-Schlitten,
Christbaumständer

empfiehlt die Eisenwaarenhandlung von 24205

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

anerkannt
beste Marken
Punsche
H. J. Peters & Cie. Nachf.
CÖLN
Liqueure
Muster gratis & franco

Käuflich bei (K. a. 22/12) 193

Jean Haub,
Mühlgasse 2.



Thee

Fr. Württemberg
nur russische
Mischungen
eigenen Imports.

Handelsmarke.
N. 2, 40, 8, —, 1, 25, 6, 80,
und höher pro Originalfund.

Probekistchen

Originalkisten mit 75 und 27 russ. Pfund nach besonderer Vereinbarung.

enthaltend 3 Orig.-Pfund fro. ganz
Deutschland gegen Baar od. Nachnahme.
Eberbach (Baden).

Apfel, der letzte Vorrath, per Kumpf 25 u. 35 Pf., zu
haben Neue Colonnade 28.

Unterricht

Unterricht.

Für zwei Quintaner (Realschule) wird Nachhilfe im Französischen,
Mathematik 2. gewünscht. Gest. Off. mit Preisangabe unter **N. O. 294**
an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht akad. geb. Lehrer.

um einen Knaben täglich in den Anfangsgründen aller Gymnasial-
fächer zu unterrichten im Hause des Schülers. Gest. Offerten mit
Honorarforderungen unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Lehrer

der französischen Handelskorrespondenz
sofort gesucht. Derselbe müsste tägl.
unterrichten. Off. mit Preis unter **N. O. 302** an den Tagbl.-Verlag.
Eine geprüfte Lehrerin, die mehrere Jahre im
Auslande gelebt hat, wünscht Kindern od. Erwachsenen
Unterricht zu erteilen. Morisstraße 26, 1 Et.

Deutsch, Französisch, Englisch, Russisch, auch Unterricht in all.
übr. Fächern, v. e. gepr. Lehrerin z. maß. Preis. Gest. Offerten sub
N. O. 424 an den Tagbl.-Verlag. 21727

Eine junge Engländerin erth. Unterr. zu maß. Preisen. **N. O. 401**.
gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 19068

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Gecks, 49 Langgasse. 24080

English lessons Gram. Conv. 57 Adelhaidstrasse 2-4.

Eine f. Dame, welche läng. Zeit in Frankreich gew., erteilt Kindern
franz. Unterr. zu maß. Preise. Louisestraße 31, 1.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser
Librairie **Feller & Gecks**. 19446

Franz., Engl. u. Deutsch in all. Fächern. Abt.: **Wanda**
Loewenson, haatl. gepr. Sprachlehrerin, Stifftstraße 10, 1, 12-2 Uhr.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorz. Zeugnissen versehene
ertheilt
Gesang- u. Clavier-Lehrerin
Unterr. z. maß. Preise. Off. u. **N. O. 416** a. d. Tagbl.-Verl. 24031

Verpachtungen

Garten am Wollmühlweg zu verpachten. Näh. Bellstr. 20. 23538
Ein guter Weinstock mit Faß- und Glaschenlager zu verpachten.
Näh. unter **N. O. 405** durch den Tagbl.-Verlag. 22093

Immobilien

An Haus- und Villen-Besitzer.

Besitzer, welche ihr Haus oder Villa verkaufen oder vermieten wollen,
bitte ich, mir selbige mit näh. Angaben an Hand zu geben. Vermittlung
reell u. bill. **Fr. Gerhardt**, Immo.-Agent, Taunusstr. 25. 22925



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 23502
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsfloren.

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10,

Verkaufsvermittlung von Grundstücken, Villen, Geschäfts- und
Wohnhäusern. Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen. Be-
sorgung von Hypothekengeldern. — Coulaute Ausführungen. 17149

Immobilien zu verkaufen.

Sehr preiswerth zu verk. Villa vordere Frankfurterstraße, für
Pension sehr geeignet. **J. Chr. Glücklich.**

Geschäftshaus in centraler Stadtlage,
schön. Zaden u., rentabel, ist preiswerth
zu verkaufen. Offerten unter **N. O. 254**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Weg. Krankh. bill. zu verk. Hotel-Restaur. in Bingen a. Rh.,
gegenüber dem National-Denkmal, d. **J. Chr. Glücklich.**

Das Landhaus Alwinenstraße

ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Bause
Wilhelmstraße 15.

Zu verk. schönes rent. Etagenhaus, Rheinstraße. Näh. durch
J. Chr. Glücklich.

Das Landhaus Heinrichsberg 4 mit 16 Zimmern und allen
bedürf. ist zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten.
Eisenbahnstraße 27, Part.

Die Villa des Herrn **Dr. Mezger**, Sonnenbergerstraße 41, ist
zu verkaufen. **J. Chr. Glücklich.**

Villa San Nemo, nächst der Parkstraße

hochlegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für
Familien prächtig eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Bb-
bergstraße 8, Part.

Vordere Frankfurterstraße Villa mit Garten, auch für Arzt sehr geeig-
net, sehr preiswerth zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.**

Die Villen Kreidelstraße 2 u. 4 sind zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Kreidelstraße 4.

Zu verk. Bierstädterstraße mehrere Villen sehr preiswerth d.
J. Chr. Glücklich.

Die Villa Rosenstrasse 4

ist zu verkaufen durch
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu verk. w. Freiheit Villa m. gr. Garten, Wälderstraße, durch
J. Chr. Glücklich.

Das Haus Louisestraße 8,

mit
Wäldchengelände von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres
Gebr. **Esch**, Wollmühl.

Zu verk. Geschäftshaus, beste Lage der Langgasse.
J. Chr. Glücklich.

Al. Landhaus Mozartstraße 1a, am Anger, 9 Zimmer
Verkauf oder auch getheilt z. Verm. Näh. Taunusstraße 29, 3.

Zu verk. schönes conf. Haus, für Herrschaft od. Pension, in
heim a. d. Bergstr. 1. 25.000 Mk. **J. Chr. Glücklich.**

Wegen Todesfall ist die Villa Forst, Leberberg
seit 25 Jahren als gediegene Fremden-Pension be-
kannt, mit Mobiliar sofort zu verkaufen. Näh. durch
den Beauftragten
Carl Specht, Immobilien-Agentur.

Zu verk. gr. herrschaftl. Besitzung, Parkstraße. Näh. durch
Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich.**

Haus, rent. in Mitte der Stadt, unter aünst. Bedingungen
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zu verk. rent. Haus vordere Adolphstraße. Näh. durch
J. Chr. Glücklich.

Haus, Bellriviertel, sehr rentabel, für 53.000 Mk.
zu verkaufen. **P. G. Rück**, Dohheimerstraße 30a.

Zu verkaufen oder zu vermieten Villa Rosenkranz,
Berg 10. (Großer Garten.) Näh. d. **J. Chr. Glücklich.**

Mein neues, sehr rentabl. Haus (Oranienstraße) per sofort zu verk.
Anzahlung 10.000 Mk., nehme auch Restkauf mit in Zahlung. Näh.
P. G. Rück, Dohheimerstraße 30a.

Zu verk. unt. Adelhaidstraße schönes rent. Haus mit Wein-
garten, unter Tage, Wegzug halber. **J. Chr. Glücklich.**

Al. Haus, Bellriviertel, welches sich sehr für Geschäftshaus eignet,
freie Wohn. von 2 Zimmern, Küche u., auf Januar zu verk. Anzahl-
2000 Mk. genügt. Näh. bei **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30a.

Zu verk. u. Sterbfall ältere Fremdenpension mit vollst. Mob.
durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. vollst. eingerichtetes Hotel-Restaurant Freiheit halber
zu verkaufen. **J. Chr. Glücklich.**

Renommirtes Hotel in Grenzau, mit 40 Betten, zur
Vasantenverehr., auch im Winter besucht, zu verkaufen
zu verpachten. Vermögende Restauranten bestehen
Aufgabe v. Referenzen ihre Adresse aufzugeben unter **Chif.**
N. O. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Grundstück, Baugrund an fertiger Straße, billig zu verkaufen
gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu verpachten. Näheres
Tagbl.-Verlag.

Zwei Baupläne

Kaiser-Friedrich-Ding zu verkaufen Neugasse 8, Part. 23573

Immobilien zu kaufen gesucht.

für Bäckerei geeignet, sowie ein solches für bess. Mehlgerei geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten an Otto Engel, Friedrichstraße 26. der Nähe von Wiesbaden wird eine kleine Villa mit dazu gehörigem Gartenterrain und Bahnanschluss zu kaufen gesucht. Offerten unter O. 305 an den Tagbl.-Verlag. 24254

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

Lehrt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Verrechnung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vorthellhaften Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol. Bes. - Fernsprech - Anschluss No. 276. 19065

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 20300
C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1.
J. Meier, Taunusstrasse 18.

Hypotheken-Angelegenheiten

für erste u. weitere Eintragungen werden rasch u. coulant besorgt. Z. 50 % der Lage à 4 % u. 60 % à 4 1/2 %; directe Bankvertretung. 21951
Otto Engel, Bank-Commis. u. Hypoth.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Capitalien zu verleihen.

Cap. i. f. S. 4 u. 4 1/2 % auszul. d. M. Bins, Manerg. 12. 23358
50-60,000 Mtl. in g. Lage hier zu 4 %, 20-24,000 Mtl. und 10-15,000 Mtl. zu 4 1/2 % sofort zu verl. Nachweis
Lud. Winkler, Karlstraße 13, Part., von 11-3 Uhr.
1000 Mtl., 30,000 Mtl. und 60-70,000 Mtl., sowie 100,000 Mtl., auch theilw., auf 1. Hyp. und 10,000 Mtl., sowie 15-20,000 Mtl. auf Nachhypothek auszul. d. M. Bins, Manergasse 12. 23359
25,000 Mtl. auf gute 2. Hyp. zu 4 1/2 % Zinsen auszul. d. M. Bins, unter O. N. 278 an den Tagbl.-Verlag. 24300

Capitalien zu leihen gesucht.

500 Mtl. werden von einem hiesigen Geschäftsmanne auf kurze Zeit gegen Zinsen, ev. gegen Accept zu leihen gesucht. Sicherheit genügend vorhanden. Vermittler verbeten. Off. u. T. N. 260 an den Tagbl.-Verlag.
prima Nachhypothek werden per sofort oder später 15,000 Mtl. zur Vermittelung zu leihen gesucht. Offerten unter Z. A. 572 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24063
bis 2000 Mtl. gegen sehr gute Sicherheit und Zinszahlung zu leihen gesucht. Off. unter L. E. 649 an den Tagbl.-Verlag. 24110
4000-30,000 Mtl. zur ersten Stelle à 4 1/2 % auf eine Villa im d. 60-70,000 Mtl. per 1. Januar 1894 gesucht. Offerten unter O. 296 an den Tagbl.-Verlag. 24141
10,000 Mtl. auf gute 2. Hypothek von solidem vermög. Geschäftsmanne und pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. unter B. P. 310 an den Tagbl.-Verlag. 24298
bis 9000 Mtl. werden auf 1. Hypothek in die Nähe Wiesbadens gesucht gegen mehr wie doppelte Tage. Offerten unter B. E. 640 an den Tagbl.-Verlag. 22357
1000 Mtl. gegen 1. Hyp. (doppelte Sicherheit) zu 4 % auf ein neues Haus in guter Lage von gut situiertem Geschäftsmanne für Januar oder auch 1. April gesucht. Off. unter D. P. 312 an den Tagbl.-Verlag. 24302
Restant von 10,000 Mtl. zu verl. Offerten unter N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

150,000 Mark

gute erste und zweite Hypothek per bald gesucht. Offerten sub O. 303 an den Tagbl.-Verlag.
1000 Mtl. gegen gute Nachhypothek zu 6 % Zinsen von respectabler Familie gesucht. Pünktliche Zinszahlung. Off. unter C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag. 24299

45-50,000 Mtl. gegen gute 1. Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen gef. Gef. Off. u. N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag. 24301

Miethgesuche

Zum ersten April sucht eine Dame eine Etage von sechs bis acht Zimmern (für Pension geeignet). Adressen erbeten unter H. H. 100 Hauptpostlagernd.

Eine Beamtenfamilie sucht für 1. April u. 3. Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör. Offerten unter V. O. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Sopharterre in guter Lage, mit drei Zimmern u. Küche, unmöblirt, möglichst mit Gartenbenutzung, auf sofort zu miethen gesucht. Sofortige Offerten mit Preisangabe an Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Gesucht 2 Zimmer, möblirt oder dieselben unmöblirt, in beiden Fällen Küche dabei, in der Nähe des Kurhauses erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen alt. distinguirten Herrn, der hier stets nur während des Winters von October bis April weilt, wird am liebsten dauernd für solche Zeit ein geräumiges, warmes und gut möblirtes Zimmer in einem anständ. Hause oder in einer Villa - ohne Pension - möglichst Sonnenseite und nahe am Kurhause vom 1. I. M. ab zu miethen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter C. O. 289 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Damen v. Stand suchen 2 möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) für längere Zeit zu mäßigem Preis in feinem Hause. Adr. mit Preisangabe unter V. H. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Abhaltung von Vorstellungen und Concerten wird ein Saal in einem besseren Restaurant für das ganze Jahr gesucht. Nähere Details erfolgen auf Offerten unter W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag. 24304

Fremden-Pension

Pension Taunusstraße 1, Ecke d. Wilhelmstr., i. „Berliner Hof“ gr. Subzimmer m. Penf. Preis mäß. Für zwei Personen sehr vorthellhaft.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Die Villa Hildstraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Adelsstraße 63. 12516

Villa, feinste gesündeste Lage,

nahe am Kurhaus, zum Alleinbewohnen oder unter Abgabe einiger Zimmer zum April 1894 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 24292

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden zu vermieten. Näh. selbst 1 St. 23886
Bertramstraße 9 ein schöner Laden mit Wohnung. Näh. Bertramstraße 13, Part. 29706

Gr. Burgstraße 4 ist der der Wilhelmstraße zunächst gelegene Laden mit zwei breiten Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 24245

Goldgasse 12 ist ein Laden mit zwei Schaufenstern u. Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 6. 21588

Goldgasse 17 Laden per 1. Dezember, event. mit Wohnung per 1. Jan. zu verm. Näh. Museumstraße 1. A. Mark.
Nicholsberg 21 ist auf 1. April 1894 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Messerladen. 24257

Schwalbacherstraße 17,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, bisher von Herrn Kless bewohnt, ist auf April preiswerth anderweitig zu vermieten. Näh. bei C. Schramm, Friedrichstraße 47. 24263

Zwei Läden vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Näheres Friedrichstraße 48, 1 St. 24264

Entresol mit oder ohne Wohnung Marktstraße 12.

Laden oder Werkstatt mit oder ohne Wohn. Marktstraße 12.
Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55, B. 18790
Laden nebst Wohnung, sowie eine Wohnung, geeignet für Bäckerei, mit Gleichplatz zu vermieten Balkenstraße 30. **Mäner.** 22747
Ein kleiner Laden mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, im **Wellritztviertel** auf gleich o. später billig zu verm. **F. G. Rück.** Dohheimerstr. 30a. 20412

Laden,

La Lage in Mainz, Ludwigstraße, per ersten April zu vermieten. Näh. zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 23734

Große Burgstraße 4 ist eine helle geräumige **Werkstätte** mit Wohnung sofort zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 24244
Lousenstraße 5 eine Werkstätte für ein ruhiges Geschäft billig zu vermieten. 22943

Werkstatt u. Souterrain mit od. ohne Wohnung Jahnstr. 6.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ede Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2 sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkon, Badez. u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gesunde Lage. 17329
Adolphsallee 12 ist der zweite Stock, 8 gr. eleg. Zimmer mit gr. Balkon u. Zubeh. zu vermieten. Näh. 1. St., Vormittags. 24271

Adolphsallee 31 ist die zweite Etage, 8 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Bel-Etage daselbst. 24184

Friedrichstraße 20,

im Vorschussvereinsgebäude, ist die zweite Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller- und Speicherräumen, auf gleich oder später zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von 11-1 Uhr Vormittags. 300

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. B. 19069

Wilhelmstraße 42a, Ede der Burgstraße, ist die 2. Etage v. 8 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 24243

Wohnungen von 7 Zimmern.

Diebricherstraße 31 Bel-Etage nebst Obergesch. 7 Zimmer mit Zubehör, elegant, mit Garten und Gleichplatz, prachtvolle Aussicht auf den Rhein etc., zu vermieten. Näh. bei **J. Kohlwein.** Helenestraße 23. 22342

Wohnungen von 6 Zimmern.

Große Burgstraße 4 ist die 1. Etage von 6 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 24243

Friedrichstraße 16, nahe dem Kurpark, 2. Stock, 6 prächtige Zimmer nebst Küche, Speisekammer, 3 große Mansarden, Bade- und Bügelzimmer, sowie hängendes Gärtchen nebst Gartenhaus, auf 1. April 1894 oder früher. M. 1900 per Jahr. Näheres daselbst. 24194

Goethestraße 1e sind Wohnungen v. je 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubehör in hocheleganter Ausführung auf 1. April oder früher zu verm. 24263

Marktstraße 6 ist die Bel-Etage mit sechs Zimmern, Bad und sonstigem Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. April 1894 zu vermieten. Näheres Parterre. 24200

Röderallee 24 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großer Balkon, Küche u. genügendem Zubehör, Wegzugs halber sofort oder 1. April 1894 zu vermieten, à 1200 M. 24200

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergesch. 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 23492

Zaunusstraße 25 ist die 3. B. von Dr. Wossido bestehend aus 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche etc. etc. nebst 8 Mansarden per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei **E. Moebus.** im Laden.
Victoriastraße 29 (Landhaus) sind elegant eingerichtete, geräumige Wohnungen à 6 Zimmer mit Bad, verschließbarem Balkon und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 22747

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 66 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör etc. 1. April 1894 zu vermieten.

Albrechtstraße 41 eine frei gelegene Wohnung von 5 gr. Zimmern mit Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näh. das. 2. St. 22747

Sachmayerstraße 4 ist das Kochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubehör, Garten zu vermieten. Ebenso das Kochparterre **Waltmühlstraße 27.**

Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Goethestraße 36, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon nebst reichl. Zubeh. auf 1. April 1894 zu vermieten. Anzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachm. Näh. Drannenstraße 24, Part. 22747

Serrnartenstraße 7 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. St. B. 22747

Serrnartenstraße 7, 2. St., Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, auf Abreise sofort oder später zu vermieten.

Moritzstraße 10, 2 St., 5 Zimmer nebst Zubeh. 1. April zu verm. Näh. Part. 24271

Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 22747

Moritzstraße 37, 1. St., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. 2. St. links. 24271

Ede der Zaunus- und Dnerstraße 3

ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör pr. 1. April 1894 zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11-1 Uhr. 24271

Schwalbacherstraße 2, Ede der Rheinstraße, 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern etc., zu vermieten. Näh. zu erfahren beim Eigentümer. 17329

Stiftstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, nebst reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 24271

Victoriastraße 8, Villa Lydia hochelegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst. Augustastr. 11, 2. 22747

Victoriastraße 25 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 22747

Villa **Waltmühlstraße 30b,** Hoch-Parterre, 5 Zimmer, eingerichtet, reichliches Zubehör, zu vermieten. **Waltmühlstraße 32.**

Zum 1. April 1894

Victoriastraße 27 die 2. Etage mit 5 Zimmern, großem Badezimmer, 3 Mansarden, Veranda und sonstigem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 24271

Wohnungen von 4 Zimmern.

Emserstraße 6, Gartenb. 2. Etage, Abreise halber per Januar (heller) helle Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten.

Emserstraße 6, Gartenb. 2. St., 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. auch früher, zu vermieten.

Karlstraße 9, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre.

Wörthstraße 1 elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großem Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten.

Wörthstraße 16, 1. eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. April 1. B. zu vermieten. Näh. bei **K. Gerner.** Röderstraße 14 oder Karlstraße 88, Part. 22747

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 21, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Bad und Zubeh. zu vermieten. Näheres Parterre.

Adolphsallee 12, 2. St., 3 Zimmer etc. auf gleich zu vermieten. Näheres Part. 22747

Emserstraße 75 sind 3 u. 5 Zimmer gleich oder später zu verm. 22747

Große Burgstraße 4 ist in der 3. Etage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Cabinet sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 24247

Goldgasse 17, 2, 3 Z. u. R. per 1. Jan. Näh. b. Herrn Satzger, 8. Et., oder Museumstraße 1. A. Bark. 24248

Säuerergasse 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 24080

Karlstraße 28, Vorderhaus Parterre, drei Zimmer, eine Küche, Keller u. Kohlenraum, zwei Mansarden sofort zu vermieten. Näheres bei August Jumeau, daselbst. 24199

Kirchgasse 12, Faulbrunnenstraße-Gde, 3 Zimmer, Parterre, feither von Frau Debaume **Kanz** bewohnt. Ferner 3-4 Zimmer, Bel-Etage, m. o. ohne Küche, p. 1. April 8-12 u. 3/2-7 einzuf. 24275

Lehrstraße 12, Bdh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. oder beim Eigentümer **Joh. Syben**, Viebricherstraße 1. 23888

Moritzstraße 48, Hochpart., 3 Zim. u. f. o. später zu verm. 21894

Kruggasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 23889

Philippbergstraße 5 drei Zimmer, Zube. Zu erst. 1. Et. 24225

Taunusstraße 25 schöne Wohnung im dritten Stock, 3 Zimmer, Küche u. c., per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei E. Möbus, im Laden. 23740

Welfenstr. 20 Wohnung v. 3 Z. u. Küche mit o. ohne Verfit. z. v. 20976

Westendstraße 4, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. daselbst. 23891

Hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten Friedrichstraße 46 bei **L. Meurer**, Architect. 24313

Nähe Schiersteinerstraße sind 3 bis 5 Zimmer u. Keller, sowie Stallung für 2 Pferde zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 45, 1. Stb. Part. Wohnungen von 3, 4, 5 Zimmern und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten Walfmühlstraße 30. **Mülfner**. 22746

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf sogleich zu verm. 21680

Adolphstraße 3 schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller, sofort zu vermieten. Näh. beim Auctionator **Klotz**. 20248

Bertramstraße 9 Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Bertramstraße 13. 23707

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zube., zu verm. 23499

Kellerstraße 20 Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Abzschl., Zube., zu verm. 24260

Kirchgasse 40 sind zwei fl. ineinandergehende Mansarden mit Keller auf gleich an ruh. einz. Leute zu verm. Näh. Adelsbaldstraße 33, B. 21681

Kirchgasse 18 zwei bis drei Zimmer, Küche, Keller zu verm. 24259

Waldberg 26, Hth. 1 St., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar oder gleich zu vermieten. 23705

Kroßstraße 13 eine Mansardwohn. (2 Zimm.) auf gleich zu verm. 14817

Loonstraße 4 (neues Haus), 2. Etage, 2 Zimmer und Küche, Dachst., 2 Zimmer u. Küche mit allem Zubehör preiswürdig zu verm. Näh. im Hause von 9-5 Uhr. 23110

Römerberg 17 eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Januar zu vermieten. 23110

Römerberg 24 ist eine schöne Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall auf 1. November zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19819

Römerberg 37, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 23858

Schwalbacherstr. 43 schöne Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, sof. z. v. 24260

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Hinterh.), sofort zu vermieten. 24260

St. Schwalbacherstraße 16 Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Kirchgasse 28, Laden. 23463

Wohnungen von 1 Zimmer.

Albrechtstraße 37, Bdh. 1 St., 1 auch 2 Zimmer mit Küche zu verm. 24260

Beckergasse 18 ein Zimmer und Küche zu vermieten. 24260

Bödelallee 28a freundl. Mansardwohnung, 3-fenst. Zimmer, große Küche mit Wasserleitung und Keller, ist durch Familienverhältnisse des Miethers bedungen, zum Preise von 170 Mk. pr. Jahr auf 1. Januar oder Februar 1894 anderweit zu vermieten. 24242

Römerberg 37 1 Zimmer und Küche auf sof. oder später zu v. 23463

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 50 Mansardenzim. u. Küche, neu hergerichtet, gleich zu verm. 23887

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 23887

Bahnstraße 25 Bel-Etage mit Balkon und Zubehör jederzeit zu vermieten für Mk. 50 pro Monat. Näh. Auskunft Part. rechts. 24195

Walfmühlstraße 29 ist eine Wohnung nebst Stallung für 4 Pferde, Futterremise, auf 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst. 24195

Welfenstr. 37 Dachwohnung mit Keller sof. zu vermieten. 24285

Möblierte Wohnungen.

Dohheimerstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 23892

Geisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung (ev. mit Küche) zu vermieten. 24035

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 23893

Park-Willa

Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus, Sonnenseite. Herrschaftlich möblierte Wohnungen mit Küche und Zubehör. Stallung. 23579

45. Taunusstraße 45 schön möbl. Wohnungen und einz. Zimmer mit und ohne Pension. 24078

Säden möbl. Wohnung, 3-4 Zimmer, Balkon, Küche, in gel. Lage, 75-100 Mk. monatlich, zu vermieten. Näh. Langgasse 3, Droguerie. (Sonnenseite), 45. Taunusstr. 45, mit eingerichteter Küche zu vermieten. 23346

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten. 23346

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsbaldstraße 44 möbl. Parterrezimmer (Preis mit 25 Mk.). 24193

Adelsbaldstraße 45, Bel-Et., feine gr. bill. Südzimmer, Bad. 23620

Adlerstraße 3 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23620

Bahnhofstraße 1, 2 St., zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 24192

Bertramstraße 12, 1, ein möbl. Zimmer m. u. o. Pension zu v. 24192

Bleichstraße 1, 1, einfach möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. 23604

Bleichstraße 3, 1, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22157

Bleichstraße 11, 1 L. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21524

Bleichstraße 19, 1 Et. ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 21524

Kleine Burgstraße 9 ein möbliertes großes Zimmer zu vermieten. 23894

Zu erfragen 2. Etage.

Dohheimerstraße 26 schöne Parterrez. (möbl.) zu verm. 23894

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 20983

Emmerstr. 19, Villa Friese, 1-3 g. möbl. Zim. (Säden) mit Pension oder fl. Küche billig zu verm., d. d. g. einz. möbl. Zimmer 18-30 Mk., m. Pens. 50-80 Mk. monatlich. 23995

Faulbrunnenstraße 3, 2 St., möblierte Zimmer (2 Betten) zu verm. 23995

Frankenstraße 2, 2 St., g. möbl. Z. (sep. E.) a. d. b. zu vermieten. 23995

Frankenstraße 17, 1 St. b. A. T., möbl. Z. mit Kasse 2,50 p. Woche. 23995

Frankenstraße 20, B., ein möbl. Z. (sep. Eingang) an einen Herrn z. v. 23995

Geisbergstraße 12 möblierte Zimmer billig abgegeben. 23995

Guth-Adolfstraße 3 ich. Zimmer möbl. oder unmöbl. billig. 23995

Helenestraße 1, Part., ein möbl. Zimmer mit od. Pension zu v. 23260

Helenestr. 3, Gth. P., b. best. Fam. möbl. Z., 15 Mk. m. Pens. 50 Mk. 23260

Hermannstraße 1, 2 St., ist ein großes gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang b. zu vermieten. 24080

Hermannstraße 15, 2 Tr. r., schön möbl. Zim. (sep. Eing.) zu verm. 24080

Hermannstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer mit zwei Betten an zwei anständige junge Leute zu vermieten. 24080

Jahnstraße 6, 1, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 24037

Jahnstraße 21, 3 St. r., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 23674

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein gut möbl. Zimmer zu v. 23640

Karlstraße 5 ein gr. möbl. Parterrezimmer zu vermieten. Näh. 23640

Schwalbacherstraße 4, Cigarren-Geschäft. 23640

Kirchgasse 9, Hth. 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 23814

Kirchgasse 32, 3, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 23895

Lehrstraße 2, 3 r., freundl. Zimmer (möbl.) zu vermieten. 23781

Lehrstraße 16, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 23896

Louisenstr. 5, Gth. 2 r., W.-u. Schlafz., ich. möbl., b. z. v. 23821

Louisenstraße 7, Südseite, gut möblierte Zimmer. 23821

Louisenstraße 24, Gth. 1 St., m. Zimmer zu v. Br. 16 Mk. 24307

Mauergasse 19, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 22745

Mauergasse 19, Hths., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 22451

Moritzstraße 8, Hth. 2 r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21884

Moritzstraße 12, 2 St. h., möblierte Zimmer. 21000

Moritzstraße 20, 1 Et. l., großes gut möbl. Zimmer zu verm. 23309

Moritzstraße 44, Etb. 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 24027

Mühlgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu v. 23001

Pagenstecherstraße 2, Part., fl. freundl. möbl. Zim. billig zu v. 24039

Quersstraße 2 sein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 23897

Roonstraße 6 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 24040

Röderstraße 15, 1 St., möbl. Z. z. verm. Näh. Eßliden. 23802

Römerberg 34, 1 St., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 23555

Saalgasse 10, 2 St., frdl. möbl. Zimmer. 20940

Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit Kof. zu vermieten. 23578

Schulgasse 1, 2 St. rechts, freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 23578

Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Altefeste), 2 möbl. Z. z. verm. 23582

Taunusstraße 43, Weinrestaurant, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 23582

Webergasse 3, 2, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 23133

Webergasse 29, Ecke der Langgasse, ist im 1. St. ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet und separ. Eingang zu verm. 23039

Welfenstr. 7, 2, möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 23583

Welfenstr. 13 möbliertes Parterrezimmer billig zu vermieten. 23583

Welfenstr. 20, 1 Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 20653

Wörthstraße 1, 1 St., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 21121
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 8. Stad. 23800
 Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres
 Albrechtstraße 9, 1. St. 21149
Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 6, 1. 23898
Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth
 zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7. 23893
 Die von Excellenz Generalleutnant **von Kettler** so lange Jahre
 bewohnten zwei möblierten großen freundlichen Zimmer mit Balkon,
 ganz neu hergerichtet, sind anderweitig wieder zu vermieten Adelheid-
 straße 26, Bel-Etage. 23168
Fein möbl. Salon, großes Schlafzimmer an ältere Dame bei ruh.
 Familie. Näh. Rheinstraße 97, Bari. 22886
Am Kogbrunnen schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 40 Mk.
 monatlich, auch einzeln, an anständigen H. oder D. Separ. Eingang.
 Aufsehen von 9-12 und 3-5 Uhr Saalgasse 33, 1. links.
 Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu ver-
 mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23900
Ein fein möbl. Zim., Kochpart., zu vm. Adelheidstr. 44. 22186
 Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh.
 Emserstraße 40, Metzger. 23901
 Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büstenladen. 22757
Fahrradstraße 19, Hth. Fr., ein möbl. Zim. mit sep. Eingang bill.
 Ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 18.
Leberweg 12, S., „Villa Austria“, Frontspitz, mit 2 Betten, auf
 Wunsch H. Küche, zu vermieten. 24204
Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 23870
Balkramstraße 22 freundl. möbl. Mansarde sof. zu vermieten. 21150
 Mansarde mit Bett zu vermieten Weiskstraße 13.
Feldstraße 5, 2. St. l., erh. ein anst. Mann sch. Logis u. ob. o. Kost.
Eine Kaffergasse u. Bärenstraße 1, 1 St., erhalten zwei Arbeiter
 Kost und Logis. 23949
Kirchhofgasse 7, Part., erh. sol. Mann Logis und Kost. 23292
Meßgerstraße 18 erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 24261
Wellrichstraße 8, 1. erh. zwei anst. j. Leute auf gleich Schlaff. 23992
Wellrichstraße 20, Hth. B., l. Arbeiter schöne warme Schlafstelle erh.
 Anständige junge Leute erhalten gute bürgerliche Kost und Logis
 billigst kleine Schwalbacherstraße 3, 2. St. 22078
Arbeiter erhalten gute Kost und Logis per Woche 8 Mk.
 kleine Schwalbacherstraße 4 20587
 Anständige Leute erh. Kost u. Logis. Näh. Wellrichstr. 12, Baden. 24042

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Germannstraße 19 ein sch. leeres Parterrezimmer gleich ob. später z. v.
Schulberg 19 ist ein großes leeres Zimmer zu v. Näh. Part. 23249
Gde Launusstraße und Duerstraße 3, 2 leere schöne Zimmer,
 Mansarde und Keller sofort oder auf 1. Januar zu vermieten.
 Ein schönes unmöbl. Zimmer zu verm. Rheinstr. 46, Papierladen. 22161
Adlerstraße 47 ist eine neu hergerichtete heizb. Mansarde zu vm. 24270
Helmundstraße 39 sind 3 heizbare Mansarden an ruh. Pers. auf
 gleich zu vermieten.
Helmundstraße 43 ist eine Mansarde auf gleich oder 1. Januar an
 eine ruhige Person zu vermieten. 24265

Louisenstraße 14

drei geräumige helle **Mansarden** (Frontpiz-Zimmer) sofort billig zu
 vermieten. Näheres daselbst im Comptoir der Weinhandlung.
Mauergasse 15 eine leere Dachkammer zu vermieten. 24043
Philippbergstraße 20 Mansarde, sehr schöne heizbare, billig zu
 vermieten. Hoffmann. 23954
Rheinstraße 74 eine Stube mit Kochofen, im Mansardenstock, an
 einzelne Dame auf 1. Januar zu verm. Näh. im Parterre daselbst.
Schachtstraße 9, Hth., ist ein leeres Dachzimmer zu vermieten.
Weiskstraße 14 ist ein leeres geräumiges Mansardzimmer an eine ruhige
 Person zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 22703
Geräum. Manf. z. Rabeleinsf., 5 Mk. m. Näh. Adelheidstr. 40, B. 23027

Arbeitsmarkt

Alle Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
 abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg., von
 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zwei gewandte Verkäuferinnen können gleich eintreten. 23722
Simon Meyer, Langgasse 14.

Verkäuferin Mäntel-Branch

vollständig vertraut, Sprachkenntnisse besitzt, auf dauernde
 Stellung steht und gut empfohlen ist. Off. sub M. E. 648
 an den Tagbl.-Verlag. 23729

Eine tüchtige Sadnerin gesucht! 24308
Conditorei Christ-Hrenner.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin von guter Figur, ein
 durchaus tüchtiger Verkäufer, guter Decorateur, für ein
 Manufaktur-Geschäft per Frühjahr gesucht. Offerten unter
 W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Tailleurarbeiterinnen

sofort gesucht Kaffergasse 5, 2 Tr. 24120
 Näherin, bewandert in Theaterfachen, gesucht Faulbrunnenstraße 3, 2. St.
 ins Haus gesucht. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 24201

Perfekte Schneiderin

Ein j. Mädchen, im Kleidermachen geübt, gef. Adelheidstr. 49. Stb. 2 St.
 Ein tücht. Mädchen zum Nähen gef. Frau Zitzer, Hochstraße 1, 3 St.
 Geübtes Nähmädchen gesucht Kaffergasse 16, 2 Tr.
 Mädch., w. gut nähen k. für 80 Bf. bis 1 Mk. p. Tag gef. Geisbergstr. 44a, 1.
 Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuchn. gründl. erl. Wörthstr. 9, B. 22692
 Philippbergstraße 2 heizbare Mansarde an einz. Person gegen Verrichtung
 von leichtem Monatsdienst bei zwei Leuten zu vergeben. 23011
 Eine anständige Monatsfrau für kleinen Haushalt gesucht
 zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 24228

Ein braves Monatsmädchen gesucht Stiffstraße 11, 2. St.
 Monatsfrau gesucht Röderstraße 21, 2.
 Ein ordentliches Monatsmädchen oder eine Frau sofort
 gesucht Louisenstraße 14, Stb. r. 1 St.

Ein Monatsmädchen zum Spülen gesucht Marktstraße 12, Hinterh. 1 St.
 Monatsmädchen gesucht Weiskstraße 13, Part.

Gesucht ein gewandtes Monatsmädchen Kaffergasse 5, 1 Tr.
 Tüchtliches unabhängiges Stundenmädchen gleich gesucht Kirchgasse 2a, 2.
 Ein junges reinliches Mädchen für einige Stunden Vormittags gesucht
 Blücherstraße 20, 1 St.

Gesucht zum 15. Dezember oder 1. Januar eine vollkommen
 perfekte Herrschaftsdienin für einen sehr großen Haus-
 halt. Vorzügliche Empfehlungen u. guter verträglicher Charakter
 Hauptbedingung. Offerten mit Angabe der vorher innegehabten
 Stellen unter W. N. 284 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine fein brgl. Köchin zu einz. Dame, eine fein brgl.
 Köchin zu drei Pers. (25 Mk.), eine Restaurations- u. eine
 Pensionatsköchin, eine fein brgl. Köchin u. bess. Hausmäd-
 nach Mainz, ein Pensionatszimmermädchen z. d. Jan. nach
 ausw., sechs, im Kochen bewanderte Alleinmädchen u. zwei
 Küchenmädchen. Centr.-Bür. (Fr. Warles), Goldgasse 5.
Ritter's Bureau, Zuh. Löb, Webergasse 15, sucht per 1. Januar
 drei perfekte Köchinnen in hochfeine Herrschaftshäuser, zwei Allein-
 mädch., w. Kochen können, drei bessere Hausmädchen, welche zu nähen,
 bügeln und servieren verstehen, sowie zum baldigen Eintritt eine perfect
 Kammerjungfer, zwei perfecte Köchinnen, Lohn 30-40 Mk.
Gute Restaurationsköchin, eine Pensionatsköchin, ein Kochlehr-
mädchen, gut empf. Mädchen, das gut Kochen kann, zu ein-
Dame, bess. Kinderfrauen, Allein- und Küchenmädchen
gesucht durch Grüblers Bureau, Goldgasse 21, Baden.
 Ein sauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
 gesucht Langgasse 5. 22849
 Gesucht für H. Haushalt, Mutter u. Tochter, Mädchen mit g. Zeugn.
 u. alle Hausarb. verr. u. bgl. Kochen k. Dohrheimerstr. 30a, 1. l. 23888
 Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich Kochen kann,
 gesucht Nidelsberg 10. 23061
 Ein Mädchen, welches melken kann, gesucht Feldstraße 16. 23935
 Ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Dohrheimerstraße 11, 8 St.

Ein braves Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich
 versteht, wird zum sofortigen Eintritt oder auch
 später gesucht Weiskstraße 12, 1 St.
 Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Wellrichstraße 20. 23943
 Ein tüchtiges Mädchen gesucht Karlstraße 40, 2 Tr.
 Balkramstraße 6, 1. St., wird ein junges Mädchen vom Lande gef. 24143

Eine ältere weibliche Person, welche selbstständig einen bürgerlichen
 Haushalt zu führen versteht und Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht
 gegen hohen Lohn Biebrich, Adolphstraße 17.

Auf sofort ein brav. witt. Drittmädchen

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24253
 Nidelsberg 21 wird ein Dienstmädchen gesucht. 24258

Sofort ein Mädchen gesucht Neugasse 16, Metzgerladen.

Gesucht für gleich ein tüchtiges reinliches Mädchen für
 Küche- und Hausarbeit; demselben ist Gelegenheit geboten,
 nebenbei die Küche gründl. zu erlernen. Näh. Launusstr. 43, Weinrest.

Ein junges williges Mädchen gesucht Bärenstraße 1, Baden.

Ein braves Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kocht, zum 1. Januar
 verlangt Saalgasse 38, 2. 23943

Ein tücht. Hausmädchen sof. gef. Launusstr. 16, 1 St. 24191

Ein einfaches braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich ver-
 steht, gesucht Adelheidstraße 37, Part.

Ein tücht. Mädchen sofort gesucht Metzgergasse 20, 1 St. l.

Ein fleißiges sauberes Mädchen,

welches bürgerlich Kochen kann, wird sofort gesucht
 Conditorei Willh. Adler. 24276

Gesucht mehrere Adhinnen für hier und außerhalb, mehrere
 Zimmermädchen, Alleinmädchen, eine Haushälterin, eine
 Verkäuferin u. Aesthetin. B. Germania, Kaffergasse 5.

Ein empf. Herrschaftspersonal findet fests Stellung für gleich und Januar. Bureau Germania, Dänergasse 5.

Ein kräftiges Dienstmädchen ges.

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18. 24274
Mädchen auf gleich gesucht Grabenstrasse 6. 2 St. h. 24281

Ein anständ. Zweitmädchen,

welches im Serviren gewandt, wird sogleich gesucht Kapellen-
strasse 45, 2.

Thätiges Landmädchen gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
Gesucht ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen
kann u. gut zu bügeln versteht, Dögheimerstrasse 33, 1. 24272

Kräftiges Mädchen zu zwei Damen (hoher Lohn) ges. Schachtstr. 4, 1 St.
Gesucht ein Mädchen, welches sehr bürgerlich kochen kann, sowie eine
gut empfohlene Kinderfrau. Müller's Bureau, Metzgergasse 14.

Ein braves ordentliches Mädchen gesucht Grabenstrasse 28, 1. Stod.
Jüngeres Mädchen für Haus- und Küchenarbeit mögl. auf gleich gesucht
Seisbergstrasse 44 a, 1.

Ein Dienstmädchen gesucht Wellrichstrasse 28.
Ein Mädchen auf 15. Dezember gesucht Saalgasse 32. (mm) 24280

Ein reinliches braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf sofort
gesucht Kottensstrasse 37, Part. 24311

Ein reinliches bescheidenes Mädchen vom Lande,
zu jeder Hausarbeit willig und ehrlich (wenn
aus noch nicht gedient), sofort gesucht Kapellenstrasse 26 a.
Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergerasse 9, 2 St.

Ein Dienstmädchen gesucht Wellrichstrasse 28.
Ein Mädchen auf 15. Dezember gesucht Saalgasse 32. (mm) 24280

Ein reinliches braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf sofort
gesucht Kottensstrasse 37, Part. 24311

Ein reinliches bescheidenes Mädchen vom Lande,
zu jeder Hausarbeit willig und ehrlich (wenn
aus noch nicht gedient), sofort gesucht Kapellenstrasse 26 a.
Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergerasse 9, 2 St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäuferin, 19 Jahre alt, welche englisch u. holländisch
spricht, bisher in Vieh- u. Galanteriegeschäft
thätig sucht Stelle. Off. erbittet u. G. O. 293 an den Tagbl.-Verl.

Ein durchaus tüchtige Verkäuferin, welche lange Jahre in der Handschuh-
Epochen- und Modewaaren-Branche thätig gewesen und der engl.
Sprache mächtig ist, sucht per 1. Januar Stellung. Gest. Offerten
unter J. E. 647 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23728

Ein nette erste Verkäuferin mit langjähr. f. a. 3., w. Stelle,
einerlei welcher Branche. Bureau Bärenstrasse 1, 2.

Verkäuferinnen jeder Branche empf. Müller's B., Metzgergasse 14.
perfekte Näherin in Beschäft., am liebsten in einer Wäscherei.
Näh. Karlstrasse 20, Dachl.

Eine tüchtige Wäsche- oder Bügelfrau sucht noch einige Tage in der
Wäsche zu besetzen. Michelsberg 26, Spenglerladen.

Eine Wäsche- u. Bügelfrau sucht Beschäftigung. Frankenstrasse 18, Wdh. P.
Eine junge Frau sucht Beschäftigung (Wäsche u. Bügen); auch nimmt
dieselbe Anstaltsstelle an. Näh. Hellmuthstrasse 49, Stb. 1 St.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein i. Mädchen f. Beschäftigung (Bügen u. Wäsche). Feldstr. 9, Stb. 1 St.
Eine j. Frau sucht Wäsche- und Büg-Beschäftigung. Albrechtstrasse 21, Dachl.

Ein von seiner jetzigen Herrschaft vorzüglich
empfohlenes Fräulein, geschult in allen häuslichen
Arbeiten, sucht Stelle als Kinderfräulein oder zur
Bedienung einer Dame. Eintritt kann auf Wunsch sofort erfolgen. Zu
erfragen im Tagbl.-Verlag. 24174
Ein junges fein gebildetes

Fräulein

aus guter Familie, perfect französisch und deutsch sprechend,
sehr geschult in allen Handarbeiten, sucht bis zum 15. Januar
Stellung in feinerem Hause zu Kindern oder als Gesell-
schafterin, Reisebegleiterin etc. Auf hohes Salair wird nicht
geachtet, wohl aber auf eine gute familiäre Behandlung.
Offerten unter B. U. 450 an 129

Hausenstern & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.
Ein alt. Mädchen sucht sofort leichte Stelle. Kirchgasse 19, Stb. 2 St.
Ein brav. Küchenmädchen f. Stelle. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein starkes braves Mädchen vom Lande, welches noch nicht
gedient hat, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh.
Faulbrunnstrasse 2, Laden.

Ein Mädchen, im Waschen und allen Handarbeiten bewandert,
sucht bald. Stelle. Webergasse 49, Stb. 1 St.

Zuverlässige gediegene Kinderfrau, Köchinnen für fest oder als Aushilfe,
Verkäuferin für Conditorei, Allein- u. Hausmädchen, perfect im Bügeln
und Serviren, Küchen- und Kindermädchen empfängt
Stern's Bureau, Langgasse 33.

Empf. ältere br. Pers. für Küchenarbeit, a. Jengu. Bür. Bärenstrasse 1, 2.
Tüchtiges Küchenmädchen sucht Stelle durch
Müller's Bureau, Metzgergasse 14.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann,
sucht Stelle. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstrasse 9.

Empf. nette Hausmädchen auf gleich u. zum 1. Jan. Bärenstrasse 1, 2.
Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in best. Restaurant. Metzgergasse 14, 1.

Schänke, eine gesunde, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24190
Ein gesundes Mädchen vom Lande sucht Schänke-Stelle. Näh. bei Frau
Zapp, Diebich, Wiesbadenerstrasse 21.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst.
Forderung pr. Postkarte Stellen-Auswahl.
(E. G. 69) 36

Courier, Berlin-Westend.
Ich suche für mein Biergeschäft einen jungen kräftigen
Mann, welcher wöglich in ähnlichen Geschäften thätig
war. Eintritt sofort. Friedr. Eschbacher, Adbertstr. 35. 24310

Schreiber gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24288
Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24286

Fremden-Verzeichniss vom 11. Dezember 1893.

Adler.	Schnappmeier, 2 Kiste Cöln	Hotel du Nord.	Simony, Frl.	Altenberg	Katz, Dr.	Stuttgart
Wagner, Kfm.	Wagner, Schierstein	Zundel	Hartmann.	Reckenroth	Dorsch, Hptm.	Saarouis
Bauscher, Kfm.	Hannau	Nonnenhof.	Ebbecke.	Hannover	Weitzel.	Warliter
Hotel Bloch.	Möller, Kfm.	Bazoché, Kfm.	Dittmer.	Saarburg	Hotel Weiss.	
Dittler, Kfm.	Heidelberg	Pahrmann, Kfm.			Freiherr v. Kessel-Zeutsch	
Mecktritz, Fr. m. K. Karlsruhe	Cassel	Hotel St. Petersburg.			Majoratsberr.	Raako
Einhorn.	Körten, Fkbb.	Reumert.			Birlenbach, Frl.	Diez
Hutt, Rent.	Vier Jahreszeiten.	Thory			Kurtenacker, Frl. Hadamar	
Menges, L.-Schwalbach	Lavisch, m. Red. München	Pfälzer Hof.			Pfaff, Kfm.	Mainz
Rinsel, L.-Schwalbach	Kogelmann, Geisenheim	Himmelreich.			Stauss, Postinsp. Frankfurt	
Hermann, Kfm.	Rademacher, Geisenheim	Rollbrocken.			In Privathäusern:	
Elbmeier, Kfm.	Burgel, Geisenheim	Bender, Kfm.			Taunusstrasse 41.	
Sander, Kfm.	Ferling, Frankfurt	Scherer.			Frhr. v. Fachenbach-Lauden-	
Hotel Hoppel.	Schneider, Mannheim	Fuld.			bach, m. Fr. Laudendach	
Sehler, Kfm.	Nassauer Hof.	Elfert.			Wilhelmstrasse 88.	
Weber, Kfm.	Bischheim, m. Fr. Frankfurt				Moens, Frl.	Rotterdam

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 12. Dezember 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: Cyprienne. (Divorçons!)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Seeladett.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Wochen-Versammlung.
Verein Teutonia. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Memm- und Ring-Glub Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenstemmen.
Fest-Glub. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen aktiver Turner u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Turnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe und Ballotage.
Lehrerlicher Gesangverein. Abends: Probe.
Musikalischer Glub. Abends: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Glub. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sida. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sica. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Sacrefischer Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkchores.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abtheilung, Bibelbetrachtung, freier Verkehr.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Wechsel-Stempel für das Deutsche Reich.

Stempel- Betrug.	Deutsche Währung	Wied. Glub. bis 12 Rm.	Franken-Währ. bis 240 Rm.	Deutscher Glub. Währ. 1 Rm.	Deutscher Glub. Währ. 2 Rm.	Englische Währung	N.-Amerikan. Gold-Währ.
	bis einschl. Mk.	bis einschl. Guld.	bis einschl. Frcs.	bis einschl. S.-M.	bis einschl. P.-M.	bis einschl. P. St. Sch. P.	bis einschl. Gold-D. C.
10	200	116 2/3	250	100	117	64	9
20	400	233 1/3	500	200	235	29	19
30	600	350	750	300	352	94	29
40	800	466 2/3	1000	400	470	58	39
50	1000	583 1/3	1250	500	588	23	49
Stempel- Betrug.	N.-Amerikan. Papier-W.	1 Dollar 1 3 Rm.	Silber- W. 1 Silber- Rudel = 3,20 Rm.	Span. Pap.-W. 1 Pap.-Rudel = 2 Rm.	Spanische Währung 1000 Pbr.-Rm.	Schweizerische Währung 1000 Fr.-Rm.	Span. Währ. 8 Pes. fuer de 20 reales de vellon = 33 Rm. C.
Pfg.	P.-Doll.	S.-M. Kop.	Pap.-R.	L.-Rm. Rm.	L.-Rm. Sch.	P. R.	
10	66 2/3	62	50	100	88	5	178
20	133 1/3	125	—	200	177	4	356
30	200	187	50	300	266	4	584
40	266 2/3	250	—	400	355	3	713
50	333 1/3	312	50	500	444	2	891

Von jedem ferner Tausend Mark der Summe 50 Pfg. bergestellt, das jedes angefangene Tausend für voll gerechnet wird.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Haupttag für Wiesbaden und Umgegend: **W. Becker, Langg. 33.**)
Doppelschrauben-Schnelldampfer „Normannia“ ist am 8. Dez., 4 Uhr Morgens, von Hamburg via Southampton in Newhork angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“, von Newhork via Alger und Neapel nach Genua bestimmt, ist am 8. Dez., 8 Uhr Morgens, Gibraltar passiert. Dampfer „Piddibben“, von Montreal kommend, hat am 8. Dez., 1 Uhr Nachmittags, von London die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Rhenania“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, ist am 8. Dez., 5 Uhr Nachmittags Vizard passiert. Postdampfer „Thuringia“ ist am 8. Dez. von Hamburg in La Guayra angekommen. Postdampfer „Suevia“ ist am 7. Dez., 12 Uhr Mittags, von Newhork nach Hamburg abgegangen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines Nachlasses, best. in Mobilien u. im Hause Platter-
 Straße 20, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 577, S. 33.)
 Versteigerung von Spitzen- und Seidenwaaren im Auktionslokal Adolph-
 Straße 3, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 578, S. 7.)
 Versteigerung eines Herdes im Hause Dohseimerstraße 11/13, Mittags
 12 Uhr. (S. Tagbl. 579, S. 33.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden,	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
9. und 10. Dezember.	9.	10.	9.	10.	9.	10.	9.	10.
Barometer *) (mm)	744.8	748.9	743.2	747.5	746.1	747.7	744.7	748.1
Thermometer (C.)	-1.3	+1.3	-0.7	+3.7	0.0	+0.3	-0.5	+1.4
Dunstspannung (mm)	3.4	3.8	3.3	5.1	4.3	4.4	3.7	4.6
Relat. Feuchtigkeit (%)	82	76	75	85	92	94	83	85
Windrichtung und Windstärke	S.O.	S.O.	S.O.	S.O.	S.O.	S.O.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)
 13. Dez.: veränderlich, vielfach heiter, sonst kalt, lebhaft, sonst schwache Winde.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 12. Dezember. 243. Vorstellung. (49. Vorstell. im Abonnement.)

Cyprienne.

(Divorçons!)

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und G. de Rajas.

Regie: Herr Köchy.

Personen:

Herr von Brunelles	Herr Wagnmann
Cyprienne, seine Gattin	Frl. Eisler
Adémar von Gratignac, ihr Cousin	Herr Neumann.
Herr von Clavignac	Herr Rodius.
Frau von Brionne, Wittve	Frl. Rau.
Frau von Balfontaine	Frl. Rosen.
Fraulein von Lufignan	Frl. Wolff.
Bafoirdin	Herr Köchy.
Bastien, Kammerdiener	Herr Greve.
Joseph, Kammermädchen	Frl. Lipski.
Ein Portier	Herr Binka.
Ein Polizeicommissar	Herr Rudolph.
Joseph, Oberkellner	Herr Bethge.
Erster Kellner	Herr Spiek.
Zweiter Kellner	Herr Bome.
Ein Buchhändler	Herr Berg.

Ort der Handlung: Reims.

Zum ersten Male wiederholt:

Canj-Divertissement.

Einführt von Annetta Balbo.

- Menuett à la reine, ausgeführt von den Damen B. v. Kornag, Wagnmann, Leicher, Gutter I., Gutter II. und Rohr.
- Capotte-Quadrille, ausgeführt von den Damen Stude, Fuchs, Köpke, Heil, Kessler, Bernhöft, Kern und Brandt.
- Wienet-Walzer, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, 13. Dezember: **Die verkaufte Braut.** Komische Oper in 3 Akten von R. Sabin. Deutscher Text von Max Kalbed. Musik von Friedrich Smetana.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 12. Dezember: **Der Seeladett.** Operette in 3 Akten von J. Zell. Musik von R. Gené.
 Mittwoch, den 13. Dezember, bleibt das Theater geschlossen.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Der Bajazzo. — Cavalier rusticana. — Mittwoch: Die Afrikanerin.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: Aida. — Mittwoch: Trompeter von Säckingen. — Schauspielhaus. Dienstag: Iphigenie auf Tauris. — Mittwoch: Auf Tribuna und Rodel.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 579. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 12. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Wiesbadener Kronen-Brauerei Actien-Gesellschaft.

Bilanz am 30. September 1893.

Activa.				Passiva.			
An Immobilien:				An Vorräthen:			
a) Grundstück-Konto				a) Bier	168,845	—	
b) Gebäude-Konto	804,581	39	363,296	b) Diverse Vorräthe	150,701	48	319,046
1% Abschreibung	8,045	81		An Debitoren:			
Neuanlagen	796,536	58	855,267	Effekten-Konto	65,115	40	
	58,731	62		Kassa-Konto	11,874	61	
An Mobilien:				Wechsel-Konto	840	76	
a) Maschinen-Konto	65,163	69		Außenstände an Bier-Kunden	80,944	94	
Extra-Abschreibung	15,163	69		Bankguthaben	23,706	82	
10% Abschreibung	50,000	—		Konto-Korrent-Außenstände	23,508	98	
	5,000	—		Darlehen-Guthaben	13,608	33	
Neuananschaffung	45,000	—	60,546	Vorausbezahlte Versicherungen	5,383	17	224,963
Gismaschinen- und Kühlanlagen-Konto	61,658	47		Markt			2,125,182
Extra-Abschreibung	19,658	47					18
10% Abschreibung	42,000	—		Ber Aktien-Kapital-Konto:			
	4,200	—		775 Stück Prioritäts-Aktien	775,000	—	
Neuananschaffung	37,800	—	102,312	325 Stück Stamm-Aktien	325,000	—	1,100,000
Lagerfaß- und Gärbottiche-Konto	64,512	93		Obligationen-Kapital-Konto	700,000	—	
Extra-Abschreibung	82,607	40		davon amortisirt	47,000	—	653,000
10% Abschreibung	10,607	40		Unerhobenes Obligationen-Zinsen-Konto			12,258
	72,000	—		Unerhobenes Obligationen-Amortisations-Konto			1,500
Neuananschaffung	7,200	—	64,866	Konto-Korrent-Kreditoren			260,600
Verlaidfaß-Konto	64,800	—		Acceptations-Konto			13,226
Extra-Abschreibung	66	74		Brand auf begebene Flaschen u.	5,830	—	
10% Abschreibung	19,402	72		Guthaben von Bier-Kunden	606	91	5,936
	10,402	72		Rücklage für Brunnen-Konto			12,000
20% Abschreibung	9,000	—		Nachzahlung für Umwandlung von Stamm-Aktien in Prioritäts-Aktien einschließlich Reichstempel-Abgabe			
Neuananschaffung	1,800	—	15,530	Dieselben wurden verwandt:			
Mobilien- u. Brauerei-Geräthe-Konto	7,200	—		Reichstempel-Abgabe und sonstige Unkosten	16,262	50	
Extra-Abschreibung	8,330	50		Abschreibung des Fehlbetrags aus 1891/92	114,081	09	
20% Abschreibung	38,687	07		Extra-Abschreibungen auf:			
	11,687	07		Maschinen-Konto	15,163	69	
Neuananschaffung	27,000	—	25,391	Gismaschinen u. Kühlanlagen-Konto	19,658	47	
	5,400	—		Lagerfaß- und Gärbottiche-Konto	10,607	40	
20% Abschreibung	21,600	—		Verlaidfaß-Konto	10,402	72	
Neuananschaffung	3,791	60		Mobilien- und Brauerei-Geräthe-Konto	11,687	07	
Wirthschafts-Geräthe-Konto	22,813	40		Wirthschafts-Geräthe-Konto	7,813	40	
Extra-Abschreibung	7,813	40		Flaschenbier-Geräthe-Konto	13,375	60	
20% Abschreibung	15,000	—		Fuhrpark-Konto	7,053	60	
	3,000	—		Neue Kanalisations-Anlage-Konto	10,269	46	
Neuananschaffung	12,000	—	17,763				
Flaschenbier-Geräthe-Konto	5,763	16		Brutto-Gewinn in 1892/93	119,455	16	
Extra-Abschreibung	26,375	60		abzüglich Abschreibungen	52,795	81	
75% Abschreibung	13,375	60		Reingewinn in 1892/93			66,659
	13,000	—		Vertheilung:			
Neuananschaffung	9,750	—	23,014	5% für den gesetzlichen Reservefonds	3,332	97	
	3,250	—		Statutarische und vertragmäßige Zantien an den Aufsichtsrath und die Direktion	9,332	64	
Neuananschaffung	19,764	24		6% Dividenden auf das Prioritäts-Aktien-Kapital	46,500	—	
Fuhrpark-Konto	35,053	60		2% Dividenden auf das Stamm-Aktien-Kapital	6,500	—	
Extra-Abschreibung	7,053	60		Uebertrag auf neue Jahr	993	74	
30% Abschreibung	28,000	—					
	8,400	—					
Neuananschaffung	19,600	—	33,344				
Neue Kanalisations-Anlage-Konto	18,744	79					
Extra-Abschreibung	21,985	01					
Elektrische Anlage-Konto	10,269	46	11,715				
Neue Brunnen-Anlage-Konto			2,270				
			5,832				
Vortrag			1,581,152				
				Markt			2,125,182
							18

Gewinn- u. Verlust-Rechnung am 30. September 1893.

Verlust.			
An Verlust-Vortrag aus 1891/92		114,081	09
„ Bau-Reparatur-Konto		5,296	42
„ Maschinen-Reparatur- und Unterhaltungs-Konto		8,986	75
„ Verwaltungs-Konten-Konto		38,587	73
„ Krankenpflege-Konto		3,180	81
„ Invaliditäts- und Alters-Versicherungs-Konto		772	94
„ Zweifelhafte Außenstände-Konto		2,327	23
„ Obligations-Zinsen-Konto		30,087	50
„ Extra-Abschreibungen		106,091	41
„ Abschreibungen		52,795	81
„ Reingewinn		66,659	85
	Mart	428,757	08

Gewinn.			
Per Nachzahlungs-Konto für Umwandlung von Stammaktien in Prioritätsaktien	286,375	—	
abzüglich Reichsteuere = Abgabe und sonstige Unkosten	16,262	50	220,112 50
„ Bier-Konto			206,351 06
„ Mische-Konto			1,818 84
„ Zinsen und Agio-Konto, abzüglich Mt. 92,75 für Coursdifferenz auf Effekten			474 63
	Mart		427,757 08

Der Aufsichtsrath:

F. Michaelis, Vorsitzender. Julius Pickardt, Stellvertreter.

H. Gratweil, Fr. Strasburger. J. Samelson.

Die Direction:

Cl. Löhnert.

Vorstehende Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft in Uebereinstimmung gefunden.

Wiesbaden, den 14. November 1893.

August Wolff, Gerichtlicher Bücherrevisor.

Die Auszahlung der für das Geschäftsjahr 1892/93 auf 6% für die Prioritäts-Aktien und auf 2% für die Stamm-Aktien festgesetzten Dividende wird gegen Einlieferung des Dividendenscheins No. 1 unserer Prioritäts-Aktien mit Mart 60.— und gegen Einlieferung des Dividendenscheins No. 7 unserer Stamm-Aktien mit Mt. 20.— vom 15. Dezember a. c. bei unserer Gesellschaftskasse in Wiesbaden und bei dem Bankhause Julius Samelson, Berlin, Unter den Linden 33, ausgezahlt.

Die Direction.

Zum Confect-Baden:

In neue Mandeln per Pfd. 80 Pf.

Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronen, Citronat, Orangat, Puderzucker, Vanillezucker, Backoblaten, Zimmonium, Rosenwasser, Pottasche, Kardamom, Anis, reiner Bienenhonig, Syrup, feinstes Confect und Augeneis, geriebene Mandeln und Haselnüsse, Vanille, Vanillin, reine Vanille-Chocolade, sowie sämtliche Gewürze

empfehl billigt

24256

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

Inserate jeglicher Art,

welche für das südwestliche Goldstein, das Alteland und den Hamburger Markt und Sechsfreis berechnet sind, erzielen die größte Wirksamkeit, wenn diese durch in Blanteneise erscheinenden

„Norddeutschen Nachrichten“

Allgemeiner Anzeiger für die Elbgegend,

erlassen werden. Die Zeitung ist Insertionsorgan der Behörden und Vereine; sie gelangt sechsmal wöchentlich zur Ausgabe und erfreut sich wegen des billigen Abonnementspreises von 1 Mt. 35 Pf. pro Quartal allgemeiner Verbreitung. Insertionspreis 20 Pf. die Zeile. Aufträge nehmen entgegen sämtliche Annoncen-Expeditionen oder auch der unterzeichnete Verlag.

Blanteneise. Johs. Krüger's Buchdruckerei.

Cigarren und Cigaretten

in 10-, 25-, 50- u. 100-Stück-Packungen, nur courante Marken und in allen Preislagen, empfiehlt 24185

B. Cratz,

Kirchgasse 50, nächst der Langgasse.

Helgoland. Schellfische p. Pfd. 25

Cablian im Ausschnitt „ „ 40

Seemuscheln (Moules) „ Hdt. 50

Holl. Bratbücklinge „ Dhd. 80

„ Austern „ „ 220

empfehl

F. C. Hench, Hoflieferant,

Goldgasse 6.

Die

„Rheinische Volkszeitung“

mit der illustrierten 8seitigen Sonntagsbeilage „Im Familienkreise“ erscheint in

Oestrich i. Rheingau.

Zweiggeschäft in Eltville a. Rhein.

Die „Rheinische Volkszeitung“ ist die größte und verbreitetste Zeitung im Rheingaukreis; sie erscheint wöchentlich zweimal (Mittwochs und Sonntags).

Zu Inseraten aller Art ist die „Rheinische Volkszeitung“ wegen ihrer großen Auflage und ihrer Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung nicht allein im Rheingaukreis, sondern auch in den benachbarten Kreisen und darüber hinaus, vorzüglich geeignet. Inserate haben erfahrungsgemäß den wirksamsten Erfolg. Preis der 6-gespaltenen Zeile 10 Pf. Bei Wiederholungen hohen Rabatt.

Probenummern gratis und franco.



Radikale Entfernung der

Hühneraugen

nur bei Anwendung der

Columbus Plates.

Convert m. 12 Platten 70 J. pr. Brief 50 J.

Kohemann & Co., Hamburg.

Käuflich in allen Apotheken.



General-Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei:

G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.

(Hac. 3351/9) 18

Frankfurter

Börsen- und Handels-Zeitung

XXIII. Jahrgang.

— Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller, Börse, Handel, Industrie und Verkehrswesen betreffenden Fragen.

Ausgedehnteste telegraphische Berichterstattung. — Tägliche telegraphische Berichte von den Effecten- und Productenbörsen des In- und Auslands.

Tägliche Extra-Beilage: Das vollständige Coursblatt der Frankfurter Börse.

Wöchentliche Beilagen. Erschöpfende Verlosungslisten. Die „Frankfurter Börsen- und Handelszeitung“ ist das einzige Fachblatt, welches gleichsam ein Sammelwerk aller finanziell und commercieell wichtigen Daten bildet.

Inserate: Die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. Abonnements zum Preise von Mk. 3.75 incl. Postaufschlag per Quartal nehmen sämtl. Postanstalten des In- und Auslands entgegen.

Die Expedition d. „Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung“.

Probenummern gratis und franco.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Wegen Räumung eines Möbellagers sollen
Donnerstag, den 14. Dezember ex., Vormittags
10 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Saale

„**Zu den drei Kaisern**“,

Stiftstraße 1:

10 compl. Betten, worunter hochfeine Herrschafts-
betten, 2 Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und
4 Sesseln, 1 Spiegel m. Consol, div. kleinere Spiegel,
2 Sophas, 1 Divan, 2 Verticows, Kleider- u. Küchen-
schränke, Kommoden und Waschkommoden, einzelne
Kochhaarmatrassen, 20 Deckbetten, 50 Kissen, div.
Kippstische, ov. und viereck. Tische u. A. m.,

ferner Mittags 12 Uhr:

1 Parthie hochfeiner Cheviots zu Paletots
und Anzügen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 11. Dezember 1893. 460

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Ca. 500 Spitzentücher

in schwarz, crème und weiss,

früher Mk. 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18,

jetzt Mk. 2.—, 3.—, 4.50, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—.

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2. 2423

Schulartifel,

als:

Reihzeuge, Reihbretter, Schienen und
Winkel, Bleistift-Etuis, Griffelkasten etc.
empfiehlt wegen gänzlicher Aufgabe zu außergewöhnlich
billigen Preisen 24186

Wilh. Zingel jr., Langgasse 38.

„Floska“

das beste Futter für
Goldfische
à Dose 15 Pf.
empfiehlt

Otto Siebert, Apoth.,
Drogerie, Markt.

(E. F. & 7684) 36

Prospecte!

zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Bestellungen

auf das

Wiesbadener Tagblatt

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgegend

Täglich 2 Ausgaben

Monatlich 50 Pfennig

können jederzeit erfolgen.

Passende Weihnachts-Geschenke

Kleine Blüschgarnitur	180 Mk.	1 Canape	35
Schönes Blüsch-Canape	70 "	1 Ottomane in Blüsch	70
1 Canape in Rips	60 "	1 Ottomane in Cretonne	45
1 Canape, br. Damast	45 "	1 Ottomane mit Decke	45
1 Canape, Fantasiestoff	40 "		

Preise äußerste und feste!
Michelsberg 9, 2. St. 1. 2423

Louis Franke,

Wilhelmstrasse 2.

Nouveautés,

Fichus, Jabots, Kragen,
Schleifen.

Neueste Formen

in

Maria Antoinettes.

Ausverkauf

der

Neuheiten letzter Saison.

Nouveautés in Spitzen.

Spitzenvolants.

Prompter Versandt. 2423

Empfehle mich zum

Anfertigen aller Buchbinder- und
Cartonnage-Arbeiten,

sowie zum Einrahmen von Bildern, Brautkränzen, Stickerien etc.
bei billigster Berechnung.

Köhler, Kirchgraben 18a.

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Dienstag, den 12. Dezember, Abends 9 Uhr:

Probe und Ballotage. 285

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Dienstag, den 19. Dezember, Abends 9 Uhr:



Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1. Verhandlung gemäß § 8 B der Satzungen; 2. Ergänzung der Satzungen; 3. Verschiedenes.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, namentlich auch der älteren Mitglieder. 282

Der Vorstand.

Die Versicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt

gewährt außer Feuer- und Transport-Versicherung, Lebens-, Begräbnisgelder, Aussteuer-, Altersversorgungs-, Wittwenpensions- und Rentenversicherung, sowie Versicherung gegen Reise-Unfälle und Versicherung einzelner Personen gegen Unfälle aller Art zu vorteilhaftesten Bedingungen und billigen Prämien ohne Rückschussverbindlichkeit. 24282

Zu jeder Auskunft und Vermittelung von Abschlüssen empfehlen sich

Die General-Agentur der Thuringia,

Frankfurt a. M., Schillerstraße 16,

und E. R. Windschild, Haupt-Agent, Wiesbaden, Langgasse 9.

Eingetroffene Neuheiten

eleganter

Kinder-Mäntel u. Kinder-Jaquettes 6 Mk.

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft, Nerostrasse 21, Part.

Kinder-Rochherde, für Kohlen-
praktischen Gebrauche erwachsener Mädchen. feuerung, zum

Christbaumständer billigt

empfiehlt

J. Hohlwein,

Selenenstraße 23.

Tischdecken und Beischvorlagen (neu), passende
Weihnachts-Geschenke, preiswürdig zu verkaufen
Grabenstraße 5.

Hermann Brann,

12. Langgasse 12.

Als ganz besonderen **Gelegenheitskauf** empfehle ich zum Weihnachtsfest:

Paletots aus reinwollenen Stoffen mit besten
Zuthaten à 25 Mk.,

Schuwalloffs mit abknöpfbarer Pelerine
à 25 Mk.,

Cheviot- und Kammgarn-Anzüge
à 30 Mk.

Diese Artikel sind **10 bis 12 Mark**
unterm Preis.

Ausserdem offerire ich einen Posten 24255



Schlafröcke

vom **einfachsten** bis zum **elegantesten**
Genre zu den denkbar **billigsten** Preisen.

Weihnachts-Ausverkauf.

Goldgasse 2a

werden



**2000 Stück Regen-
und Sonnenschirme,**

von den einfachsten bis zu den hochelegantesten englischen Sachen,
zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 24295

J. Rausch, Schirmfabrikant,
Goldgasse 2a.

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum,

liefert

sehr preiswürdig

an **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

Deutsches Reichspatent No. 57311.

Afrikanischer Nussbohlen- Kaffee

ist gesund, nahrhaft und preiswürdig,
kostet per ganzes Pfund nur 50 Pfg. gebrannt.
" halbes " " 30 "

Derselbe ist zuträglicher als der bisher bekannte gewöhnliche Kaffee.

Rußkaffee, mit gewöhnlichem Kaffee beliebig gemischt und zubereitet, ist besonders empfehlenswerth.

Die Farbe des Rußkaffeegetränks ist auch durch etwas Surrogat regulirbar.

Rußkaffee in Originalpackung von der zur Herstellung allein berechtigten Firma

Gebr. Schmidt Nachfolger, Fabrik für Röstprodnkte Bockenheim-Frankfurt a. M.,

ist zu haben in den hiesigen Colonialwaaren- und Delicateßen-Geschäften.

Cöln 1893: Preis-Medaille.

Geriebene Mandeln, täglich frisch,

feinsten Buder-Zucker,	garantirt
" Zucker-Sirup,	
" Bienen-Honig,	reine Qualitäten,
" Vanille-Zucker, Vanille,	
Rosinen, Sultaninen, Corinthen,	
Citronat, Orangeat, Citronen,	

feinstes Confect- u. Kuchen-Mehl,

reine Vanille-Chocolade,
Ammonium, Pottasche, Rosenwasser,
Bacoblatten, Streuzucker, Gewürze

empfehlen billigt bei nur den feinsten Qualitäten 24314

Oscar Siebert.

Empfehle als frisch eingetroffen:

Prima lebendfr. Seemuscheln

per Hundert Stück 60 Pf.

Dänische Fischhandlung

Wilhelm Weber, Ellenbogengasse 16.

Schöne Karpfen per Stumpf 35 Pf. Mainzerstraße 66. 24226

Beerdigungs-Anstalt „Pictaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matten, Kissen in Selbe, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 15789

Telephon 234.

Telephon 234.

Hausbrandkohlen.

Als vorzüglichsten Herd- und Ofenbrand empfehle ich:

Stückreiche melirte Kohlen	zu Mt. 18.30
Gewasch. mel. Kohlen, 1/2 Ruß III., 1/2 Stück	" 21.00
Gefiebte Stück-Kohlen	" 23.00
pro 20 Ctr. franco an's Haus mit 3 % Sconto bei sofortiger Baarzahlung.	

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisestraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Brennholz.

Zerkl. buch. Abfallholz in schönen Stücken, p. Ctr. Mt. 1.30
taun. Anzindeholz in kurzen Spänen,
reine, ohne Rinde " " 1.60
Bündelholz in Scheiben " " 1.70
empfiehlt in trockener Waare " " 24268

P. Beysiegel,

Holz- und Kohlenhandlung, Friedrichstraße 48.

Eier per Stück 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Verloren. Gefunden

Eine Herren-Remontoir-Uhr verloren worden auf dem Andreasmarkt. Eingegrabt **Friedrich Hoffmann**, Tüncher und Maler. Abzugeben gegen gute Belohnung Webergasse 18.

Verloren am Freitag Abend Ecke Rheinfstraße und Louiseplatz ein rothes Leder Portemonnaie, Geld, Schlüssel und eine Theater-Abonnementskarte enthaltend. Bitte dasselbe an betr. Namen abzugeben. 24237

Verloren in der Nerostraße ein brauner Handschuh mit Futter. Abzugeben gegen Belohnung Nerostraße 26, im Laden. 24228

Verloren.

Ein Sealskin-Wuß, mit brauner Seide gefüttert, ist wahrscheinlich in einem Geschäft liegen geblieben. Der Wiederbringer erhält 3 Mark Belohnung Köhlerstraße 12, Part.

Verloren ein Medaillon, schwarz mit Goldeinfassung, nach Photographie. Abzugeben g. Bel. Helenestr. 25, P. 24234

Sonntag Vormittag wurde ein goldenes Ketten-Armband verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen hohe Belohnung im Tagbl.-Verlag abzugeben. 24235

Entlaufen

ein großer weißer Bernhardiner mit Halsband, gezeichnet „Loro, Villa Riviera“. Abzugeben gegen Belohnung Parkstraße 22.

Verloren.

Eine junge Fox-Terrier-Hündin mit schwarzem Ohr, hellem Halsband, Samstag verloren alter Friedhof, Platterstraße. Abzugeben gegen Belohnung Schoßstraße 1. 24237

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem schweren Verluste, sowie für die zahlreichen Blumen-spenden sagen wir unsern innigsten Dank, besonders dem Herrn Pfarrer **Deesemeyer** für seine gefühlvolle Beichenrede.
Wiesbaden, den 12. Dezember 1893. 24240

Für die trauernden Hinterbliebenen:
Bordardt, Krim-Schumann.

Heute Abend 8 $\frac{3}{4}$ Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Nefse,

Eduard Bing.

Dies zeigen tiefgebeugt an

Die trauernden Hinterbliebenen:

E. Bing, Wwe., nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1893.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Kind,

Louis,

nach kurzer Krankheit sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Georg Fischer.

24808

Codes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsere liebe Tochter, Schwester und Nichte,

Elisabeth Weil,

nach schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vom Sterbehause, Schlachthausstraße 8, aus statt.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1893.

24806

Danksagung.

Für die in so überaus reichem Maße bewiesene Theilnahme bei dem Dahinscheiden meiner lieben Frau und unserer unvergeßlichen Schwester sagen wir unsern werthen Verwandten und Bekannten sowie meinen lieben Kollegen unsern verbindlichsten Dank.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1893.

Georg Höcherl.

Geschwister Rother.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen so schweren Verluste sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Sonnenberg, den 10. Dezember 1893.

Die tieftrauernden Eltern:

Phil. Bierbrauer und Frau,
geb. Bach.

Danksagung.

Innigsten Dank allen Denen, welche so herzlichen Theil nahmen an dem uns betroffenen unerfesslichen Verluste, insbesondere dem Herrn Pfarrer Wesenmeyer für die trostreiche Grabrede und den verehrlichen Mitgliedern des Männer-Gesangsvereins „Friede“ für den erhebenden Grabgesang.

Familie Schmidt.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem schweren Verluste ihrer geliebten Mutter, der

Frau Gymnas.-Oberlehrer

Marie M. Gidemeyer,

sprechen den innigsten Dank aus

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gesamt-Ausverkauf wegen Umzug.

Webergasse 2. **J. Bacharach**, „Hotel Zais“.

empfiehlt als aussergewöhnlich preiswerth:

Grosse Sortimente Kleiderstoffe.

Einige Hundert Roben:

Lamas anglais, strapazierfähiges Hauskleid,	doppelte Breite	6 Meter	4.50 Mk.
Marineblauer Serges, Reine Wolle,	doppelte Breite	7 Meter	8.75 Mk.
Cachemir, Foulé u. Cheviots, Reine Wolle, in vielen Farben.	doppelte Breite	7 Meter	8.75 Mk.
Ostia-Tuch, solide Tuchqualität, Reine Wolle,	doppelte Breite	à Meter	1.85 Mk.
Nouveautéstoffe in changeant Cheviot, Reine Wolle,	doppelte Breite	à Meter	1.65 Mk.
Frühjahrstoffe, Genre tailleur, Reine Wolle,	doppelte Breite	à Meter	1.45 Mk.
Reinwollene, Schwarze, Uni- u. Fantasiestoffe		à Meter	1.25 Mk.
Gallia, hocheleganter Boucléstoff mit Seiden-Mohair		à Meter	1.95 Mk.

24182

La Cervelatwurst
Nr. 1.60, im Ganzen Nr. 1.40, 24277
Emil Hees, Webergasse 38.

empfiehlt

Schöne Weihnachtsäpfel (Wachs- und Hochzeitsreinetten) sind centner- und pfundweise billig abzugeben Adolphstrasse 1. 24230

Brennholz,

Tannen, Buchen &c., dick und fein gespalten, liefert eine Holzschneiderei zu sehr billigem Preis. Näh. Karlstrasse 22, im Laden, Ecke Adolphstrasse. 24290

Herrnmühle in Wiesbaden,

Dampf-, Mahl- und Oel-Mühle.

Eingänge zur Mühle

von der Burgstrasse durch die Herrnmühlgasse, sowie vom Markte aus hinter der Schule her.

Mehle, Futter-Artikel, Oele (Rüböl und Salatöl), Landesproducte.

Nur prima Qualitäten. — Reelle Preise!

Vor den Festtagen sind beide Eingänge bis Abends 10 Uhr, sowie Sonntags während der üblichen Stunden geöffnet und bringe ich meine anerkannt guten Küchen- und Confect-Mehle besonders in empfehlende Erinnerung.

Versandt jeden Quantums franco Haus.

Gottfr. Theiss,
Inhaber: Carl Finger.

Wiesbaden, Herrnmühle, den 12. Dezember 1893.

24273

Nachrichten-Beilage Wiesbadener Tagblatt

No. 579. Morgen-Ausgabe. Dienstag, 12. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Das Fenileton der Morgen-Ausgabe

heute in der

1. Beilage: **Von Bruderhand.** Roman von Doris Freidin von Spätigen. (30. Fortsetzung.)
2. Beilage: **Großvater Berger.** Erzählung von E. v. Wald-Bedwitz.

Aus Stadt und Land.

Harmlose Plauderei einer alten Jungfer.

Ich bin eine alleinstehende ältere Dame, wie es deren so viele in unserer schönen Stadt giebt, aber keine verbitterte und verärrte, sondern eine fidele. Trotzdem kommen manchmal „Stimmungen“, verdrießliche Stimmungen über mich: Gedanken über Zwecklosigkeit des Daseins u. s. w. u. s. w., wie sie jeden alleinstehenden Menschen, wenn er noch nicht ganz in den Lebensstrom eingetaucht ist, zuweilen überfallen. Ich gebe mir zwar redliche Mühe, mich ein bisschen nützlich zu machen, indem ich all die Beiden, die mich um mich herum haben, mit Trümpfen und getrickten Höfchen belasse, aber das mir schon der prosaische Name „Holentante“ in der Familie eingelegt worden ist. Trotz diesem harmlosen Spott freuen sich die Mütter meiner Nichten und Neffen aber ganz außerordentlich über die Verwahrlosung, die ich ihren Spröhlingsen angedeihen lasse. — Aber trotz aller Plauderei doch manchmal „Stimmungen“. Ich lasse sie aber durchaus nicht aufkommen; so wie sie mich überfallen, liegt die Arbeit in den Händen, ich hole Gut und Mautel, und hinaus geht's in die freie Natur. Scheint nun die liebe Sonne vom Himmel herunter, so ist man ja schon ganz verfröhlicht, wenn die Gärten die verdrießliche Stimmung nicht aus dem Herzen herauslächeln, vorausgesetzt natürlich, daß man keinen wirklichen Kummer darin hat.

Nun giebt es aber auch Tage, wo man verdrießlich ist und man sich schlechten Wetters wegen seinen momentanen Lebensüberdruß in der freien Natur tummeln kann. Dann gehe ich eben einfach ein bisschen in den Straßen spazieren, und da sehe ich so Vieles, was mich freut und erfreut, daß ich schließlich in die rosigste Laune komme, der ich will es zu meiner Schande gestehen, dadurch Ausdruck gebe, daß ich ein bisschen halblaut vor mich hinsumme, und das schickt sich doch nicht für eine „ältere Dame“. Aber ich kann's nicht ändern, wie alle unzufriedenen Menschen singe ich zu gern, natürlich immer falsch, und mich aber nicht gewirt: ich singe ruhig darauf los. Ein junges Mädchen, das mich manchmal begleitet, habe ich durch meine Singerei halbwegs zur Verweilung gebracht; sie schaute sich meiner und ganz entsetzt: Aber, Tante, die Leute hören's ja! So schlimm ist's mir freilich nicht; so bald Menschen in Sicht sind, schweige ich still und mache ein ganz ehrbares Gesicht, komme aber, wie gesagt, in der rosigsten Stimmung nach Haus, und rathe ich all meinen vielen Schicksalsgenossen, auch so zu machen wie ich, dann giebt's keine verbitterten, verdrießlichen alten Damen.

zur Erinnerung. Die mit dem sogenannten österreichisch-ungarischen Ausgleich, von dem wir an dieser Stelle bereits wiederholt gesprochen, wiedergewonnene Selbstständigkeit Ungarns wurde vom österreichischen Kaiser Franz Joseph am 12. Dezember 1868, also vor 30 Jahren, selbst und offiziell anerkannt. An diesem Tage nämlich schloß der Kaiser in Berlin den Reichstag und wandte dabei die amtliche Titulatur Franz Joseph, Kaiser von Österreich, König von Ungarn an. In diesem Ausspruch war gleichsam das offizielle Siegel auf den Ausgleich gedrückt, und es trat nun endlich Ruhe in dem lange Jahre so unruhigen und bewegten Ungarn ein; und diese Ruhe ist beiden Reichen zu gute gekommen und von großem Nutzen gewesen.

Samstagsruhe. Am Sonntag, den 31. d. M. (Schluß), ist die Verkaufszeit für den Handel mit Lebens- und Genussmitteln (einschließlich Cigarren) und für den Papier- (Grunderwerb) und Blumen-Handel auf die Zeit von 3–7 Uhr Nachmittags ausgedehnt worden.

Bezirks-Ausschuß. Sitzung vom 10. Dezember. Der Orts-Armenvorstand Langenscheidt hat für das Kind eines Tagelöhners die Summe von 20 Mk. 33 Pf. bezahlt, die Zahlung des Restes von 25 Mk. 42 Pf. aber verweigert, da diese Summe über den üblichen

Verpflegungssatz hinausgehe. Langenscheidt widerspricht dieser Behauptung und hat den Betrag bei dem Bezirks-Ausschuß eingeklagt. Der Bezirks-Ausschuß erkannte den beklagten Ortsarmenvorstand schuldig, an den Kläger 10 Mk. 17 Pf. zu bezahlen. Der weitergehende Anspruch wurde zurückgewiesen, die beiderseitigen Kosten wurden kompromittiert, die gerichtlichen Kosten jedem Theile zur Hälfte auferlegt. Der Bezirks-Ausschuß ging davon aus, daß 50 Pf. Verpflegungskosten pro Tag statt der geforderten 75 Pf. angemessen erscheinen und hat danach die Forderung bemessen. — Der Amtsapotheker Ulrich zu Hochheim hat gegen den Gemeinderath daselbst wegen seiner Heranziehung zur Gemeindesteuer Klage erhoben. Zur Begründung derselben führt Kläger aus, daß er als Apotheker die Qualifikation als Staatsdiener habe und als solcher nach § 69 des Nassauischen Gemeinde-Edikts von den direkten Gemeindesteuern befreit sei. Der beklagte Gemeinderath bezweifelt die Staatsdiener-Qualifikation des Klägers und beharrt auf seiner Forderung. Der Bezirks-Ausschuß erkannte, daß der beklagte Gemeinderath nicht befugt sei, den Kläger mit einem höheren Betrage als 23 Mk. 9 Pf. der Grund- und Gebäudesteuer zur Kommunalsteuer heranzuziehen. Er ging davon aus, daß der Kläger nach der ihm erteilten Bestimmung zum Amtsapotheker als Staatsdiener zu betrachten und als solcher aus seinem Einkommen als Staatsdiener frei zu lassen sei. — Herr Fuhrmann Wilhelm Michel hier beabsichtigt in der Nähe von Bierstadt im Felde ein Wohnhaus nebst Stallung zu erbauen. Der Gemeinderath von Bierstadt hat diesem Vorhaben widersprochen, da zu dem betreffenden Grundstück nur ein gewöhnlicher Feldweg führe, der zu anderen als landwirtschaftlichen Zwecken nicht benutzt werden dürfe, auch würde das Gebäude derart zwischen Obstkäulen versteckt zu stehen kommen, daß eine Befriedigung ohne Verneinung des Aufstehenspersonals nicht möglich sei. Der Landrath des Landkreises Wiesbaden hat aus diesen Gründen die zu dem Baue erforderliche Aufhebungs-Genehmigung verweigert. Herr Michel hat diesen Bescheid mit der Klage an den Bezirks-Ausschuß angefochten und behauptet, der Weg würde bereits von anderen in der Nähe wohnenden Personen benutzt, auch sei er ein zuverlässiger Mensch, und der Gemeinderath von Bierstadt brauche nicht zu befürchten, daß er seine Wege zum Aufstehenspersonal vermehren müsse, im Gegentheil würde sein Wohnen im Felde die Felddiebstähle vermindern. Der Bezirks-Ausschuß erkannte auf Abweisung der Klage und nahm an, daß nach der amtlichen Erklärung des Feldgerichts ein öffentlicher Weg, wie ihn das Gesetz für die Ansiedlung vorschreibt, nicht als vorhanden anzusehen sei und deshalb jede weitere Verneinung überflüssig erscheine.

Die Generalversammlung des Nass. Vereins für Naturkunde ist gestern Vormittag, 11^{1/2} Uhr beginnend, im Museumsaal abgehalten worden. Der Direktor des Vereins, Herr Regierungspräsident v. Zeyher-Laske, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und eröffnete die Verhandlungen, indem er dem Museumsinspektor und Vereinssekretär, Herrn Sanitätsrath Dr. Arnold Bogenfelder, zur Erstattung des Jahresberichts das Wort ertheilte. Dem Herrn Bericht-erstatte erreichte es zur Befriedigung, von einer ruhigen und gleichmäßigen Bewegung in dem Bestande und dem Fortgang des Instituts des Vereins, des „Naturhistorischen Museums“, Mitteilung machen zu können, wenn auch, wie im Leben der einzelnen Menschen die dunkeln und die heitern Lagen abwechseln, es innerhalb des Vereins neben freudigen Ereignissen nicht an ersten Gefährten habe. In letzterer Beziehung sei der vielen und schweren Verluste gedacht, welche der Tod in stärkerem Maße, als in früheren Jahren, in dem Verein gefordert hat. Es fiel ihm ein Mitglied des Vorstandes zum Opfer in der Person des Herrn Stadtraths Dr. Weidenbusch, der als langjähriges, um die Wohlfahrt des Vereins treu besorgtes Mitglied, namentlich auch in den wissenschaftlichen Abendunterhaltungen sich durch zahlreiche anregende Vorträge aus dem Gebiete der Chemie, Technologie und Hygiene verdient gemacht hat. Von den Ehrenmitgliedern starb in hohem Alter Herr Graf v. Moll, der dem Verein ebenfalls viele Jahre angehörte; und das Naturhistorische Museum durch werthvolle Beiträge vermehrt hatte. Von den korrespondierenden Mitgliedern verschied hier in Wiesbaden Herr Staatsrath Professor Dr. v. Strauch, Direktor des Naturhistorischen Museums in St. Petersburg; ein weiteres korrespondierendes Mitglied verlor der Verein in Herrn Professor Dr. Noll in Frankfurt a. M. Von seinen ordentlichen Mitgliedern verlor der Verein in diesem Jahre

eine besonders hohe Zahl, namentlich von langjährigen Vereinsgenossen. Das Andenken an die Verstorbenen wurde durch Erheben von den Sigen geehrt. Auch durch Bezug und Austritt verlor der Verein eine Anzahl Mitglieder. Dagegen hat der Verein auch eine Anzahl neuer Mitglieder zu begrüßen, und der Herr Berichterstatter konnte der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß, wie in der Natur die Gebilde sich stets erneuern und aus dem Reime des früher Lebendigen ein neues Werden entsteht, auch der Verein sich einer fortgehenden Entwicklung erfreuen möchte. Die Thätigkeit des Vereins findet im Winter einen besonderen Ausdruck in den allwöchentlichen wissenschaftlichen Abendunterhaltungen, welche seit einer langen Reihe von Jahren Mitglieder und Freunde des Vereins zu regem Austausch naturwissenschaftlicher Erfahrungen in zwangloser Weise vereinigen. An ihre Stelle treten im Sommer die botanischen Exkursionen, welche auch in diesem Jahre in gewohnter Weise von Herrn Apotheker Bigner und Herrn Lehrer Leonhardt geleitet wurden und ihre alte Anziehungskraft bewährten. Es wurden auch mehrere gemeinsame Ausflüge unternommen, so am 11. März zu einer lehrreichen Besichtigung der ausgedehnten Fabrikanlagen des Herrn Albert in Biebrich, wobei der Besitzer in liebenswürdiger und gastfreier Weise die Theilnehmer empfing und leitete. Mit dem hiesigen Alterthumsverein gemeinsam ward im Juli eine anregende Partie nach Homburg v. d. H. zum Besuche der Saalburg und im Oktober eine gleiche nach Mainz zum Besuche des Doms und des Alterthumsmuseums gemacht. Von der wissenschaftlichen Thätigkeit des Vereins zeugt auch das diesjährige Jahrbuch. Die Abhandlungen selbst, wie auch die beigegebenen künstlerisch ausgeführten Tafeln liefern den Beweis, daß man auch in diesem Jahre bestrebt war, mit den zu Gebote stehenden Mitteln Würdiges zu bieten. Durch den so überaus wichtigen Austausch mit 290 gelehrten Gesellschaften ist der Verein in der Lage, seine bereits stattlich herangewachsene Bibliothek alljährlich mit den werthvollsten Schriften zu bereichern. Dieselbe umfaßte am 1. Juli 1892 nicht weniger als 14,208 Nummern, die sich bis zum 13. März d. J. auf 14,591 erhöht haben. Und wiederum hatten eine Zahl neu eingegangener Schriften der Katalogisirung. Die Bibliothek wird von den Vereinsmitgliedern fleißig benutzt. Leider entsprechen diesem werthvollen, alljährlich steigenden Besitze nicht die zu seiner Bewahrung notwendigen Räumlichkeiten. Es zwingt auch dies zu der alten, so oft wiederholten Klage von der Unzulänglichkeit der Museumsräume. Leider sind die zwischen dem Staatsfiskus und dem kommunalständischen Verband in dieser Beziehung schwebenden Verhandlungen nicht vorwärts gekommen. Diese Umstände mühen auch dazu führen, die Thätigkeit im naturhistorischen Museum weniger auf die Erwerbung neuer Gegenstände, als auf die Sicherung, Erhaltung und bessere Aufstellung des vorhandenen Besizes zu lenken. Eine im vergangenen Jahre angekaufte Sammlung wurde eingeordnet. Ferner wurde mit der Durchsicht und Restaurierung der Insekten-Sammlungen fortgefahren — dies traf zumeist die Vögelische Schmetterlingsammlung aus der Umgegend von Wiesbaden. Ebenso wurde die allgemeine Käfersammlung, in 100 Schabladen, durcharbeitet, restaurirt, ergänzt und geordnet. Die Neuerwerbungen, Geschenke und Anläufe für das Museum waren zur Befestigung ausgestellt. Die stille und bescheidene Thätigkeit des Konservators Herrn August Römer wurde in diesem Jahre durch eine 50-jährige Dauer gekrönt. In dieser langen Zeit, so betont der Bericht, hat Herr Römer mit stets gleich bleibender Pflichttreue und mit steigendem Erfolge seines Amtes gewaltet. Was in dem naturhistorischen Museum vereinigt ist, das ist fast Alles durch seine kunstreiche Hand gegangen; aus kleinen Anfängen ist unter seiner steten Aufsicht eine Sammlung geworden, welche eine von allen Kennern gewürdigte Stellung einnimmt. An Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Weidenbusch hat der Vorstand Herrn Ober-Realschuldirektor Professor Dr. Kaiser loottitt. Herr Sanitätsrath Dr. Bagenstehrer glaubte schließlich die Hoffnung auszusprechen zu dürfen, daß man zu der Ueberzeugung gekommen, daß der Verein das seiner Verwaltung anvertraute Institut treu zu bewahren bestrebt gewesen wäre und daß es der fortbauenden gemeinsamen Arbeit aller Vereinsmitglieder, auch wenn sie durch äußere Lebensverhältnisse geschieden seien, in gemeinschaftlicher Liebe zu den Naturwissenschaften auch fernerhin gelingen würde, der Aufgabe mit wachsendem Erfolge gerecht zu werden. In einer Zeit, in welcher die geistigen Bestrebungen gegenüber den mächtigen Anforderungen des materiellen Daseins allzuleicht zurückgedrängt würden, heiße es doppelt auszuhalten in der Thätigkeit, von welcher der Altmeister der Naturwissenschaften, Alexander v. Humboldt, einst gesagt habe: „Darum verleiht, wer im ungeschlachten Geist der Völker nach geistiger Ruhe strebt, gern den Blick in das stille Leben der Pflanzen und in der heiligen Naturkraft inneres Wirken, oder hinzugeben dem angekammten Triebe, der seit Jahrtausenden der Menschen Brust durchglüht, blüht er ahnungslos zu den hohen Gestirnen, welche in ungehörtem Einklang die alte, ewige Bahn vollenden.“ Für den von voller Hingebung an die Sache zeugenden Bericht wurde dem Herrn Sanitätsrath Dr. A. Bagenstehrer von der Versammlung lebhaft gedankt, und Herr Regierungspräsident v. Teppe-Bastli stattete demselben noch besonders für die große, aufopfernde Thätigkeit, welche er auch im abgelaufenen Jahre entfaltete, den warmsten Dank ab. Der zweite Punkt der Tagesordnung: „Wahl des Vorstandes“ erledigte sich dadurch, daß auf Vorschlag des Herrn Dr. Staffell die jetzigen Vorstandsmitglieder: Herren Regierungspräsident v. Teppe-Bastli, Rentner Duderstadt, Professor Dr. H. Freylenius, Apotheker Bigner-Biebrich, Stadtverordneter Dr. Dreifuss, Garten-Inspektor Dr. J. Gayer und Ober-Realschuldirektor Professor Dr. A. Kaiser durch Akklamation wiedergewählt wurden. Da „Wünsche und Anträge aus der Versammlung“ nicht laut wurden, so konnte der dritte Punkt der Tagesordnung verlassen und dem Herrn Professor Dr. B. Preyer das Wort erteilt werden zu seinem angekündigten Vortrage: „Ueber die Verbreitung der organischen Elemente“. Zur Einleitung seines Vortrages bemerkte der Herr Redner, daß man erstaunen müsse über die Unerschöpflichkeit der

Natur, wenn man sich die einfache Thatfache vergegenwärtigt, daß die Vertheilung und Erhaltung der unermesslichen Fülle von Lebensformen deren Vereinerung und Trennung von höchstens 14 organischen Elementen abhingen. Es gäbe keine Thatfache, welche geeigneter sei, den Menschen trotz des Fortschreitens der Technik und der Theorie, die Natur erkennen zu lassen als diese. Diese 14 organischen Elemente: Kohlenstoff, Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff, Schwefel etc. seien überall konstant vorhanden. Es sei gewiß erwähnt, daß dem großen Problem näher getreten und etwas mehr Licht darüber verbreitet sei, aber merkwürdiger Weise beschäftige man sich damit nicht, es sei, als man sich fürchte, der Schwierigkeiten Herr zu werden. Herr Preyer Dr. Preyer hatte es sich nun zur Aufgabe gemacht, dieses Problem sich auszusprechen und darzulegen, daß mindestens 14, den 14 Elementen, wahrscheinlich aber alle 14, unentbehrlich für alle Leben seien, er hielt es bei der großen Tragweite dieses Satzes auch für überflüssig, nachzugehen, ob man sie auch überall, in allen organischen Wesen, finde. Die Ausführungen, welche Herr Professor Dr. Preyer machte, waren rein wissenschaftlicher Natur und lassen sich auszusprechen nicht wiedergeben. Sie fesselten die Zuhörer während einer Stunde gespannter Aufmerksamkeit und wurden mit warmem Beifall bejubelt. Herr Regierungsrath v. Teppe-Bastli nahm noch besonders Veranlassung, dem Redner für den überaus interessanten, klaren und vollen Vortrag den warmsten Dank des Vereins auszusprechen, und zu Zeichen ihres Einverständnisses damit erhoben sich die Anwesenden von den Sigen. Der Generalversammlung, die um 1 Uhr geschlossen wurde, folgte um 1½ Uhr ein Festessen im Kasino.

— **In der Saalstadt Hirsch-Wollweber** hat der Herr Magistrat für öffentliche Arbeiten durch Erlass vom 29. November d. J. Folgendes verfügt: Die Kaufleute Jakob Hirsch und Adolf Wollweber in Wiesbaden haben in einer Bauangelegenheit mittels Immediateneingabe vom 5. Juni d. J. die Gnade Sr. Majestät des Kaisers und Königs angereuert und in einer an den Herrn Geheimen Ratskammer-Sr. Majestät gerichteten Eingabe vom 9. Juni d. J. ist der Magistrat unter Vorbehalt eines die Gewährung der Bitte befristeten Beschlusses in der Stadtverordneten-Versammlung vom 2. Juni d. J. für die Entscheidung eingetreten. Dem Magistrat eröffnen wir, daß das Vorgehen der städtischen Behörden in dieser Sache den gesetzlichen Vorschriften nicht entspricht. Denn die Stadtverordneten-Versammlung hat sich durch den Beschluß in einer Sache befaßt, welche als eine Gemeinde-Angelegenheit nicht zu trachten werden kann, und der Magistrat hat sich hieran, während der Beschluß zu beanstanden gewesen wäre, durch seine Eingabe beistellt. Es muß dies umso bedenklicher erscheinen, als sich beide Behörden in der Kenntniss der amtlichen Vorgänge befinden haben, deren Einsicht für die richtige Beurtheilung der Sache unentbehrlich war.

— **Das Projekt einer elektrischen Bahn** von den Bahnhöfen durch die Bahnhofstraße, Marktstraße, Mideisberg, Emserstraße, Mühlstraße nach der Balkmühle ist der „Presse“ zufolge seiner Verwirklichung nahe gerückt. Das Eisenbahn-Konsortium, Darmstädter Real-Verein hat sich im Prinzip bereit erklärt, die Bahn zu bauen und zu betreiben, und wird den städtischen Behörden vor Ablauf von 14 Tagen einen definitiven Bescheid zukommen lassen. Auf der neuen Strecke, die im Winter nur bis zum Einbohof befahren werden soll, ist ein 7½ Minuten-Betrieb vorgegeben. Dabei verpflichtet sich das Eisenbahn-Konsortium, auch in der Stadt auf den bereits bestehenden Linien elektrischen Betrieb einzuführen, wenn die städtischen Behörden dieses wünschen. Einstweilen sollen auf der Strecke Albrechtstraße-Grubweg in den Stunden von etwa ½11 Uhr Früh bis ½7 Uhr Nachmittags zwischen die Dombahnzüge Fahrten mit Pferdebahnenwagen eingelegt werden, die alle 15 Minuten verkehren.

— **Reichshallen-Theater.** Nochmals sei auf das gegenwärtig reichhaltige und abwechslungsreiche Programm des Reichshallen-Theaters aufmerksam gemacht. Vor Allem sei Herr Karl Hoffmann, genannt die tolle Karikatur, nämlich ein singendes und tanzendes Skelett, nicht ein toter, sondern ein lebendes, spindelbares männliches Lebewesen, erwähnt, in dem vergeblich nach großem Fleiß nach gesucht wird. Mit Recht beifallt er sich als langer Heinrich und Storch im Salat. Seine mimischen Darstellungen eines „Geizhalses“, „Betrunkenen“ u. dgl. sind so fein gezeichnet, daß man darüber das „Klapperbein“ vergißt. Margaretha und Maria Bantoni, ein jugendliches Schwesternpaar, hat sich durch sein anmuthiges frisches Auftreten und sympathische Stimmen in hohem Grad die Gunst des Publikums erworben. Ganz eigenartig sind auch die Leistungen von „Mauskünstlern“ Herrn Boosmann-Darell. Man sollte nicht glauben, daß es möglich ist, drei brennende Cigarren zu gleichzeitig in den Munde verschwinden zu lassen, darauf Wasser zu trinken und trotzdem die Cigarren in voller Gluth wieder vor sich zu bringen. Auch die Imitationen dieses Herrn sind vorzüglich. Die größte Heiterkeit erregt durch seine Verwandlungskunst Herr Ellis, seine Metamorphosen werden in vollkommener Art ausgeführt. Ein eigenartige, ganz vorzügliche Leistung ist die des Herrn Paul Späth, der sich mit Recht den „modernen Jongleur“ nennt. Seine Arbeit wirkt gänzlich ab von der seiner Kollegen, denen wir schon im Reichshallen-Theater begegnet sind. Die Darbietungen sind thatächlich brillant. Der Schluß sei auch Fräulein Bepi Fantasia und Miß Agnes Erwähnung gethan, welche ebenfalls, erlernt durch ihr wohlklingendes Organ, legte durch ihre lähnen Tris auf dem Drahttisch, sich allabendlich großen Beifall erringen. Wer sich einige Stunden amüsen will, dem kann der Besuch der Reichshallen auf das Warmste empfohlen werden.

— **Kirchliche Jubiläen.** Ihr silbernes Priester-Jubiläum begeht dem „Raff. B.“ zufolge, in diesem Jahre noch die Herren Domkapitulare Hilpisch zu Simburg und Pfarrer Krenz zu Rastatt, und zwar am 21. Dezember, dem 25. Jahrestag ihrer Priesterweihe.

Der illustrierte Haus- und Familienkalender für Wiesbaden und Nassau (herausgegeben von Moritz u. Mängel) für das Jahr 1894 ist soeben erschienen. Derselbe ist bereits im vergangenen Jahre ein willkommener Hausfreund aller Kalender-Liebhaber geworden. Auch in diesem Jahre geht er mit dem Wünsche hinaus, daß die Zahl seiner Freunde von Jahr zu Jahr blühe, wachse und gedeihe! Für reichhaltigen, unterhaltenden und belehrenden Inhalt ist bestens gesorgt. Unter den Illustrationen verdienen besonders hervorgehoben zu werden die des Königs Alexander von Serbien, der jungen Königin von Holland, wie des Fürsten von Bulgarien, der Präsidenten Cleveland und Carnot und des englischen Premierministers Gladstone. An der Spitze des Kalenders befindet sich ein Verzeichnis der in Wiesbaden lebenden Künstler, Malerinnen und Komponisten. Möge der billige Preis von nur 50 Pf. ebenfalls zur Verbreitung des Kalenders beitragen!

Mode und Pferdebahn. Man hat über die neuesten Toiletten-Gravargenzen unserer Damen schon manch bitteres Wort gehört; daß sie aber auch geeignet sind, sich im öffentlichen Verkehr lässig zu machen, darüber führt eine Berliner Dame in einem dortigen Blatt folgende Klage: „Man beginnt regelmäßig über Raummangel in der Pferdebahn zu klagen, wenn zu Anfang des Winters die vielen, pelzgefütterten Damenmäntel und die nicht minder plagraubenden Herren-Heberröcke in die Erscheinung treten. In diesem Winter tritt zu dem alten Uebelstand ein neuer: die Reulenkörner! mit denen unsere Damen in dieser Saison sich „bedecken“. Wer das Unglück hat, seinen Platz zwischen zwei mit solchen Reulen-Buffarmeln geschmückten Damen zu erhalten, dem ist jede Aussicht auf die in derselben Reihe sitzenden Personen abgeperrt.“ Die Einklinkerin mag nur hoffnungsfroh in die Zukunft sehen — nächstens kommen vielleicht die Krinolinen; dann werden die Reulenkörner wieder verschwinden.

Schulnachricht. Herr Lehrer Ehrhard Kolb an der städtischen höheren Mädchenschule hat die Rektoratsprüfung (Mittelschullehrerprüfung) bestanden.

Briefmarkenpost. Herr Kaufmann C. M. Busch hier verkaufte seine schöne Sammlung, Europa und Vereinigte Staaten, fast vollständig, für 4500 M. an Herrn Will. Schmidt, Briefmarkenhandlung, Melchiorstraße 75, hier.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Am nächsten Samstag, den 16. d. M., wird der „Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung“ seine diesjährige Generalversammlung abhalten. Dieselbe wird in gewohnter Weise im Saale des Museums, Wilhelmstraße 20, stattfinden und Abends 6 Uhr ihren Anfang nehmen. Nach den Berichten des Vereins-Sekretärs und des königlichen Konservators Herrn Oberst v. Cohanen und Ersterer, Herr Dr. Fode, den Festvortrag halten. Derselbe behandelt dieses Mal eine der interessantesten Persönlichkeiten aus der französischen Revolutionsgeschichte, die berühmte Charlotte Corday, und wird sich auf das beste Quellenmaterial stützen. Die rege Theilnahme an der vorjährigen Generalversammlung, sowie die stehende Theilnahme an den Vereins-Sitzungen lassen wohl auch dieses Mal einen zahlreichen Besuch nicht nur seitens der Mitglieder und ihrer geschätzten Damen, sondern auch seitens werther Gäste, Herren und Damen, erwarten. — Um 8 Uhr wird im Speisesaale des „Rothens Hauses“, Kirchgasse 46, ein kleines Abendessen abgehalten werden, an welchem theilzunehmen einem Jeden vollständig freigestellt ist.

* **Geisenheim, 10. Dez.** Bei der gestrigen Wahl von drei Gemeinderäthen und achtzehn Bürgerausschuß-Mitgliedern seitens der dritten Wählerklasse wurden die bisherigen Inhaber der Mandate einstimmig wiedergewählt. Ausgenommen sind zwei Bürgerausschuß-Mitglieder, die theils durch ihr hohes Alter, theils durch anhaltende Krankheit freiwillig zurücktraten; an ihre Stelle traten die Herren Fritz Kranz und Joh. Engel. — Von 175,56 hl ertragsfähigen Weinbergen in 1893 wurden 8560 hl Wein geerntet, was einem „Herbst entspricht. Die Qualität ist sehr gut, das Verkaufsgehalt dagegen sehr schlecht. Der Holsthand befriedigt. Die Winterarbeiten in den Weinbergen können unausgesetzt ausgeführt werden.

* **Rüdesheim, 11. Dez.** Bei der heutigen Wahl zur Handelskammer wurde Herr Fabrikant C. H. Schulz von hier einstimmig wiedergewählt.

* **Gronberg, 11. Dez.** Der hiesige Gemeinderath hat einstimmig beschlossen, die Städteordnung für Gronberg einzuführen.

Deutsches Reich.

* **Zur Bekämpfung des Buchhandels** und alle mit ihm verbundenen Buchgewerbe aufs Ärgste schädigenden und die Pressefreiheit bedrohenden Antrages Gröber, Hige und Genossen auf Abänderung der Gewerbeordnung haben sich in den verschiedenen deutschen Städten Comités gebildet, die aus Mitgliedern des Buchhandels, der Buchgewerbe und der Schriftstellerswelt bestehen. Zwei der bedeutendsten Comités, das Berliner Agitationscomité und die Leipziger Kommission, haben sich bereits zu gemeinsamem Handeln vereinigt, und der Beitritt der in den anderen Städten vorhandenen Comités steht bevor. Von Seiten des genannten Comités ist eine Flugchrift über die in Betracht kommenden Fragen ausgearbeitet worden, die in nächster Zeit an alle Interessenten, sowie die Behörden, Abgeordneten u. s. w. verbreitet werden soll. Weitere Schritte der durch den genannten Antrag bedrohten Erwerbskreise stehen in Abrede bevor.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Die wegen Hochverraths verhafteten Mitglieder des städtischen Geheimbundes Omlabina in Prag haben im Gefängnis unter dem Rufe: „Es lebe die Kommune!“ einen Aufstand zum Ausbruch gebracht. Die Wache hatte die größte Mühe, die Ruhe wiederherzustellen.

* **Frankreich.** Bei einer in der Wohnung eines Anarchisten, Namens Cohens, eines Holländers, in Paris vorgenommenen Haus-suchung fand die Polizei kupferne Röhren und eine große Anzahl anarchistischer Briefe. Cohens wurde verhaftet. Weitere Verhaftungen ausländischer Anarchisten sind wahrscheinlich.

Aus Kunst und Leben.

A. P. Hartelscher Männerchor. Zur Feier seines zweiten Stiftungsfestes hatte der genannte Verein ein Vokal- und Instrumental-Konzert veranstaltet, das von Freunden und Gönnern des jungen Vereins recht zahlreich besucht war. Als Solisten wirkten mit Fräulein L. Schlichter (Alt), Fräulein L. Sing (Piano) und die Herren Konzertmeister Haertel, der Vereinsdirigent (Violine), sowie Herr P. Bloß (Tenor). Satz 1 und 2 der Rubinstein'schen Sonate für Violine und Klavier eröffneten das reichhaltige Programm. Herr Haertel spielte sauber und accurat und fand in der temperamentvollen Begleitung des Fräulein Sing eine sehr dankenswerthe Unterstützung. Der erste Satz hatte bezüglich des Tempos wohl etwas redressirt werden dürfen, nicht zum Schaden des ersten Themas. Die folgenden Lieder für Altstimme bemüht sich Fräulein Schlichter, so weit es Schule und Material gestatteten, stimmungsvoll vorzutragen. Die Ballade und Polonaise von Viertraps für Violine zeigte sich auch heute als eine Biece, die unfehlbar wirkt. In der Ballade für Klavier zeigte Fräulein Sing, daß sie ihrer Aufgabe mit viel Verständnis und einem respektablen technischen Können gegenüberstand. Ihr Vortrag zeugte von gesundem, musikalischem Empfinden. Fräulein Sing möge sich jedoch vor allzu großer Beschleunigung der Tempi und vor zu ausgedehntem Pedalgebrauch hüten. Hoffen wir von der talentirten jungen Pianistin in der Folge des Oesteren Günstiges berichten zu können. Herr P. Bloß führte mit, wenn auch nicht großer, so doch sympathischer Stimme und nettem Vortrag seine Solovorträge durch. Aus den folgenden Solonummern seien noch das reizende Wiegenlied von Simon und das peripetuum mobile von Ries erwähnt, welche den Ausführlichen, Herrn Konzertmeister Härtel und Herrn C. Deutsch, welcher sich um eine entsprechende Begleitung dieser und der Gesangsstücke verdient machte, reichen Beifall brachten. Nicht Anerkennungswürthes leistete der Chor, welcher mit Lust und Liebe bei der Sache war und zumal den Dräger'schen Chor „Zieh' hinaus“ und das liebenswürdige Chorlied Meyer-Helmunds, dessen Studium wir allen Vereinen nur empfehlen können, sehr ansprechend vortrug und in der Wiedergabe des Chors „Heute ist heut“ lebhaften Beifall errang. Möge der Verein, dessen Mitglieder und Gäste der dem Konzert folgende Ball noch bis in die Morgenstunde in fröhlichem Beieinandersein vereinte, wachsen und gedeihen!

* **Frankfurter Stadttheater.** (Wochenpielenwurf.) Opernhaus: Dienstag, den 12.: „Mida“. Mittwoch, den 13.: „Der Trompeter von Saffingen“. Donnerstag, den 14.: „Margarethe“. Samstag, den 16.: „Mabine“. Sonntag, den 17.: „Die verkaufte Braut“. — Schauspielhaus. Dienstag, den 12.: „Iphigenia auf Tauris“. Mittwoch, den 13.: „Auf Triburg und Nibel“. Donnerstag, den 14.: „Charles Tante“. „Millionär a. D.“. Freitag, den 15.: „Hamlet“. Samstag, den 16.: Zum ersten Male: „Hannele“. Bühnendichtung von Gerh. Hauptmann. Vorher: „Die Geschwister“. Sonntag, den 17.: 3½ Uhr: „Charles Tante“. Abends 7 Uhr: „Hannele“. Vorher: „Gringoire“. Montag, den 18.: „Julius Caesar“.

Prolog

zu den Wohlthätigkeits-Vorstellungen vom 9. und 10. Dezember 1893 im großen Saale des Cirkassinos, verfaßt und gesprochen von Herrn Hauptmann H. v. Wright.

Nun ist es wieder Winter! — Bald karr'n Fluß und See,
Und in so mancher Hütte sieht man mit bangem Weh
Der Zukunft schon entgegen! — Aus bitt'r'r Dergensnoth
Dringt heißes Fleh'n zum Himmel: „Derr, gib uns täglich Brod!“

Zwar sprechen wir alltäglich die gleiche Bitte aus,
Wie aber klingt sie anders in wohlbestelltem Haus,
Als dort, in kleiner Hütte, wo sie durch Noth und Gram
Bon schmerzbeugter Lippe und bangem Herzen kam!

All uns're eillen Sorgen — all uns'r nicht'ger Streit —
All uns'r kleiner Kummer und selbstgeschaff'nes Leid,
Wie müssen sie verstummen, wie müssen sie vergehn
Vor jenem heiligschmerzlichen und kummerlosen Fleh'n!

Bgeessen wird das eig'ne Leid; groß wird das eigne Herz und weit
Zu heiserer Barmherzigkeit!
Doch merke, wer da Hilfe bringt, Das, was als Trost zum Herzen dringt,
Wehr als die Gabe ist's die Art, in der sie dargeboten ward!
Nur der mit wahrer Dergensfreude dem Nächsten hilffreich steht zur Seite
Bringt mit dem Brod auch Sonnenchein ins sorgentriebe Kämmerlein!

Dum sagt ein schönes Sprüchwort: „Freund, immer fröhlich gieb,
Denn, nur den frohen Geber hat unser Herrgott lieb!“
Nun kann es da noch wundern, daß der Barmherzigkeit
Man häufig frohe Feste und heitere Stunden weih't?

So gleich indeß die Abthat, so vielfach ist die Art,
In der zu freud'gem Wohlthun man sich zusammenschauert. —
Hier bietet man zum Beispiel ein lustig Bühnenspiel —

Nachrichtig spendet Beifall auch der, dem's nicht gefiel. — Dort tönt — der Zerstörer entzündet's, wenn's auch das Ohr empört — Welch' köstliches Unterpfand: Ein Amateure-Konzert.

Die dritte Wohlthatsgruppe birgt größere Gefahr. Sie schrieb auf ihre Fahnen: Wohlthätigkeits-Bazar! Sie ist von ganz besonders mildthätigem Gemüth. Kein angüthvoll stummcs Flehen, das sie beim Käufer sieht, kann ihren Sinn erschüttern — und sie ermüdet nie; Das Amt des milden Sammlers versteht so gründlich sie, Daß man — wenn nach drei Tagen ihr Werk vollendet ist, Für manchen armen Geber mildthätig sammeln müht!

Nun giebt's noch eine andre, es ist die schlimmste Art, In dieser neigt vor Allen die Jugend hold und zart. Ja, weil die liebe Jugend anmuthig und coquett, Geht sie ganz folgerichtig: Wohlthätigkeits-Menuetti! Den Aller schlimmsten aber genügt dies nicht einmal, Sie rüsten sich ganz ernsthaft zum Wohlthats-Massenball. Zum Glück legt hier das Alter entsezt ins Mittel sich, Und zwar mit der Begründung: ein Ball sei fürchterlich!

Heut fand man einen Ausweg; wir hoffen, er gefällt: Der Tanz wird beibehalten, doch bildlich dargestellt. Wie ihn die Alten liebten — Was später aus ihm ward — Der Tanz in Fürstenthümern — Der Tanz nach Bauernart. Der Osten — wie der Westen wird heut im Tanz gezeigt, Und schöne Augen sprechen, was uns der Mund verschweigt. Und was gewißlich Beifall findet, Wenigstens nicht im Programm verkündet. Doch, soll's es nicht gefallen, dann sei man nicht betrübt, „Weil nur den frohen Geber der liebe Herrgott liebt!“

Kleine Chronik.

Begen angeblicher Verbreitung falscher 50-Guldennoten sind die angesehenen Kaufleute Fabries und Morgante in Udino verhaftet worden.

Dem soeben veröffentlichten Jahresbericht des Kommissars für das Erziehungswesen in den Vereinigten Staaten entnehmen wir, daß die öffentlichen Schulen in der Republik während 1891/92 von 13,294,103 Schülern besucht wurden gegen 13,048,282 in 1890/91.

Vermischtes.

* Der preussische Kronprinz hat vom Tage seiner Geburt an jährlich 36,000 Thaler Einkünfte. Den Fonds dazu stiftete König Friedrich Wilhelm II. bei seinem Regierungs-Antritt. Friedrich der Große hatte den Prinzen sehr knapp gehalten. In diese Lage sollte fortan kein Thronfolger kommen. Friedrich dem Großen selbst war es nicht besser ergangen. Bis zu seinem siebenzehnten Lebensjahre bekam er nur selten etwas Geld in die Hände. Als der König erfuhr, daß Fritz 1730 4000 Thaler Schulden hatte, erließ er ein scharfes Edikt gegen das Gekleben an Minderjährige. Das Geld zur Befreiung der kleinen Ausgaben erhielt der Gouverneur des Kronprinzen und mußte darüber genau Buch führen. Anfangs waren es jährlich 360, später 600 Thaler. Die Beläge für die Ausgaben waren bis ins Einzelne aufgeführt, z. B. für September 1719: In den Ringelbeutel 16 Groschen. An den Jäger vor den Hund 2 Thaler. An Ihre Hoheit den Cron Prinzen 16 Groschen. In das Bett 16 Groschen. Dem Jäger so die zwei Globen nach Berlin gebracht 1 Thaler 8 Groschen. An Samming so das graue Kleid gemacht 2 Thaler. An die Bettmädchen in Rüsterhausen 16 Groschen. Vor die Peiffe zurechtzumachen 4 Groschen. An die beiden Lakaien so aufgewartet haben 1 Thaler 8 Groschen. Vor zwei Farbensäckeln 16 Groschen. Vor sechs Pfund Ruder 12 Groschen. Vor Koberleiter Knöpfe 2 Groschen, vor 12 Ellen Haardband 1 Thaler 6 Gr., in Mittenwalde 2 Gr., in die Armenbüchse 1 Gr., an den Voten, welcher die Hunde von Berlin gebracht, 12 Gr. Vor den Hirschfänger zu schleifen 2 Gr. Vor weiß Hundschur zu klatschen 4 Gr. An einen Jungen, welchen die Hunde gebissen, 4 Gr. An einen Musketier so seine Hoheit zu Gebattern gebeten 2 Thaler. Vor ein Rothschloß 4 Groschen. Die Schu aufsen Leisten aufzuschlagen 1 Groschen. Der König schrieb unter die Rechnung: „Mit diese rechnungen bin ich zufrieden und soll hiermit quittiret seyn, aber zukünftig, wenn meine Lakaien, Kutscher, Justo Knechte Fritz aufwarten, sollen sie nichts davor bekommen, denn ich sie davor bezahle, denn ich und Fritz ist einerley, sonsten eben mit allem zufrieden von die guhte Haushaltung.“

* Eine Prinzessin als Frau Doktor. Die Vermählung der Enkelin des Prinzregenten mit einem einfachen Adligen erinnert an die weniger bekannt gewordene Verheirathung der württembergischen Prinzessin Pauline mit einem praktischen Arzt Dr. Willm in Schlefien. Die Prinzessin lernte den jungen Arzt am Krankenbette ihrer Mutter kennen, welche Dr. Willm in einer schweren Krankheit mehrere Wochen hindurch in aufopferungsvoller Weise pflegte. Bei der Trauung der Prinzessin erkannte sich die außerordentliche Scene, daß, als der Prediger den Bräutigam höchst unpassend und geschmacklos erinnerte, nicht zu vergessen, daß die Prinzessin zu ihm herabgestiegen sei, die junge, im Myrthenkranz dastehende Braut den Arm um ihren Bräutigam legte und den Geistlichen mit den festgelegten Worten unterbrach: „Ich bin nicht herabgestiegen, ich weiß nur, daß ich unaussprechlich glücklich bin!“

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 52 Seiten und eine Sonder-Beilage.

Handel, Industrie und Erfindungen.

* Wiesbadener Kronen-Brauerei (Aktien-Gesellschaft). In der Generalversammlung vom 9. Dezember cr. ist beschloffen worden, denjenigen Besitzern von Stammaktien à 1000 Mk., welche bisher veräumt hatten, ihre Aktien in Prioritätsaktien umzuwandeln, das Recht einzuräumen, gegen eine nachträgliche Zahlung von 40 pCt. Vergütung der Verzugszinsen sowie des Reichsstempels ihre Aktien in Prioritätsaktien, nach laut § 4 des Statuts mit einer 6-proz. Verzugsdividende ausgestattet, umzuwandeln zu lassen. Das Recht der Umwandlung in Prioritätsaktien ist nach der Bestimmung des Aufsichtsraths auf den 18. Dezember bei dem Bankhause Julius Samuelson in Berlin auszuüben. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß eine Verlängerung der Umwandlungsfrist wohl nicht erfolgen dürfte.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 11. Dez. (Privattelegramm.) Nach der „Deutschen Warte“ wird die Reichsregierung keine Initiative zu einer internationalen Bekämpfung der Anarchisten, wie sie russischerseits vorgeschlagen war, ergreifen.

Marktbefichte.

Frankfurt, 11. Dez. Der heutige Viehmarkt war mit 30 Ochsen, 22 Bullen, 665 Stüben, Rindern und Stieren, 294 Fälsern, 594 Hammeln, — Schaflämmer, — Ziegenlammern, 636 Schweinen befüllt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 67—70 Mk., 2. Qualität 54—58 Mk., Bullen 1. Qualität 42—44 Mk., 2. Qualität 39—41 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 50—55 Mk., 2. Qualität 30—40 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Fäls 1. Qualität 60—65 Pf., 2. Qualität 50—55 Pf., Hammel 1. Qualität 50—52 Pf., 2. Qualität 30—38 Pf., Schweine 1. Qualität 60—62 Pf., 2. Qualität 58—59 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 11. Dezember, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 279 1/2, Disconto-Comandit 171.85, Lombarden 89 1/2, Gotthardbahn-Akt. 150.80, Laurahütte-Aktien 110.—, Bochumer 114.20, Gelsenkirchener 143.—, Harpener 132.—, 3-proz. Portugiesen —, Schweizer Central 116.40, Schweizer Nordost 102.10, Schweizer Union 76.80 6-proz. Negitativ 65.95, 3-proz. Mexikaner —, 5-proz. Italien. 81.80, Stalien. Mittelm. —, Ital. Meridion. —, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4-proz. Ungarn —, Banque Ottomane —. Tendenz: fester auf Paris.

Geschäftliches.

Erkältungen im Winter sind stets viel langwieriger als im Frühjahr, wo die milde Frühlingsluft sehr zur Heilung beiträgt. — Deshalb soll man auch jeden Schnupfen, jeden Catarrh gleich beachten und durch sofortigen Gebrauch der seit vielen Jahren bewährten, weltbekannten Apotheke B. Völschen Chinin-Catarrhpillen beilegen. Dieselben sind das einzige fertige Präparat, welches die Ursache des Catarrhs, die Entzündung der Schleimhaut und damit diesen selbst in kürzester Zeit, schon in wenigen Stunden, heilt. Die Völschen Chinin-Catarrhpillen sind in den Apotheken à Mk. 1.— erhältlich, und achte man stets darauf, das richtige Präparat zu erhalten. Die Bestandtheile sind: Schwefelsaures Chinin 1.5 Gr., Salzsäure 1 Gr., Dreiblattpulver 1.5 Gr., Dreiblatt-Extract 0.15 Gr., Süßholzpulver 2.2 Gr., Tragant 0.1 Gr.; zu 50 Pillen formirt, mit Benzoe-Gummi und Chocolate überzogen. (Man.-No. 3670)

Consum 6 Millionen Flaschen!

Die unter königl. ital. Staatscontrolle stehenden Tisch-, Tafel- und Dessertweine der

Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co. namentlich die Tischwein-Marken: Marec Italia, Vino da Pasto etc. und Castel Colonna à Flasche 90 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.50 u. Mk. 1.99, welche bekanntlich von allen besseren Weinweinen sich in Deutschland seit den größten Consums erfreuen, sind nicht Preiskisten sammt. Sorten der Gesellschaft enthalten, zu beziehen in



Wiesbaden bei der Haupt-Niederlage August Engel, Hoflieferant, Taunusstr. 4—6, und den bekannten Niederlagen.

Photographie

C. H. Schiffer,

Vorm. Carl Bornträger.

Atelier Parterre.

Block'sches Haus.

Taunusstrasse 2a.

Sonntags bis zum Beginn der Dunkelheit geöffnet. Proben werden stets schnellstens geliefert.